THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 452 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 27. Februar 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. | 27. Jahrgang—Nr. 49

England gibt große Offiziersverluste zu.

Neue Kämpfe vor Verdun.

Französische Angriffe in der Champagne zurückgeschlagen

Neue Opfer deutscher Tauchboote.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 27. Febr., über Sayville. Das Große Hauptquartier meldete heute:

„In der Champagne haben gestern und in der verflossenen Nacht neue kräftige französische Angriffe stattgefunden. An manchen Stellen sind die Kämpfe noch in vollem Gange, an anderen wurden die Angriffe zurückgeschlagen.

„Nördlich von Verdun haben die Deutschen einen Teil der französischen Stellungen angegriffen. Die Kämpfe sind noch im Gange.

„Längs der übrigen Teile der westlichen Kriegsschauplätze ist nichts von Wichtigkeit zu berichten."

Die Verluste der Engländer an Offizieren.

London, 16. Febr. (Korr. der Ass. Presse). Vom 26. Januar an bis zum 16. Februar, also in 21 Tagen, waren die Verluste der Engländer in Frankreich und Belgien an Offizieren: 84 gefallen, 151 verwundet, 25 vermißt. Die Coldstreamgarde verlor fünf Offiziere durch Tod und Verwundung. Somit hat Großbritannien seit Beginn des Krieges 1394 Offiziere durch den Tod verloren, 2691 wurden verwundet und 690 werden vermißt, was also allein an Offizieren einen Gesammtverlust von 4778 bedeutet.

Der Vernichtungskrieg zur See.

Dieppe, Frankreich, 27. Febr. Es wird berichtet, daß im Kanal auf der Höhe von Valery an der Somme ein britischer Frachtdampfer durch einen Torpedo zerstört wurde. Ein französischer Torpedobootzerstörer ist ihm zu Hilfe geeilt.

San Franzisko, 27. Febr. Fünf japanische Kreuzer suchen auf dem Stillen Ozean nach den deutschen Kreuzern Dresden und Prinz Eitel Friedrich, berichtet Kapitän Stevens vom heute hier aus Sydney eingetroffenen britischen Dampfer Maitai. Die japanischen Kreuzer empfingen auf den französischen Gesellschaftsinseln ihre Kohlen. Von der Dresden hat man seit dem ruhmvollen Sieg über die Briten bei den Falklandinseln nichts mehr gehört, nachdem sie Punta Arena verlassen hatte.

Bilbao, Spanien, 27. Febr. Der Leuchthauswärter am nahen Portugalete sah ein Tauchboot unbekannten Namens und ohne Flagge an seinem Leuchtturm vorbeifahren.

Liverpool, 16. Febr. (Korr der Ass. Presse). Die Regierung hat den großen Cunarder Aquitania nicht gebrauchen können, selbst nicht zum Truppentransport, weil in den Ausschiffungshäfen die Landungsplätze nicht groß genug sind, er wurde dann zum Kohlentransport verwendet, wurde beschädigt, angeblich durch Zusammenstoß, und soll jetzt wieder als Personendampfer Verwendung finden.

Washington, 27. Febr. Kommandeur Gerhardi von der amerikanischen Botschaft in Berlin kabelte heute, daß, wie er festgestellt habe, der mit Baumwolle beladene Dampfer Evelyn außerhalb des von der deutschen Admiralität festgelegten Kurses war, als er verunglückte. — Hier will man aber herausgerechnet haben, daß das Schiff im deutschen Fahrwasser war.

Können sich die Zähne ausbeißen.

London, 27. Febr. Englische und französische Kriegsschiffe sollen in die Dardanellen eingedrungen sein, nachdem sie die äußeren vier Forts zum Schweigen gebracht haben, und schützen jetzt die Minenaufleser bei ihrer Arbeit. Aus Athen wird wieder einmal berichtet, daß der Sultan sich zur Flucht rüste und sein ältester Sohn gestorben sei.

Die Beschießung der Dardanellenforts dauert fort.

Paris, 27. Febr. Dem „Matin" wird aus Athen gemeldet, daß die Flotte der Verbündeten die Forts im Innern der Dardanellen beschießen und vierzehn Meilen weit eingedrungen sei. — Die Nachricht verdient keinen Glauben.

Weises Haushalten mit Vorräten.

Berlin, 27. Febr., über London. Infolge der im Vergleich zur Nachfrage geringen Vorräte an Alkohol hat die Spiritus-Zentrale, welche in erster Linie für die Bedürfnisse des Heeres sorgt, angekündigt, daß sie Aufträge von Brandy und Sprit für andere Zwecke, namentlich zum Trinken, nur in ganz beschränktem Umfang ausführen kann. Den größeren Industrieen werden im März nur vier Zehntel der bisherigen Menge geliefert werden, kleineren Betrieben etwas mehr. Auch die Verwendung von Holzalkohol zu Leuchtzwecken muß eingeschränkt werden. Die Kartoffelvorräte in den Schnapsbrennereien werden zum größten Teil für die Volksernährung Verwendung finden.

Die Riesenverluste der Franzosen.

Berlin, 27. Febr. Das Hamburger Fremdenblatt teilt genaue Zusammenstellungen der französischen Verluste seitens der französischen Regierung in den letzten sechs Monaten mit. Sie waren: Rund 230,000 Tote, 100,000 Leicht- und 300,000 Schwerverwundete und 200,000 Vermißte.

Deutschlands geistige Blüte im Krieg.

Berlin, 27. Febr, über London. Die Budgetkommission kündigt an, daß von 11,600 Lehrern an Realschulen, Gymnasien und anderen höheren Schulen 4000 im Heere stehen und nahezu die Hälfte aller Studenten von über siebzehn Jahren.

Neues deutsches Kampfmittel.

Paris, 27. Febr. Amtlich wird gemeldet, daß bei St. Hubert eine deutsche Munitionskolonne vernichtet wurde und die Deutschen mit brennender Flüssigkeit einen französischen Schützengraben bespritzt und erobert hätten, aber dann unter Verlust mehrerer Gefangener zurückgetrieben worden seien. Bei Verdun und auf den Höhen der Maas seien einige deutsche Geschütze und ein Soldatenlager zerstört worden. Sonst sei alles ruhig.

Deutsche Flieger in Tätigkeit.

Paris, 27. Febr. Ein Geschwader deutscher Flieger bombardirte heute die Bezirke hinter Nieuport, und — eine Frau und ein Greis (!) wurden getötet oder verwundet.

Ein französischer Flieger warf drei Bomben auf Metz.

Dampfer aus Bremen angekommen.

New York, 27. Febr. Der amerikanische Dampfer „City of Memphis" traf heute von Bremen kommend in New York ein, er brachte eine Ladung von 900 Tonnen verschiedener deutscher Kaufmannswaaren. Auf seiner Fahrt von hier nach Europa, die von Norfolk aus stattfand, hatte er 9,000 Ballen Baumwolle an Bord, die er auch am 27. Januar in Bremen ablieferte, ohne unterwegs irgendwie belästigt worden zu sein.

Kleine Kriegsnachrichten

Londoner Fabrikat.

Kiel, 27. Feb. Admiral von Ingenohl ist nach Berlin berufen und abgesetzt worden; Prinz Heinrich von Preußen tritt wahrscheinlich an seine Stelle. — Diese Depesche trägt die Marke „Londoner Fabrikat."

Kristiania, 27. Feb. Schiffstrümmer lassen darauf schließen, daß dem deutschen Unterseeboot „U 9" ein Unglück zugestoßen ist, eine Nachricht, die schon ein halbes Dutzend Mal aufgetaucht ist. „U 9" versenkte die britischen Kreuzer Hogue, Aboukir, Cressy und Hawk.

London, 27. Febr. Der „Expreß" zufolge erwarten die deutschen Truppen in Flandern, daß Feldmarschall von Hindenburg dort den Oberbefehl übernehmen werde.

Kopenhagen, 27. Febr. Ein türkischer General in Syrien hat, „laut Berliner Depesche", Anerbieten der Verbündeten angenommen, sich zum Sultan der Türkei ausrufen zu lassen und Frieden zu schließen. Die Türkei sollte dann aus den türkischen Besitzungen in Asien, außer Palästina und Mesopotamien, bestehen, diese türkischen Provinzen aber an England fallen. Er wurde erschossen.

„Quatschköppe".

London, 27. Febr. Graf Bryce, der ehemalige britische Botschafter in Washington, welcher vor ein paar Jahren im Deutschen Klub in Milwaukee den Deutschamerikanern riet, deutsche Sitten und Sprache zu pflegen, hat im „Chronicle" versichert, daß die Deutschamerikaner zwar in der Lokalpolitik vielerorts einflußreich seien, daß sie aber, wie alle Amerikaner europäischer Abkunft, für das Land ihrer Eltern nur eine schwache Vorliebe hegten, vielmehr loyale Amerikaner seien und sich weigern würden, für Deutschland ernstlich einzutreten.

Washington, 27. Febr. Bundessenator Lewis von Illinois hat sich berufen gefühlt, in einer Rede den Bindestrichamerikanern ihre Pflichten vorzuhalten, daß sie Amerikaner und nur Amerikaner seien. Er verlor sich dann in weltpolitische Ideen und meinte, Japan würde von seinen Verbündeten verlangen, daß sie ihm bei der Durchsetzung seiner Forderungen an die Ver. Staaten hülfen.

Amerikaner in kriegführendem Lande.

London, 27. Febr. Botschafter Page hat in England sich aufhaltende Amerikaner darauf aufmerksam gemacht, daß Angehörige eines neutralen Landes in einem kriegführenden auf eigene Gefahr weilen, im Falle eines Unfalls durch Zeppelinbomben also keine Entschädigung erwarten können. Die Ver. Staaten hätten den Haager Vertrag mit dem Vorbehalt unterzeichnet, nicht verpflichtet zu sein, sich in Zwistigkeiten zwischen europäischen Völkern mischen zu müssen, schreibt der Botschafter.

Schweizer Anleihe in Ver. Staaten.

Bern, 27. Febr. Die Schweiz unterhandelt mit amerikanischen Banken wegen eines sechsprozentigen Darlehens von $15,600,000.

Bryans blödsinnige Vorschrift.

Paris, 27. Febr. 64 hier wohnenden amerikanischen Künstlern sind von der amerikanischen Botschaft Pässe zur Heimreise verweigert worden, weil sie keine Geburtsscheine besaßen, die, laut neuer Vorschrift des Staatsdepartements, verlangt werden.

Das Elend in England.

Berlin, 27. Febr., über Sayville. Infolge der gewaltigen Arbeitslosigkeit in England kehren viele belgische Arbeiter nach Belgien zurück.

Mädchenmord in Aurora.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Aurora, Ill., 27. Febr. Die Suche nach dem schlanken Mann, der Donnerstag Abend Frl. Emma Peterson mit einem Stück Wasserröhre erschlug, war auch heute erfolglos. Frank Ramsey aus Dixon, der in Chicago aufgegriffen wurde, steht im Verdacht, nach billiger Reklame zu suchen, für den Mörder hält man ihn nicht. Letzterer hat seine Handschuhe verloren, und dieses ist so ziemlich der einzige Anhaltspunkt.

Rächerin ihrer Ehre.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Toronto, 27. Febr. Carrie Davies, das junge englische Dienstmädchen, welches der Ermordung von O. A. Massey beschuldigt worden war, wurde freigesprochen. In ihrer Verteidigung sagte sie, Massey hätte sich ihr wiederholt in unanständiger Weise nähern wollen.

Die Gefahr im eigenen Lande.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Lansing, Mich., 27. Febr. Im Senat wird der zuständige Ausschuß die Annahme einer Vorlage empfehlen, welche den Wirtschaftsbetrieb im Umkreise von fünf Meilen von gewissen staatlichen Bildungsanstalten verbietet. Sollte die vergeblich schwer bekämpfte Vorlage angenommen werden, so werden alle Wirtschaften in Ann Arbor, Lansing, Houghton, Marquette, Kalamazoo, Mount Pleasant und Ypsilanti geschlossen werden müssen.

Wheeling, W. Va., 27. Febr. Die heute in Kraft getretenen Zusätze zum Yost'schen Prohibitionsgesetz ermächtigen Kreisrichter, ohne Geschworenenprozeß, County-, Stadt- und Bezirksbeamte abzusetzen, falls sie das Gesetz nicht vollstrecken, auch dürfen in Prozessen wegen Verletzung des Gesetzes Geschworene aus anderen Counties geholt werden. Niemand darf mehr als eine halbe Gallone berauschender Getränke in den Staat einführen, wenn nicht die Menge und die Sorte in großen schwarzen Buchstaben auf der Verpackung angegeben ist. Auf Kegelbahnen, in Billardhallen, Boothäusern, öffentlichen Gebäuden, Parks und Gassen dürfen keine alkoholhaltigen Getränke verkauft werden.

Arme Bahnaktionäre!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

New York, 27. Febr. Die Western Pazifikbahn kann die Zinsen auf ihre ersten Hypothekenbonds nicht mehr bezahlen, soll für bankerott erklärt und neu organisirt werden. Sie gehört der Denver & Rio Grandebahn.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, Mindestluftwärme etwa 28 Grad, morgen zunehmende Bewölkung, am Abend möglicher Weise Schneegestöber. Frischer Nordostwind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung, am Sonntag — im südlichen und westlichen Teil schon heute Abend — möglicher Weise Regen oder Schnee.

Indiana: Klar heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung, am Abend wahrscheinlich Schnee.

Niedermichigan: Klar heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung, im südwestlichen Teil wahrscheinlich unbeständig.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, im südlichen Teil morgen Abend wahrscheinlich unbeständig.

Sonnenuntergang, heute: 5:37.
Sonnenaufgang, morgen: 6:27.
Monduntergang: Morgen früh 5:59.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	28	3 Uhr Morgens	30
4 Uhr Nachm.	28	4 Uhr Morgens	30
5 Uhr Nachm.	28	5 Uhr Morgens	30
6 Uhr Abends	28	6 Uhr Morgens	30
7 Uhr Abends	28	7 Uhr Morgens	30
8 Uhr Abends	28	8 Uhr Morgens	31
9 Uhr Abends	27	9 Uhr Morgens	32
10 Uhr Abends	28	10 Uhr Vorm.	31
11 Uhr Abends	29	11 Uhr Vorm.	32
12 Uhr Mitternacht	30	12 Uhr Mittags	31
1 Uhr Morgens	30	1 Uhr Nachm.	33
2 Uhr Morgens	30	2 Uhr Nachm.	33

Noch unentschieden.

Die Verhandlungen Washingtons mit London und Berlin.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 27. Februar. Auf Anordnung des Präsidenten Wilson bewahren die Beamten des Weißen Hauses und des Staatsdepartements die strengste Verschwiegenheit bezüglich der zwischen den Ver. Staaten und den Regierungen von Deutschland und Großbritannien schwebenden Verhandlungen. Es handelt sich dabei um die durch die Art und Weise der Kriegführung herbeigeführte Schädigung des amerikanischen Handels. Die „Hungerfrage" ist der Streitpunkt. England hat offen erklärt, es beabsichtige Deutschland auszuhungern, und Deutschland hat dementsprechende Gegenmaßregeln getroffen, und das macht den Standpunkt unserer Regierung den beiden Streitenden gegenüber sehr schwierig. Falls sich Präsident Wilson wirklich entschließen sollte, die Ausfuhr von Lebensmitteln an alle Kriegführenden aufs Strengste zu verbieten, so würde das nicht eine Drohung oder Kriegsmaßnahme bedeuten. Vor 3 oder 4 Wochen ersuchte der Bürgermeister Mitchell von New York den Präsidenten, ein derartiges Verbot zu erlassen, aber er meinte damit nicht, die hungrigen Millionen in Europa aushungern zu wollen, sondern er behauptete, daß wir hier unserer Lebensmittel selbst bedürften, und daß die Bevölkerung Amerikas in keiner Weise geschädigt werden sollte. Der Präsident Wilson äußerte sich wiederholt, daß er mit seinen Ratgebern die Angelegenheit besprochen habe, aber in letzter Zeit ist von den verantwortlichen Beamten nichts zu erfahren.

Nach Ansicht Eingeweihter würde ein solches Verbot in Europa einen großen Eindruck machen, aber ob Deutschland oder Großbritannien die Wünsche der Vereinigten Staaten erfüllen werden, bleibt immer noch sehr zweifelhaft. Auf der anderen Seite meinen Viele, daß so weitgehende Maßnahmen seitens unserer Regierung überhaupt nicht nötig sind; sie hoffen, daß Großbritannien schließlich doch die Einfuhr von Nahrungsmitteln in Deutschland gestatten wird, falls sie unter amerikanischer Aufsicht nur an die deutsche Zivilbevölkerung zur Verteilung kommen.

Nichtamtlichen Nachrichten zufolge soll sich Großbritannien entschlossen haben, Nahrungsmittel und Baumwolle als Kontrabande zu erklären, was in Regierungskreisen wenig Ueberraschung verursacht. Neue Verhandlungen werden stattfinden, nachdem England in Uebereinstimmung mit seinen Verbündeten die amerikanischen Vorschläge zurückgewiesen haben wird. Das ist die Ansicht der in Washington befindlichen Diplomaten. In welcher Weise aber die Verhandlungen stattfinden werden, darüber lassen sich nur Vermutungen aufstellen, und Bestimmtes wird nicht veröffentlicht werden.

Einer der von den Vereinigten Staaten den Kriegführenden gemachten Vorschläge soll darin gipfeln, daß sie alle schwimmenden Minen, ausgenommen solche, die zur Verteidigung der Küsten und Häfen bestimmt sind, fortschaffen, und neutrale Schiffe in diesen Gewässern mit Lotsen versehen sollten. K.

Paris, 27. Febr. Die französische Presse erklärt einstimmig, daß Großbritannien die Vorschläge der Ver. Staaten der Freigabe der Lebensmittelzufuhr nach Deutschland, falls dieses die Vernichtung von Handelsschiffen einstellt, nicht annehmen könne, denn das hieße den Altruismus doch zu weit treiben, da jedes Laib Brot, welches ein Zivilist sich am Munde abspare, ein weiteres Brot für einen Soldaten sei, mit anderen Worten, die Verbündeten werden ersucht, den Krieg fortzusetzen und das Leben ihrer Soldaten zu opfern, um deutsche Zivilisten vor Not zu bewahren.

Washington, 27. Febr. Der Präsident Wilson hat sich so gut wie entschlossen, eine Extrasitzung des Senats, um die Verträge mit Colombia und Nikaragua in Erwägung zu ziehen, nicht einzuberufen. Infolge der Gegnerschaft mehrerer republikanischen Senatoren scheint es unmöglich, die Angelegenheit noch in dieser Sitzung zu erledigen, der Präsident hofft aber, daß wenigstens mehrere seiner Ernennungen von Mitgliedern für die Bundeshandelskommission noch vor dem 4. März bestätigt werden dürften.

Washington, 27. Febr. Falls der gegenwärtige Preis für Weizen bestehen bleiben oder womöglich noch steigen sollte, so halten es Beamte im landwirtschaftlichen Departement für angemessen, mehr Kartoffeln und weniger Brot zu essen. Aus gesundheitlichen Rücksichten ist es durchaus nicht abzuraten, Kartoffeln als teilweises Ersatzmittel zu verwenden.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Der zuständige Senatsausschuß hat heute beschlossen, die Bestätigung der Ernennungen von Edward N. Harley, W. H. Parry, W. J. Harris und Joseph E. Davies zu Mitgliedern der Bundeshandelskommission gutzuheißen.

In der Kantine.

Neue Kämpfe in Nordpolen.

Weitere Erfolge der Oesterreicher im östl. Galizien.

Neue Kämpfe in Entwicklung.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 27. Febr., über Sayville. Ueber die Kämpfe im Osten meldet das Große Hauptquartier heute: Nordöstlich von Grodno, westlich von Lomza und südlich von Przasnysz sind frische russische Truppen aufgetaucht und zum Angriff übergegangen. An der Skroda, südlich von Kolno, wurden 1100 Russen gefangen genommen. Auf dem linken Weichselufer waren keinerlei wichtige Entwickelungen. Also meldet heute der Große Generalstab.

Wien, 27. Febr. Amtlich wird gemeldet, daß die Oesterreicher und Ungarn die Höhen von Stanislau nach blutigem Kampf genommen haben.

Symptome des russischen Zusammenbruchs.

Berlin, 27. Febr., über Sayville. Die „Zeitung am Mittag" hat in Wien aus höchster Quelle erfahren, daß Rußland Oesterreich-Ungarn unter vorteilhaften Bedingungen einen Separatfrieden angeboten habe, aber abgewiesen worden sei.

London, 27. Febr. Jeder im Auslande wohnende Russe ist zu sofortiger Meldung zum Kriegsdienst aufgefordert worden, wer es nicht bis morgen tut, verfällt der gesetzlichen Strafe.

Berlin, 27. Febr. Das österreichische Hauptquartier meldet heute wichtige Teilerfolge bei Stanislau, die bald zu günstigem allgemeinem Vorstoß führen werden, den Zusammenbruch der russischen Kämpfe um den Duklapaß nach erbittertem Ringen und die stetige und große Zunahme an russischen Gefangenen. Der Besitz von Stanislau, wichtigem Punkt der Karpathenbahnen, ermöglicht die Umschließung des linken russischen Flügels.

Wohl eine eitle Hoffnung.

London, 27. Febr. Der „Times" wird aus St. Petersburg gemeldet, daß mehrere von den Deutschen auf dem Rückzuge aus Ostpreußen umzingelte zum zwanzigsten Armeekorps gehörige Truppenteile noch heftig kämpfen und „wahrscheinlich im Stande sein werden, sich dem russischen Heer wieder anzuschließen."

London, 27. Febr. Die gleichzeitigen Vorstöße der deutschen und österreichischen Heere von Nord, Süd und West zur Vernichtung des russischen Heeres sind zum Stillstand gekommen u. die Russen haben einen Vorstoß gegen das auf Warschau vorrückende Nordheer Hindenburgs unternommen, meldet heute St. Petersburg.

Noch mehr Ehren für Hindenburg.

Berlin, 27. Febr., (über London). Kaiser Wilhelm hat Feldmarschall von Hindenburg den Orden Pour le Merite verliehen.

Wieder ein Sieg auf dem Papier.

London, 27. Febr. Die unglaubwürdige „Evening News" meldet heute, daß der Vorstoß der Oesterreicher und Ungarn in Ostgalizien zum Einhalt gebracht und Stanislau und Kolomea wieder von den Russen erobert worden seien.

Es ist zum Lachen.

Tokjo, 27. Febr. Der japanische Premier Graf Okuma, sagte heute zu Prof. Mathews von der Chicagoer Universität hinsichtlich der Ueberreichung der Forderungen Japans, daß letzteres nicht die Absicht habe, Chinas Rechte zu verletzen oder die offene Tür in China zu schließen, sondern Japan wolle China nur zur wirklichen Höhe der Unabhängigkeit gegen räuberische Absichten anderer Länder behilflich sein.

Deutschlands Finanzen.

Berlin, 27. Febr., über Sayville. Die Kölnische Sparkasse hat zwanzig Millionen und die Versicherungsgesellschaft Viktoria dreißig Millionen Mark der neuen Kriegsanleihe gezeichnet.

Ein Ausschuß Berliner Kunstfreunde kauft die Kunstwerke von im Felde stehenden Künstlern auf, um deren Familien zu helfen.

Anschauungsunterricht.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse.")

New York, 27. Febr. Infolge der staatsobergerichtlichen Entscheidung des Gesetzes, wonach nur Bürger an öffentlichen Bauten beschäftigt werden dürfen, sind die Arbeiten an den neuen Tiefbahnlinien und anderen öffentlichen Bauten ins Stocken gekommen, da die Italiener entlassen werden mußten und Amerikaner schwer als Ersatz zu bekommen sind.

Handelsreisende nach Südamerika.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, 27. Februar. Trotz des Krieges sind, wie der Handelsattache der amerikanischen Gesandtschaft in Buenos Ayres amtlich meldet, überall in Südamerika deutsche und englische Geschäftsreisende tätig, die Briten haben jetzt aber viel mehr Reisende als früher.

London, 27. Februar. Britische und französische Geschäftsleute werden in den nächsten Tagen gemeinsam eine Propagandareise nach Südamerika machen. Durch Verhetzung gegen Deutschland ist das Feld vorbereitet worden.

Mexikanisches.

Washington, 27. Febr. General Carranza läßt heute aus Verakruz melden, daß nach der Hauptstadt Lebensmittel gesandt werden und der Gefahr einer Hungersnot vorgebeugt sei. Carranzas Truppen sollen den Feind bei Tacuba, in der Nähe der Hauptstadt, geschlagen haben.

Ziegenfleisch in Nachfrage.

Fort Worth, Texas, 27. Febr. In der letzten Woche wurden hier 1500 Ziegen geschlachtet. Das Fleisch wurde nach New York und Philadelphia gesandt, wo es wegen der hohen Rindfleischpreise leichte Abnahme findet.

UMI

Kurzwaaren J. J. Clarks 200 Yd. Spule Baumwolle, weiß und schwarz, 3 Spulen 5c
5c Perlmutterknöpfe, alle Größ., Dtzd. 2c
Maschinennadeln, alle Größen, Brief zu ... 2c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Beste Qualität Stickereiseide, alle Farben, die Lage zu 2c
Schlicht weiße, hohlgesäumte Taschentücher für Männer und Damen, beste 5c Qual., jd., 2c

Montag-Verkauf von Baumwollenwaaren und Kleiderstoffen

12½c Qualität weißes India Linon
12½c feines englisches Cambric......
15c neues Zephyr Gingham.........
12½c schlichtes und Corded Chambray
15c Yard breites, gestreiftes Ratine...
Bis zu 15c Werte, die Yard zu 5¾c

35c bedrucktes Perfektion Cloth......
39c Seide gemischtes Mohair.........
50c Seide gemischte, bedruckte Crepes
39c 40 Zoll breite Kleider Voiles...
35c Seed Rice Cloth..............
Bis zu 50c Werte, die Yard zu 19c

15c weicher Finish Long Cloth ......
12½c Yard breites Art Ticking.......
18c Corded Kleider-Madras ....
15c Leinen-Qualität Handtuchzeug....
15c weiche Rainsook Checks..........
Bis zu 18c Werte, die Yard zu 6¾c

50c fancy Scotch Plaids ....
45c Shepherd Check Suitings.........
59c farbiges Moirie Skirting ....
50c feines Kleider-Mohair..........
59c Seide gemischtes Ratine..........
Bis zu 59c Werte, die Yard zu 29c

Strümpfe — Schwere wollene Männer-Socken, schwarz, blau und Grau, alle Größen, die reguläre 19c Qualität, Montag, Paar 11c
Unterzeug — Gerippte, Fließ gefütterte Union Suits für Knaben und Mädchen, weiß, grau u. Ecru; Gr. 2 bis 14, 58c wert, Montag 33c
Muster in Sammet und Brüssel Carpets, an beiden Seiten befranst, große Auswahl in Muster, wert 1.25, Montag, jeder 69c
Kimonos — Flannelette Kimonos für Damen, graue Blumenentwürfe, mit Satin Band besetzt, wert $1.00, Montag zu .. 67c

Strümpfe — Schlicht schwarze, baumwollene Strümpfe für Damen, echtfarbig, alle Größen, die beste 10c Qualität, Montag, Paar 5c
Schuhe — Mädchen und Kinder-Schuhe, Patent und mattes Kid, überstehende Sohlen, alle Größen 8½ bis 2, wert $1.50, Paar 98c
Knabenblusen — K. & S. uneingefaßt, feine Madras u. Percales, schlichtes Blau und helle Farben, Gr. 6 bis 17 Jh., bis 69c wt, zu 39c
Waists — Weiße Lawn Damen-Waists, vorn, um den Hals, und die Aermel mit Stickerei und Spitze besetzt, 75c wert 29c

Strümpfe — Feine Cashmere Musterstrümpfe für Babies, schwarz, blau, rosa und Tan, beste 25c Qual., Paar, Mont. 12½c
Slippers — Glazed Kid Haus Slippers für Damen, Prinzeß und Juliet Facon, Gummi-Absätze, Größen 4 bis 8, wert 1.50, Paar 89c
Hosenträger — Partie Muster Hosenträger für Männer, feines Gummigewebe u. schwere Police Braces, Lederenden, 50c Werte, zu 19c
Waists — Partie weiße Lawn Waists für Damen, hoher Hals, Panels von Stickerei und Spitze, alle Gr., bis 75c wert, zu 19c

Unterzeug — Schlichte und gerippte, Fließ gefütt. Hemden u. Hosen für Männer, Größen 34 bis 44, beste 58c Werte, Mont. 32c
Gardinen — Nottingham Spitzengardinen, weiß und Ecru, 2½ und 3 Yards lang, beste 1.25 Werte, das Paar zu 67c
Hosen — Musterhosen f. Männer, aus feinen Kammgarnen in hübschen dunklen Streifen, gut gemacht, Gr. 28 bis 42, wt. 2.50, Pr. 1.65
Coats — Damen- u. Mädchen Coats, Zibeline, Matlasse, Broadcloth und fancy woll. Mischungen, bis $10 wt., Ausw., 1.98

Basement-Spezialitäten

Alarm-Uhren — Nickel plattirtes Gehäuse, Messing-Gewerk, garantirt für ein Jahr—75c Werte, zu... 49c
U. S. Mail Waschseife — für Montag 5 Stück zu 17c
Großes Packet Grandmas Waschpulver, für Montag, das Packet zu 9c
Douplas Glanz-Stärke, das reguläre 5c Packet, für Montag, 5 Packete... 14c
Ofen-Putzzeug — A B oder E Z — die reguläre 10c Größe, Montag, nur ... 5c
Oel-Mops — dreieckige Form, mit 54 Zoll langem Stiel, wert 50c, für Montag zu 29c
Mrs. Potts Bügeleisen — 3 Eisen, Griff und Stand, vollständig, wert 79c, Montag, Set 53c
Scourine — Großes Stück — wurde stets für 5c verkauft — für Montag, 3 Stück zu 5c

Von kleinen Leuten und schweren Zeiten.

Roman von **Alfred Maderno.**

(Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H., Leipzig 1914.)

(17. Fortsetzung.)

Frau Prechtls Lebensweisheit vermochte Hedwig die Freude nicht zu vergällen.

Dazu kannte sie die Hausmeisterin doch schon zu gut, um ihrem Geschwätz Bedeutung beizumessen oder auch nur Aufmerksamkeit zu schenken.

Wie viel Neid sprach doch aus den Worten dieser herrischen Person. Ein Gefühl, das vielleicht einst tiefer und edler und auch heute noch mit dem Worte Neid zu abfällig bezeichnet war.

Jugend und Eheglück hatte Frau Prechtl nie gekannt.

Auf ihren Vater konnte sie sich nicht besinnen und ihre Mutter war Wäscherin gewesen.

Sie selbst hatte, den vorgeschriebenen Volksschulklassen kaum entwachsen, das Plätten erlernen und gar bald von früh bis spät am Bügeltische stehen müssen.

Nur Samstag Nachmittag und Sonntag Morgens nicht.

Da trug sie die blanke Wäsche zu den Kunden und nahm die gebrauchte wieder mit.

Dem kleinen Mädchen gab man gerne ein paar Kreuzer dazu oder ein Stück Kuchen, vielleicht auch ein abgetragenes Kleidungsstück.

Doch Wali blieb nicht länger das kleine Mädl als andere ihres Alters und sie entwickelte sich bei der schweren Arbeit recht stattlich.

Uebermäßig hübsch geriet sie zwar nicht; wenn sie aber in ihrer sichtbar reifenden, gesunden Weibeskraft in das Zimmer eines Junggesellen trat und dem immer unaufmerksamer Werdenden die Wäsche vorlegte, dann geschah es nicht selten, daß Wali beim Weggehen statt eines Geldstückes einen Kuß als Aufgabe erhielt, den sie anfangs mit Neugierde annahm, als einzige Abwechslung in ihrem vom schweren Plätteisendunst erfüllten Dasein.

Wali wurde älter, noch reifer, die Küsse häuften sich und einer, der fortschrittlich gesinnt war, nahm das Mädl einmal beim Küssen auf den Schoß.

Und ein paar Mal später saß Wali an ihn geschmiegt auf seinem Sopha.

Sie hatte ja nichts vom Leben und das Neue jetzt war so süß und heimlich und gab für die ganze harte Woche so weiche, sehnende Gedanken und machte — anständig.

Denn Wali ließ sich von dieser Stunde an nur mehr von dem einen küssen, war daher zehnmal besser als dieser eine, der mit der Zeit genug bekam und der Wäscherin eine Postkarte schickte, auf der er ihr kurz mitteilte, daß er umziehe und seine Wäsche dann dort im Hause besorgen lasse.

Walis Mutter brummte nur ein paar Worte und war weiter nicht betrübt.

Kunden bekam sie genug. Für einen ausscheidenden zehn neue, wenn sie wollte. Sie konnte nur nicht, wenn sie die Arbeit so sauber und solid verrichten wollte wie bisher und ihrem Rufe nicht schaden.

Wali natürlich nahm die Postkarte mit wesentlich anderen Gefühlen auf. Eine Woche lang grämte sie sich im Stillen.

Am Samstag ließ sie sich von einem anderen küssen — zum Trost und aus Rache.

Drei Wochen später blieb es nicht beim Küssen allein und nach zwei Monaten kam wieder eine Postkarte ähnlichen Wortlautes.

Nur schickte der Schreiber diesmal seine Wäsche nach Hause.

Walis Mutter konstatirte die Veränderung in der Reihe ihrer Kundschaft, womit die Sache für sie erledigt war.

Erst als eine dritte Postkarte ähnlichen Wortlautes eintraf, nur daß der Schreiber diesmal behauptete, Wien zu verlassen, wurde die Wäscherin aufmerksam und kam dem wahren Sachverhalt so ziemlich auf den Grund.

„Jetzt muß i das Madl vaheiraten, sunst valudert 's mir no ganz."

Ein Gemeindediener fand sich, dessen eifrigste Tätigkeit es war, am Frühstück der Beamten zu partizipiren.

Die Pflicht, dieses aus dem unweiten Restaurant zu holen, war lieblich, anregend und nahrhaft.

Herr Prechtl lernte verschiedene Spezialitäten der Küche und auch des Kellers kennen und merkte sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit und Sicherheit die beliebtesten und gangbarsten.

Diese Beschäftigung ließ in ihm den Gedanken aufkommen, der später zum Schicksal, vor der Hand aber erst zum Baume der Erkenntniß wurde, jener Erkenntniß, daß sein gegenwärtiger Beruf viel zu anstrengend sei und ihm nicht genügend Zeit lasse, sich dem Studium des Gasthauswesens so zu widmen, wie es sein Talent und Interesse verlangte.

Er faßte also den festen Entschluß, sein gemeindedienerliches Gewand auszuziehen und den Beruf zu wechseln.

Seiner Frau machte er erst Mitteilung davon, als er bereits gekündigt und Ersatz geschafft hatte.

Was denn das für ein Ersatz sei? fragte Wali.

Herr Prechtl schnippte mit den Fingern.

„A feiner, nobler. I werd Hausmaster in Hernals."

Wali schien höhere Ziele verfolgt zu haben, denn diese Neuigkeit berührte sie wenig freudig.

„Hausmaster? Und dafür laßt Du Dein schönen Posten fahren? Deine Räusch haben Dir wohl den Verstand ausblasen?"

„Aber reg di net auf, Weiberl! Du wirst no ganz zufrieden sein. Was sein ma denn jetzt? Nix! Die Uniform da? Daß i a Diener bin, mehr siecht man net dabei. Aber dös von Weitem. Und der Posten, von dem Du redst? Immer bloß dös tun, was andere Leut wollen. Akten tragen, den ganzen Tag lang. Von an zum andern. Immer dieselben Akten. Und zum Schluß därf i s' in a vastaubtes Fach legen. Nachdem alle Herren Vater, Mutter, leih mir d' Scheer damit g'spielt haben. Davon hab i jetzt grad gnug. I will mehr vom Leben haben, wenn ma si schon plagt. Und als Hausmaster bist der Herrgott. Du pfeifst und die Parteien tanzen. Da brauchst den ganzen Tag bloß zu kommandiren."

„Wer? I auch?"

„Natürlich! Die Hausmasterin is ja erst recht der Herrgott. Vor der hat alles Respekt, sogar der Hausherr. Und der unsere, der wohnt gar net amal in dem Haus. Da san mir also ganz allan und es is grad a so, als ob das ganze Haus und alles, was drum und dran is, uns ghöret."

Solche Perspektiven stimmten auch Wali milder und die Aussicht, irgendwo und etwas, sogar sehr viel zu reden zu haben, hatte viel Verlockendes für das seit seiner Verheiratung nicht befriedigend genug beschäftigte Weib.

Nach einem Vierteljahr war sie bereits jene Respektsperson, als die sie sich nach den Prophezeiungen ihres Mannes gesehen hatte.

Ja, es war wirklich so, wie es der gesagt hatte. Das Haus gehörte so gut wie ihr, vom Dachboden bis in die Kellerräume hinunter, und unglaublich rasch war ihr die Hausordnung in Fleisch und Blut übergegangen und der Blick für die Verstöße dagegen gekommen.

Aber auch das Verständniß für eine gewisse Liberalität ihrer eigenen Person gegenüber.

Die Arbeit häufte sich, sie wuchs ihr beinahe über den Kopf, denn an ihrem Manne besaß sie schon nach wenigen Monaten gar keine Stütze mehr.

Nun starb auch das Kind, das bald nach Antritt des Hausmeisterpostens zur Welt gekommen war, und zwar an einer Magenkrankheit. Wenn man es aber genauer nehmen will, an dem Mangel an sorgsamer Pflege, deren das Neugeborene bedurft hätte.

Der Schmerz verbitterte Wali.

Ihr Mann tat nichts dazu, ihr das Leben leichter und freundlicher zu gestalten.

Er saß tagsüber stundenlang in der nahen Weinstube und schlief weit in den Vormittag hinein.

Da mußte Wali allein arbeiten, obwohl es sie oft genug verdroß und ihr der Aerger mit den Parteien genug zu schaffen machte.

Sie mußte jedoch arbeiten; sonst verloren sie vielleicht die Stelle. Und was dann? Ihr Mann rührte in seinem Leben keinen Finger mehr zur Arbeit; soviel stand fest. —

So wurde aus Wali die übellaunige, zänkische Frau, als die sie der Tischler kennen lernte, der im fünfzehnten Jahre ihrer Wirksamkeit einzog und als arbeitsames, mit seinem Weibe verträglich lebendes Mannsbild den Neid der Hausmeisterin erweckte.

Auch die nächsten fünfzehn Jahre brachten keinen Schimmer von Zufriedenheit in das Leben der Frau Prechtl, die also auf kein gerade rosiges halbes Hundert von Jahren zurückblicken konnte, wovon all die Leute, die nun das große Haus bewohnten, keine Ahnung hatten.

Sie alle kannten Frau Prechtl nur so, wie sich diese anders gar nicht mehr geben konnte.

Sie lachten oder schimpften über sie und wußten von ihrem Manne nicht mehr, als daß er nur selten nüchtern war und das „ewige Saufen" nicht mehr lange aushalten werde.

Herr Prechtl selbst war zwar nicht dieser letzten Ansicht, in sich hineingesehen hatte er allerdings nicht.

* * *

Unsere Eltern wußten es noch; wir aber hatten heimkommende Krieger, heimkehrende Sieger noch nie gesehen.

Wir mußten uns diese Augenblicke erzählen und schildern lassen, mußten in Büchern darüber lesen, die das Tosen der Schlachten durchbrauste.

Und die es beschrieben, wußten es meist auch nur von anderen.

Doch so viel ist uns deutlich geworden, dieses Gemälde dürfen wir auf seine Details hin ansehen: heimkehrende Sieger, die vor dem Feinde ihre Pflicht getan, ob sie nun bestanden oder wichen, bringen zu tiefst in ihren Herzen die Zufriedenheit mit sich selbst in die Heimat mit.

Die aber nun heimkehrten, aus einem Lande, in das sie kein großer Gedanke gerufen, aus dem sie kein klarer Wille wieder entließ, die kamen müde und verbittert zurück und wußten, nachdem sie tagelang kaum aufgesehen, geschweige denn gesprochen hatten, von mancher Tat und Gefahr zu erzählen, doch nur von dem einen nicht: wozu dies alles geschah.

Wenn all die Tausenden, die monatelang immer gehorcht und geschwiegen hatten, ohne zu wissen wozu, nun Rechenschaft von jenen verlangten, die nur diktirt, und sie zwangen, diese einzige große Frage zu beantworten?

Nein, die waren zu müde dazu, zu abgestumpft.

Das Warten in der Dunkelheit blinden Gehorsams hatte Willen und Urteil in ihnen geknebelt und nun dachten sie nicht daran, das eigene Ich zu befreien und wieder zu Menschen mit freier Vernunft zu werden.

Der Tischler, ja, das ganze Haus hatte es sich schon so lebhaft vorgestellt, wie Sebastian Gert nach ein paar Tagen der Ruhe den Brunnentrog besteigen oder auf der Hobelbank des Meisters gastiren werde, um seine Erlebnisse vom ersten bis zum letzten Tage zum Besten zu geben.

Indes, kein Ruf, kein Signal forderte die Hausbewohner auf, sich zu einer bedeutsamen Stunde zu versammeln.

Sebastian Gert saß nun schon eine geschlagene Woche daheim und hatte sich kaum sehen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Eine schnelle, wohltuende, heilende antiseptische Linderung für wehen Hals ist kurzgefaßt Tonsiline. Eine Flasche von Tonsiline hält länger vor als fast irgend ein Fall von wundem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit und verhütet Bräune. 25c und 50c, Hospitalgröße $1. Bei allen Apothekern—The Tonsiline Co., Canton, O.

Lokalbericht.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

C. Dörner, Duluth, Minn...	5.00
Frau C. F. Riemenschneider, Verkauf von Handarbeiten, 4. Beitrag	5.00
Stammtisch bei Michel Andresen, 3. Beitrag	3.00
Mitglieder des Mittwoch Abend Kegelklub — Sieberts...	22.00
	35.00
Früher quittirt	$38,967.86
Zusammen	$39,002.86

Germanistische Gesellschaft.

Im Monat März werden drei Vorträge vor der Germanistischen Gesellschaft in der Fullertonhalle des Kunstinstituts gehalten werden. Ueber „die beiden Irlande" wird Dr. Kuno Meyer, Professor der keltischen Philologie an der Universität Berlin, am kommenden Dienstag Abend in englischer Sprache reden. Der 16. März bringt als Redner den weitbekannten Schriftsteller Dr. Hanns Heinz Ewers mit einem Vortrag über deutsche Kriegslyrik von 1500 bis 1915, in deutscher Sprache. „Der österreichische Staatsgedanke" ist das Thema des Vortrags, welchen Herr Rudolf Kommer, Korrespondent der „Frankfurter Zeitung" und Vertreter der Deutschen Bühnengesellschaft, am 30. März halten wird.

Spielte mit Streichhölzern.

Der vierjährige Frank Norianský, Nr. 902 N. California Ave., setzte, als er und sein jüngerer Bruder mit Streichhölzern spielten, unabsichtlich seine Bluse in Brand. Bei dieser Gelegenheit erlitt der Knabe Brandwunden im Gesicht und am Rumpf. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Bleibt jung aussehend

Es ist leicht — wenn Ihr Dr. Edwards' Olive Tablets kennt

Das Geheimniß, jung zu bleiben, besteht im Jungfühlen. Dazu müßt Ihr auf Eure Leber und Eingeweide achtgeben. Ihr braucht keine fahle Hautfarbe zu haben, keine dunkle Ringe unter Euren Augen, noch Pimpels, noch einen biliösen Ausdruck in Eurem Gesicht, noch matte Augen ohne Glanz.

Euer Arzt wird Euch sagen, daß 90 Prozent aller Krankheiten von untätigen Eingeweiden und Leber herkommen.

Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio, stellte eine vegetabilische Arznei zusammen, die mit Olivenöl gemischt ist, um auf die Leber und Eingeweide einzuwirken. Diese gab er seinen Patienten seit Jahren.

Dr. Edwards Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel, sind sanft in ihrer Wirkung, doch wirken sie immer.

Sie rufen jene gehobene Stimmung hervor, jene natürliche Munterkeit, der sich ein Jeder erfreuen sollte, durch Anregung der Leber und Befreiung des Systems von Unreinigkeiten.

Ihr erkennt Dr. Edwards' Olive Tablets an ihrer Olivenfarbe. 10c und 25c die Schachtel. Alle Apotheken.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Concordia Frauenunterstützungsverein veranstaltet an dem heutigen Samstag in der Lincoln Turnhalle einen großen Preismaskenball, zu welchem ein tüchtiger Festausschuß umfassende Vorkehrungen trifft. Es werden viele schöne Preise zur Verteilung kommen, doch müssen Masken, welche Preise haben möchten, vor 10 Uhr in der Halle sein. „Tramps" werden nicht zugelassen. Ohne Zweifel werden die Mitglieder und Freunde des Vereins einen recht genußreichen Abend verleben. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf, 35c an der Kasse.

Der Deutsche Frauenverein Luise veranstaltet an dem heutigen Samstag in Yondorfs Halle einen großen Preismaskenball, zu welchem die Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Auguste Rutzen und Auguste Ziesenhenne umfassende Vorkehrungen treffen. Sie schaffen eine Menge begehrenswerter Preise an und sorgen auch in jeder anderen Hinsicht für die beste Unterhaltung und Bewirtung der Besucher. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Lindenloge Nr. 20, Orden der Hermannsschwestern, hält an dem heutigen Samstag ihren dritten Preismaskenball in Hörbers Halle, Nr. 2135 Blue Island Ave., ab. Die Vorkehrungen dazu liegen in den Händen der Damen Katharine Dunker, Präsidentin; Pauline Lindemann, Vizepräsidentin; Emma Leschmann, Karoline Kretschmer, Minnie Berwig und Martha Moritzmeier. Daß sie Alles in Bewegung setzen, um einen guten Erfolg zu erzielen, geht daraus hervor, daß sie schon recht viele und schöne Preise zur Verteilung bereit haben. Auch sind hiermit alle Freunde, Gönner und alle Hermannsschwestern mit ihren Großbeamten eingeladen. Ein paar frohe Stunden stehen in Aussicht. Für gute Musik und alles Uebrige ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr, Tickets 25c die Person.

Unterhaltung und Ball veranstaltet die Großgilde von Amerika am heutigen Samstag Abend in der Wabansia Halle, 1710 N. California Ave. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents. Alle Vorkehrungen sind getroffen, um den Mitgliedern und Gästen einen recht unterhaltenden Abend zu bereiten.

Am morgigen Sonntag wird der Douglas-Damenchor sein fünfzehnjähriges Bestehen in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Ave., festlich begehen. Es ist dazu ein großes Konzert in Aussicht genommen, das unter der Leitung des langjährigen Dirigenten des Chors, Herrn Boehler, stehen wird. Außerdem hat ein aus sehr rührigen und erfahrenen Damen bestehender Festausschuß, an dessen Spitze die fähige Präsidentin Linda Schmidt steht, es übernommen, für allerhand anderweitige Unterhaltung Sorge zu tragen, so wird u. a. der Schwank in einem Akt „Der Mann im gefährlichen Alter" zur Aufführung kommen. Vier befreundete Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, und der Bewirtung wird gleichfalls die größte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Für Kinder muß voller Eintrittspreis bezahlt werden. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Das siebente Stiftungsfest des Deutschen Militärgesangvereins, das am 24. Februar stattfinden sollte, aber verschoben werden mußte, wird nun am morgigen Sonntag im kleinen Saale von Schönhofens Halle gefeiert werden. Die Sänger sind gerüstet, die Festbesucher mit einem schönen musikalischen Programm zu erfreuen, und auch an sonstigen gediegener Unterhaltung wird es nicht fehlen.

Der Prinzessin Heinrich D. G. U. V. hält am morgigen Sonntag eine große Agitationsversammlung und Schürzen-Gesellschaft in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ab. Anfang 3 Uhr Nachmittags; Tickets 15 Cents. Frau Anna Anders, Präsidentin, mit einem tüchtigen Festausschuß, trifft alle Vorbereitungen zu diesem Feste, das zur Zufriedenheit Aller ausfallen wird. Herren u. Damen im Alter von 18 bis 58 Jahren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen; das Nähere ist zu erfahren beim Komite.

Nur ein „Bromo Quinine".
Das Richtige zu erhalten, nennt vollen Namen Laxative Bromo Quinine. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Heilt Erkältung in 1 Tag. 25c. 14novsa*

Germaniatheater.

Spielplan der neuen Woche. — Benefiz von Angele Crone.

Das deutsche Theater bot gestern Abend den erfreulichen Anblick eines gefüllten Hauses, und schöne Liedervorträge des „Schleswig-Holsteiner Sängerbundes", der mit dem „Hamburger Klub" zusammen seinen Theaterabend hatte, gaben dem Abend von vornherein ein festliches Gepräge. Die flotte Aufführung des „Probepfeil" fand großen Beifall.

Heute wird der ausgezeichnete neue Schwankschlager „Frauen von heute" wiederholt, der am Mittwoch das Publikum so riesig amüsirt hat. Diese Vorstellung ist durchaus sehenswert. „Frauen von heute" wird auch morgen Abend gegeben, während morgen zur Matinee das treffliche Schauspiel „Dornenweg" von Philippi aufgeführt wird. Für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist ebenfalls „Frauen von heute" angesetzt.

Am kommenden Freitag hat Frl. Crone ihren Ehrenabend. Bei der allgemeinen und großen Beliebtheit, deren sich diese Künstlerin hier erfreut, ist es sicher, daß ein ausverkauftes Haus ihr für all die schönen Leistungen dankt, die sie auch in dieser Saison geboten hat. Das Stück, das Fräulein Crone für ihren Benefizabend gewählt, ein hier noch nie gegebener Schwank, „Hopla, Fräulein," geht in erstklassiger Besetzung in Szene. Herr Lippich, auch ein Liebling der Chicagoer, wird in einer dankbaren Rolle an diesem Abend als Gast auftreten.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens beliebtem Lokal trifft man immer alte, liebe Bekannte, mit denen man sich bei guter Musik und Vorträgen aufs Beste unterhalten kann. Für heute und morgen, sowie die ganze nächste Woche, kommt ein vollständig neues Programm zur Ausführung. Es ist Herrn Siemsen gelungen, die Duettisten Berger und Hofer, die großartig in ihrer Art sind, für ein längeres Gastspiel zu gewinnen. Wer also wirklich etwas Gediegenes hören will, versäume nicht, dem Palmgarten einen Besuch abzustatten.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

15c gebleichte hohlgesäumte Kissenbezüge, Größe 45 bei 36, das Stück 9½c

Wir geben S. & H. grüne Stamps.

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

[2]5c bestickte Huck Handtücher mit gezackter Kante das Stück zu 15c

$30,000 Einkauf von Muslin-Trachten von großen östlichen Webereien kommt Montag zum Verkauf.

200 Dtz. Muslin-Nachtkleider zu 29c
Ihr hättet niemals geglaubt, daß solche Hemden hergestellt werden könnten um für diesen Preis verkauft zu werden. Es sind die beliebten Slip-over Facons, hübsch mit Spitze und Stickerei abgekantet, und sind an den Bargaintischen zu 29c
Andere in der Partie mit Band gezogenem Beading, für diesen Verkauf zu ....39c und 48c

Muslin Beinkleider, 19c
Sparsame Damen werden sofort diese echten Werte zu würdigen wissen. Aus guter Sorte Muslin gearbeitet, mit Tucked Krause und besetzt mit Stickerei und Spitze, speziell für diesen Verkauf — das Paar zu 19c
Andere zu 29c, 39c 48c und 59c

Muslin-Unterröcke, billig gekauft, zu nur 39c
Dies ist ohne Frage eins der sensationellsten Muslintrachten Werte, welcher je die Aufmerksamkeit der Einkäufer von der Nordseite auf sich lenkte. Es sind Kleidungsstücke, die für 69c bis 75c als billig gehalten würden. Sie sind aus guter Qualität Muslin gearbeitet und haben tiefe Krause in verschiedenen Breiten; hübsch besetzt mit Spitzen und Stickerei — für diese Woche zum Verkauf zu 39c
Andere zu .... 48c u. 59c

1.25 Envelope Facon Hemden, zu.......... 89c
365 der beliebten Facons, aus weichem Finished Muslin und reizend besetzt mit waschbarer Spitze und Stickerei, sie wären ausgezeichnete Werte, zu $1.25, für diese Woche zum Verkauf 89c

Kauft Spitzen zu weniger als den halben Preisen

300 Yd. baumwoll. Torchons, Clunys u. Valenciennes, — Kanten und Einsätze, — in Weiß und Ecru, riesige Auswahl in neuen Mustern, bestehend aus reizenden 5 und 10c Werten, 2½c
1500 Yd. fancy Net Banding, schwere Seiden-Stickerei in verschiedenen Farben, passend für Kleider- u. Hut-Besatz — auch eine Fabrikmusterpartie von Stickereikante — 25c b. 75c wt., Yd. 5c
2500 Yd. rein leinene Cluny Spitzen, Kanten u. Einsätze, große Auswahl in hübschen Mustern, einschließlich vieler 29c Werte — spezieller Preis Yard zu 15c

Montags-Verkauf von Baumwollstoffe-Restern

Partie bedruckte Crepe Rester, alles gute Längen und Muster, wert 10c, speziell Yd. 5½c
Partie weiße Baby Flanell Rester, schwere Qualität, wert 10c speziell Yard ... 5¾c
Corded Crepe Barre, gute Farben-Auswahl, perfekte kurze Längen, wt. 25c 9½c
Weiße Pajama Checks, 36-zöll. wert 12½c — speziell die Yard zu 6¾c
Chiffon Tissue Rester, gute Farben-Auswahl, wert 12½c, spez. die Yard zu ... 7¾c
Schlichtblaue Chambray Rester, alles gute Längen, wert 10c, speziell die Yard 5½c

Kleine Kriegsnachrichten

In diesem Falle hat man's eilig.

New York, 27. Febr. Bultowa, Anwalt von Wrangell & Co., Besitzern der norwegischen Schiffe „Fram" und „Somerstad", hat dem britischen Generalkonsul Bennett verraten, daß die Hamburg-Amerika-Linie die beiden Dampfer und auch den „Berwind" und den „Lorenzo" gepachtet habe, um „Karlsruhe", „Kaiser Wilhelm der Große" und anderen deutschen Hilfskreuzern Kohlen zu bringen. Wrangell & Co. hätten gegen eine derartige Verwendung ihrer Schiffe protestirt. In dem Pachtvertrage hätte Karl Bünz, der hiesige Generalvertreter des „Hapag," sich verpflichtet, den vollen Wert der Schiffe zu ersetzen, sollten sie gekapert oder zerstört werden. Der britische Generalkonsul veranlaßte eine Untersuchung durch die Bundesgroßgeschworenen; diese ist jetzt im Gange.

New York, 27. Febr. Der Anwalt Charles H. Griffiths, der den deutschen Marinereservisten Richard P. Stegler vertritt, erklärte heute, er habe seinem Klienten geraten, sich schuldig zu bekennen, einen Versuch gemacht zu haben, sich einen amerikanischen Paß auf betrügerische Weise zu verschaffen.

Washington, 27. Febr. Frau Stegler hat in einem Briefe den Präsidenten Wilson gebeten, ihren Gatten Richard P. Stegler freizugeben, und den deutschen Marine-Attache Boy-Ed belastet; dieser habe ihm auch Geld versprochen.

Onkel Sam baut Schlachtschiffe.

Washington, 27. Febr. Der Senat hat gestern Abend die Flottenverwilligungsvorlage gutgeheißen, wonach zwei große Schlachtschiffe, fünf Hochseetauchboote und sechzehn Tauchboote für den Küstenschutz gebaut werden sollen. Es werden insgesammt $152,000,000 verwilligt.

Deutsche in Gefangenschaft.

Berlin, 27. Febr., über Sayville. 58,627 deutsche Kriegsgefangene sind in Frankreich, England und Rußland, laut amtlichen Berichten dieser Länder. Die Zivilisten sind eingeschlossen.

Englischer Schiffsbauerstreik eingestellt.

London, 27. Februar. Die Regierung hat den streikenden Schiffsbauarbeitern befohlen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Ihre Forderungen sollen schiedsgerichtlich erledigt werden.

Gegen ungesundes Börsenspiel.

Berlin, 27. Febr., über London. Erläuternde Einzelheiten sind mit Bezug auf das vom Bundesrat erlassene Verbot der Veröffentlichung von Börsenberichten bekannt gemacht worden. Danach soll durch das Verbot ungesunde Spekulation unterdrückt werden. Ausländische Börsenkurse dürfen auch ferner bekannt gemacht werden.

Freilassung von General Leman.

Genf, 27. Febr. Frl. Leman hat durch Vermittlung des Roten Kreuzes ein Gesuch an Kaiser Wilhelm gerichtet, ihrem Vater, General Leman, dem Verteidiger von Lüttich, die Heimreise nach Belgien zu gestatten, da er infolge seiner Verkrüppelung nicht länger als diensttauglich betrachtet werden könne.

Nichts verloren.

Paris, 27. Februar. Moulin Rouge, das anrüchige Lokal, welches von Amerikanern lebte, ist heute früh abgebrannt.

Deutsche Flieger aus See gerettet.

Lowestoft, England, 27. Februar. Zwei deutsche Militärflieger, welche am Sonntag auf dem Fluge nach England in die See gefallen und zwei Tage lang, sich an ihr Fahrzeug haltend, herumgetrieben waren, sind von einem britischen Minensucher aufgefischt und heute hier den Flottenbehörden übergeben worden.

Italien unterdrückt Hetzer.

Rom, 27. Febr. Die Regierung hat infolge des blutigen Ausgangs von Volkskundgebungen für und gegen den Krieg alle solche Versammlungen und Kundgebungen verboten.

In der Kammer wurde das Verbot von den Radikalen heftig als Unterdrückung der Freiheit und als Gesetzesverletzung angegriffen, von Premier Salandra aber als zum Schutz der von Gewalt bedrohten Freiheit und zur Förderung der Einigkeit im Volke verteidigt. „Ich weiß nicht, ob unserem Volke beschieden ist, in den Krieg zu ziehen; geschieht das aber, so müssen wir einig dem König gehorchen," antwortete er unter großem Beifall auf die Auslassung, daß das Verbot das Eingreifen Italiens in den Krieg zu verhindern bezwecke.

Macht's, wie die Franzosen selbst.

Rennes, 27. Febr., über Paris. Karl Vogelgesang, Gemeiner im 26. sächsischen Infanterieregiment, ist hier kriegsgerichtlich zum Tode verurteilt worden, weil er geplündert und französische Verwundete getötet haben soll. Er bestritt letzteres, gab aber die Plünderungen zu. Sein Tagebuch belastete ihn. Er war am 15. September gefangen genommen worden.

Fahren nach der Kriegszone.

New York, 27. Februar. Fünf Dampfer, „St. Paul", „Lusitania", „Rotterdam", „Touraine" und „Kristianiafjord", sind heute abgefahren, „St. Paul", nach Liverpool, und „Rotterdam" nach Rotterdam, trugen in vier Fuß großen Buchstaben an beiden Seiten den Namen, darüber waren amerikanische Flaggen gemalt. Ein paar hundert Personen fuhren mit, zumeist auf dem norwegischen und dem holländischen Dampfer.

Jene Paßgeschichte.

New York, 26. Febr. Dr. Kurt Fuhr, der früher als Dolmetscher beim deutschen Konsulat in Jokohama, Japan, angestellt war, machte heute die folgenden Mitteilungen über die „Steglerangelegenheit": Stegler suchte mich im Januar in meinem Büro auf und übergab mir ein Einführungsschreiben vom deutschen Marineattache, in dem ich gebeten wurde, dem Manne, wenn möglich, Beschäftigung zu geben. Stegler sagte mir, er gehöre der deutschen Marinereserve an, sei aber in New York gestrandet, und ich würde ihn vielleicht beschäftigt haben, wenn eine Stellung frei gewesen wäre. Der in den Zeitungen über unsere Unterredung veröffentlichte Bericht ist ein Lügengewebe von Anfang bis zum Ende. Ich weiß über Lody nichts weiter, als was ich in Zeitungen gelesen habe, und habe Stegler seit jenem Tage nicht mehr gesehen, und als er mich verließ, riet ich ihm, sich an einer deutschen Zeitung um Beschäftigung zu bewerben.

Georg S. Viereck, der Herausgeber von „The Fatherland" sagte, Stegler habe bei ihm vorgesprochen, aber nicht um Arbeit gebeten, er ersuchte ihn jedoch, ihm behilflich zu sein, einen amerikanischen Paß zu erlangen, da er Vertrauensarbeit ausführen müsse. Herr Viereck, der selbst amerikanischer Bürger ist, weigerte sich entschieden, etwas derartiges zu tun.

— Während Aufnahmen einer Schlachtszene für Wandelbilder im San Fernandotal, Südkalifornien, wurde Clarence Chandler, der einen Wachtposten in einer Blockhütte darstellte, von Leuten aus dem Troß absichtlich erschossen. Die Sache wird untersucht.

— L. F. Loree sagte in Washington in der Untersuchung der Spekulationen mit der Rock Islandbahn aus, daß er unter der Garantie von $500,000 als Präsident der Baltimore & Ohiobahn zurückgetreten und Vorsitzer des Vollstreckungsausschusses der Rock Islandbahn mit $75,000 Jahresgehalt geworden, nach zehn Monaten aber ohne Angabe von Gründen zum Rücktritt gezwungen sei und für $450,000 Aktien der Bahn als Entschädigung erhalten habe.

— Das Illinoiser Gebäude der San Franziskoer Ausstellung wurde gestern Nachmittag eingeweiht.

— Gesundheitskommissär Dr. Goldwater geht in Groß New York mit Zustimmung des Bürgermeisters aus Gesundheitsrücksichten gegen die Straßenbahnen vor und zwingt sie, genügend Wagen einzustellen.

Kräuter-Dampfbäder

haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an
Gicht, Rheumatismus Grippe
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Danksagungen von Geheilten liegen zur Einsicht auf. Geöffnet zu jeder Tageszeit. Auskunft frei.
Die erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881. [illegible]

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Zur Kriegslage.

Russischer Schwindel in der argentinischen Zeitung „Critica" über deutsche Greueltaten in Polen. — Englischer Schwindel darüber in Südafrika. — Gefälschte französische Kriegsfilms im Umlauf. — John Bull reinigt sein Wörterbuch von deutschen Ausdrücken. — Die Kriegsgefangenen in Deutschland. — Französische Niederlage bei Soissons. — Die Türken und die englischen Petroleumquellen in Persien. — Der neue islamitische Dreibund.

In der argentinischen Zeitung „Critica" vom 24. November ist unter der Spitzmarke „Die deutsche Barbarei, graphische Dokumente für die Geschichte" eine Zusammenstellung von Photographien veröffentlicht, die die von deutschen Truppen gemarterten Einwohner darstellen sollen. Bis jetzt habe man, so sagt die Zeitung, nur immer von den durch die Deutschen verübten Greueltaten gehört, man habe aber noch kein authentisches Material darüber gehabt. Die vorliegenden Photographien, die der Zeitung von russischer Seite zur Verfügung gestellt seien, und über deren Echtheit kein Zweifel bestehe, brächten zum ersten Mal den greifbaren Beweis dafür, daß die Deutschen in der Tat Frauen, Kinder und Greise töteten. „Ist nicht der Augenblick gekommen," so ruft die „Critica" aus, „wo das junge Amerika, die Vereinigten Staaten und A. B. C. (Argentinien, Brasilien und Chile) Deutschland eine Richtungslinie für humanes Betragen auferlegen sollen? Alle Völker, alle Menschen haben das Recht, sich der Verübung gewisser Infamien entgegenzustellen. Das ist der Fall in der gegenwärtigen Stunde. Verflucht seien die Barbaren. Möge auf sie fallen die Strafe der Götter und der unversöhnliche Haß der Menschen!"

Es hätte nur geringen Nachdenkens der „Critica" bedurft, um auf den ersten Blick zu sehen, daß die von der Zeitung gebrachten Bilder nicht Bilder ermordeter russischer Bauern, sondern solche ermordeter Juden darstellen. Nicht bloß die Physiognomien der Getöteten, sondern auch das gestreifte jüdische Gebetstuch, die Tallith, das über fast alle Leichen ausgebreitet ist, lassen keinen Zweifel darüber. Es handelt sich um Pogrombilder, und zwar um typische Bilder von Judenpogromen, die zur Zeit der russischen Revolution von den reaktionären und judenfeindlichen Parteien in Rußland veranstaltet worden sind. Es ist gelungen, zunächst eines dieser Bilder zu identifiziren, das aus den Judenpogromen von Bjelostok aus dem Jahre 1905 stammt. Es ist abgedruckt auf Seite 340 in dem Werke „Der letzte russische Selbstherrscher (Poslednij rußkij samoderzec)" und stellt den Körper einer in Bjelostok 1905 beim Judenpogrom getöteten Jüdin dar, die vor ihrer Ermordung gefoltert wurde. In der Beschreibung heißt es, daß sowohl der russische Minister des Innern, wie der Justizminister von der Veranstaltung des Pogroms vorher Kenntniß gehabt haben, und daß er mit Billigung des Bjelostokschen Polizeimeisters Derkatschew von russischen Soldaten veranstaltet worden ist. — Zwei andere Bilder stammen aus den Judenpogromen in Odessa vom Jahre 1905. Diese Bilder sind in Tausenden von Postkarten in Rußland verbreitet. Der auf einem dieser Bilder Dargestellte ist ein Mann Namens Notkin, der von Kosaken getötet wurde, nachdem man ihm die Arme abgehackt hatte. — Ueber Fälschungen mit dergleichen Tendenz ist schon öfter berichtet worden. Es ist in der Tat der Gipfelpunkt der Gewissenlosigkeit, wenn die Feinde Deutschlands sich jetzt nicht einmal scheuen, ihre eigene Schande vor den Augen der Welt darzustellen und ihre eigenen Greueltaten der deutschen Armee in die Schuhe zu schieben.—Uebrigens reicht sich hier die Propaganda aller drei Ententegenossen die Hände. Es wird aus Südafrika aus durchaus zuverlässiger Quelle berichtet, daß dorthin jetzt von England aus Krüppel und Einäugige gesandt werden, die man in den Siechenhäusern aufgelesen hat und die von englischen Wanderrednern als lebende Beispiele der deutschen Greueltaten in Belgien ausgestellt werden. Ebenso beabsichtigt man jetzt von Frankreich aus, die nordischen und übrigen Länder mit Schwindelfilms zu versorgen, die Fälschungen angeblich deutscher Greuel enthalten, welche alle auf ähnlichem Wege zustande gekommen sind. Dieses zur Warnung und Vorsicht, solche „authentischen Dokumente" für echt hinzunehmen!

Also England und seine Bundesgenossen sind wirklich entschlossen, Deutschland den Brotkorb möglichst hoch zu hängen und wollen damit jetzt erst ernstlich beginnen, als ob sie sich es nicht von Anfang an hätten angelegen sein lassen, alles zu ruiniren, was auch nur entfernt deutschen Beigeschmack hat. Die ohnmächtige Wut John Bulls und der Marianne kommt unverblümt in der englischen und französischen Presse durch nutzlose Schimpfereien zum Ausdruck. John Bull sollte doch nicht auf halbem Wege stehen bleiben. Wenn seine Absichten Hand und Fuß haben sollen, so muß er entschieden das englische Wörterbuch von den aus dem Deutschen entnommenen Wörtern reinigen und Ersatz dafür aus der Sprache von Lausizet Iwan entnehmen, was er an Deutschem ausmerzt. Nur nicht lachen, John Bull nimmt die Sache ernst!— Die Aushungerungstheorie John Bulls geht noch viel weiter, als man gemeinhin annimmt. Die vielen gefangenen Engländer, Franzosen und Russen in Deutschland haben lediglich den Zweck, Deutschland aushungern zu helfen. Nur zu diesem Zwecke haben sie sich ergeben; ja, in den Instruktionsstunden gehen die Feinde Deutschlands so weit, ihren Soldaten geradezu das Gefangennehmenlassen als heroische patriotische Tat möglichst warm an's Herz zu legen, um Deutschland klein zu kriegen. Schon wieder 15,000 Russen gefangen! Wo soll das hinaus? — Im Westen machen die Franzosen vergebliche Anstrengungen, die Deutschen bei Soissons an der Aisne zurückzutreiben.—Das britische und französische Kriegspreßbüro behaupten, daß die Flotte der Alliirten in die Dardanellen eingedrungen sei. Bestätigung bleibt abzuwarten.—In Persien bedrohen die Türken nach einer Depesche aus Ispahan die dortigen englischen Petroleumquellen. Eine zirka 2000 Mann starke türkische Abteilung ist in Kurdistan eingedrungen und befindet sich in unmittelbarer Nähe der Petroleumquellen, die einer englischen Gesellschaft gehören. Diese Nachricht hat große Besorgniß in London erregt, da über die Absicht der Türken kein Zweifel obwalten kann. Die Türken werden diese Petroleumquellen in Besitz nehmen oder gar zerstören. Die Bachtiaren, die Einwohner dieser Gegend, haben sich den Türken angeschlossen. — In maßgebenden türkischen Kreisen bereitet man den neuen islamitischen Dreibund zwischen der Türkei, Persien und Afghanistan vor, welcher ein aussichtsvoller Staatenbund zu werden verspricht.

Kriegshumor.

Die „Lustigen Blätter" drahten: Nikolajewitsch erklärte in einem Tagesbefehl: Haftstrafe wäre viel zu milde für diesen Rennenkampf: er müßte durchgeprügelt werden. Und zu diesem Zweck übertrug er Rennenkampf ein neues Kommando im Kaukasus gegen die Türken.

Schwert aus der Scheide!

Von Isolde Kurz.

In der Halle des Hauses, da hängt ein Schwert,
Schwert in der Scheide.
In seinem Blitzen vergeht die Erd'.
Wir hüten's und beten Tag und Nacht,
Daß es nicht klirrend von selbst erwacht.
Denn uns ist geschrieben ein heilig' Gebot:
Ihr sollt es nur brauchen in letzter Not,
Schwert in der Scheide.

Wir sind geduldig, wie Starke sind,
Schwert in der Scheide.
Wir achten's nicht, was der Neid uns spinnt.
Sie haben uns manch Unrecht getan,
Wir litten's und hielten den Atem an.
Die Sonne glüht auf der Ernte Gold,
Friede, wie bist du so hold, so hold!
Schwert in der Scheide.

Doch der Neid mißgönnt uns den Platz am Licht,
Schwert in der Scheide.
Feinde umziehn uns wie Wolken dicht,
Zehn gegen Einen in Waffenschein.
Wer bleibt uns treu? Unser Gott allein!
Die Erde zuckt und der Himmel flammt,
Schwert, nun tu dein heiliges Amt,
Schwert aus der Scheide!

G. E. Reich.

Gewehrreinigen.

Lokalbericht.

Hamlet Inn.

Eine in der Lokalpolitik historische Stätte hat ihre Tore wieder geöffnet.

Eine in der Lokalpolitik von Chicago historische Stätte, das frühere Manglersche Restaurant, Nr. 21—23 N. La Salle Str., das kurz nach dem Tode des früheren Besitzers einging, ist unter dem Namen „Hamlet Inn" wieder eröffnet worden, und viele der politischen Größen, die bei „Manglers" täglich ein- und ausgingen, sind jetzt wieder dort zu treffen. Die neuen Besitzer sind zwei erfahrene und wohlbekannte Restaurateure, Arnold C. Rasmussen und Victor C. Andersen, der letztere der langjährige Leiter des Dania Klubs an Kedzie Ave. Das Lokal ist in beiden Stockwerken vollständig umgebaut und neu eingerichtet worden. Im 1. Stock befindet sich der Schankraum und ein Herrenkafe, das zweite Stockwerk enthält einen Bankettsaal, der Raum für 100 Gäste bietet, sowie mehrere kleinere Räume für weniger zahlreiche Gesellschaften, und Damenzimmer. Die Ausstattung ist durchweg einfach-vornehm und gediegen, schwere dunkle Eichentäfetung und Mobiliar in gleich solider Ausführung in allen Räumen. Die Wände im Bankettsaal sind mit Fresken geschmückt, historische Landschaften aus Dänemark, Schweden und Norwegen darstellend. Später wird noch zu Ehren des großen dänischen Märchendichters Hans Christian Andersen ein Zimmer eingerichtet werden, mit einer großen Büste des Dichters als Hauptschmuck. Der Gesammteindruck ist ein ungemein anheimelnder und gemütlicher. Spezialitäten des „Hamlet Inn" sind der „Hamlet Cocktail", nach einem sorgfältig geheim gehaltenen alten dänischen Rezept hergestellt und vorzüglich mundend, allerlei dänische Leckerbissen, die ebenso appetitlich wie appetiterregend sind, und Korbel Sekt.

Das Szepter in der Küche schwingt Max Schmalfeld, ein bewährter Meister der Kochkunst, die Bedienung ist vorzüglich, das Personal hervorragend geschult

Karl Schurz als Vorbild.

Richter Goodwin zollt dem großen Deutschamerikaner Tribut.

In einer Ansprache an 60 angehende Bürger zollte gestern Richter Goodwin im Superiorgericht Karl Schurz, dem deutschamerikanischen Heerführer und Staatsmann, einen Ehrentribut. Er erinnerte daran, daß am nächsten Dienstag der Geburtstag jenes großen, nicht auf amerikanischem Boden geborenen Amerikaners ist. Schurz, in Deutschland im Jahre 1829 geboren, sei von tiefer Freiheitsliebe beseelt gewesen. Wegen seiner „umstürzlerischen" Tätigkeit aus Europa vertrieben, sei er nach den Vereinigten Staaten gekommen und habe diesem Lande und den in der Bundesverfassung und der Unabhängigkeitserklärung verkündeten Grundsätzen sein Leben geweiht. Er sei Generalmajor in dem Heere geworden, in welchem er zur Erhaltung der Union gefochten, ein vertrauter Freund Abraham Lincolns und einer der großen Führer der Nation. Niemals sei er in seiner Hingabe an seine Ideale und an seine neue Heimat wankend geworden, unbeschadet seiner Freundschaft für das Vaterland jenseits des Wassers, und immer habe er einen ewigen Frieden zwischen beiden Ländern erhofft, aber sein Leben und Wirken hätten einzig und allein dem Lande seiner Wahl gegolten.

„Ich kenne kein besseres Beispiel von Patriotismus und amerikanischer Bürgertugend", schloß der Richter, „das ich Ihnen, die Sie unserer Regierung den Treueid leisten wollen, wärmer zur Nacheiferung empfehlen könnte."

Hatte keine Lizenstafel.

Vom Sanitätler befallener Autler richtet schweres Unheil an.

An Washington Blvd. und Desplaines Str. wurde heute kurz nach Mitternacht Earl E. Eschermann, Nr. 605 S. California Ave., von einem Kraftwagen über den Haufen gerannt. Er erlitt einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen und mußte in bewußtlosem Zustande nach dem Countyhospital überführt werden. Der rücksichtslose Lenker des Kraftwagens fuhr davon, ohne sich um sein Opfer zu kümmern. Er wurde zwar vom Motorführer einer Elektrischen der Milwaukee Ave.-Linie verfolgt, doch entkam er schließlich in einer Seitengasse. Wie der Straßenbahnangestellte behauptet, führte der Kraftwagen keine Lizensnummertafel.

Purim.

Das jüdische Freudenfest nimmt morgen seinen Anfang und wird von strenggläubigen Israeliten in der altherkömmlichen Weise gefeiert werden. Es gilt der Erinnerung an die Gemahlin des Königs Ahasverus, der schönen Esther, der es gelang, den Anschlag des hinterlistigen Ministers Haman auf ihr Volk zu vereiteln, und den getreuen Mardochai an seiner Stelle zum Minister zu machen. Von dieser Legende lenkt sich die Redensart ab, Jemand „so hoch wie Haman" henken. Das Fest dauert zwei Tage, und in zahllosen Synagogen wird morgen und Montag der Triumph der ebenso klugen wie schönen Königin in Gesang und Dankgebeten gefeiert werden.

Jahresbankett.

Die Chicagoer Butter- und Eierbörse wird am kommenden Dienstag Abend ihr Jahresbankett im Saale Ludwig XVI. des Hotels La Salle abhalten. Charles E. McNeill, der Präsident, wird das Spruchmeisteramt versehen, und als Sprecher stehen William H. Whitcomb und Edward Rueb auf der Liste.

Altenheim und Singverein.

Das Konzert, welches vom Frauenverein des deutschen Altenheims in Verbindung mit dem Chicago Singverein anfänglich für einen Sonntag im April in Aussicht genommen war, wird nun bestimmt am Sonntag, dem 2. Mai, Abends, im Auditorium stattfinden.

Zur Blauen Donau.

Tony Godez, der Zitherspieler, und Alfred Growell, der Sänger und Komiker, treten noch immer in der „Blauen Donau", 743 W. North Ave., vor vollen Häusern auf. Dies ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit und Beliebtheit ihrer Leistungen und zugleich für die Anerkennung, welche Küche und Keller des Wirts, J. Wolf, finden.

Leset die „Sonntagpost"

Unter furchtbarem Verdacht.

Frank Ramsey und ein Genosse in Untersuchungshaft.

Auf allgemeinen Verdacht hin verhafteten gestern Abend die Detektives De Mar und McGuire von der Wache an der Chicago Ave. Frank Ramsey, Nr. 811 Washington Blvd., und einen betrunkenen Genossen, der sich als Jas. Bradley, Nr. 2655 Homer Str., entpuppte. Ramsey hatte einen Koffer bei sich, der Tafelsilber im Werte von $60, ein kurzes Stück Gasleitungsröhre und einen Zeitungsausschnitt enthielt, aus dem hervorging, daß Ramsey seiner Zeit in Verbindung mit der Ermordung der Jennie Miller in Aurora polizeilich eingezogen, ins Kreuzverhör genommen und wegen Mangels an Beweisen entlassen worden war.

Der Fund der Bleiröhre und der Zeitungsausschnitt haben nun den Polizeihauptmann Collins veranlaßt, in der Erwägung, daß die beiden Häftlinge, vornehmlich aber Ramsey, möglicherweise an der Ermordung der Emma Peterson in Aurora beteiligt gewesen sein könnten, eine strenge Untersuchung gegen die Burschen einzuleiten.

Infolge dieser Untersuchung ist De Mar nach Aurora gesandt und Ramseys angebliche Frau verhaftet worden.

Ramsey und Frau wurden heute Vormittag, nachdem der Koffer und das Silberzeug als Eigentum des, wie berichtet, auf dem Northwesternbahnhof bestohlenen Handlungsreisenden C. W. Marble aus Middleton, Conn., identifizirt worden war, vom Hauptmann Collins ins Gebet genommen. Sie leugneten mit Entschiedenheit, an einem der drei Frauenmorde, die ganz Aurora in Angst und Schrecken versetzt haben, beteiligt gewesen zu sein oder sich sonst einer strafbaren Handlung schuldig gemacht zu haben. Collins selbst glaubt nicht, daß sie bei den Morden ihre Hand im Spiele hatten, hofft aber zuversichtlich, Ramsey und wahrscheinlich auch Bradley zum Eingeständniß mehrerer Einbrüche und Diebstähle bringen zu können.

Die Untersuchung ist noch im Gange.

Zum Rückzug gezwungen.

J. K. Wedell, Nr. 7556 Beacon Str., überrumpelte gestern Abend in der Wohnung seiner zur Zeit abwesenden Hausgenossin Frau F. Congleton zwei Einbrecher, ein Mann und ein Frauenzimmer, wurde aber von dem mit einem Revolver bewaffneten Kerl unter Bedrohung mit dem Tode gezwungen, sich schleunigst nach seiner Wohnung zurückzuziehen. Von dort aus benachrichtigte er telephonisch die Polizei. Als diese eintraf, war das Raubgelichter über alle Berge. Was es erbeutet hat, konnte bisher nicht ermittelt werden.

Die Einkommensteuer.

Montag ist der letzte Tag, an welchem die Einkommensteuer ohne Strafzuschlag bezahlt werden kann. Das Steueramt im Bundesgebäude wird an dem Tage für die bis zur letzten Minute wartenden Steuerzahler—es sind meist die großen — bis zwölf Uhr Nachts geöffnet sein. Wie Steuereinnehmer Smietanka heute sagte, hat die Zahl der Steuerzahler im Vergleich zum letzten Jahre sich erheblich vermehrt.

Billigeres Brot.

Bundesanwalt Clyne teilt mit, daß gute Aussichten auf baldige Rückkehr des Brotpreises auf den früheren Stand vorhanden sei. In New York und anderen Städten ist der Preis bereits zurückgegangen, und es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß Chicago bald nachfolgen wird.

* Im St. Lukashospital starb heute der 48jährige Frank Connolly, Nr. 1825 S. Michigan Ave., an den Folgen eines Schädelbruches. Connolly trug, wie berichtet, die Verletzung am Mittwoch davon, als er an der 38. Str. und Michigan Ave. von einem W. H. Bertrand, Nr. 3800 Lake Park Ave., gehörigen Kraftwagen überfahren wurde.

— Bedenkliche Farben. — A.: „Ich machte heute bei Kommerzienrats Besuch und fand die ganze Familie in Aufruhr! Was es da mal wieder gegeben haben mag!" — B.: „Zwei Briefe hat es gegeben, weiter nichts. Das Töchterlein hat einen rosa Brief bekommen und der Herr Sohn den blauen!"

Order a case of Blatz Bottled Bock Beer for the Family Table

Blatz Milwaukee Bock

As Usual "Leads Them All"

VAL. BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE
CHICAGO BRANCH, Union & Erie Streets
Phone Haymarket 4160

Thompsons Pluralität.

Amtliche Tabellirung der Wahlergebnisse bringt sie auf 3591 Stimmen

Zunahme von 1266 Stimmen.

Ald. Kearns siegt in der 31. Ward mit 77 Stimmen Pluralität.—Fortschrittspartei wird sich heute über Stellung zu Thompson schlüssig werden.

Die amtliche Tabellirung der Resultate der Vorwahl am Dienstag ist heute Mittag von der Wahlbehörde beendet worden. Sie hat für William Hale Thompson, den siegreichen Bewerber um die republikanische Mayorsnomination, eine Pluralität von 3591 Stimmen über seinen Mitbewerber Oberrichter Harry Olson ergeben. D. h. Thompson hatte einen Zuwachs von 1266 Stimmen zu verzeichnen. Diese Angaben stützen sich auf einen Vergleich der ursprünglich gemeldeten Ergebnisse der einzelnen Wahlbezirke mit den amtlichen Ergebnissen in diesen Bezirken. Die Ergebnisse in den 1585 Wahlbezirken der Stadt sind noch nicht zusammengezählt worden, doch hofft die Wahlbehörde damit im Lauf des Nachmittags fertig zu werden.

Die amtliche Tabellirung hat am Donnerstag Vormittag begonnen und wurde heute kurz von Mittag beendet. Noch nie hat die Wahlbehörde so schnell gearbeitet.

Ald. Kearns siegt.

Die amtliche Tabellirung hat auch das Ergebniß der republikanischen Stadtratsvorwahl in der 31. Ward endgiltig festgestellt, das nach den ursprünglichen Ergebnissen zweifelhaft war. Ald. James A. Kearns, der gegenwärtige Vertreter der Ward im Stadtrat, hat danach mit einer Mehrheit von 77 Stimmen über seinen Mitbewerber R. R. Pegram gesiegt.

Kontest um Sitz im Kongreß.

In den Räumen der Wahlbehörde begannen heute Vormittag auch die Verhandlungen in dem Kontest, den J. McCan Davis gegen den beigeordneten Kongreßabgeordneten William E. Williams von Pittsfield, der ihn in der Novemberwahl geschlagen hat, angestrengt hat. Nach langen, zum Teil recht erregten Streitereien zwischen Frank Reid, dem Vertreter Davis', und Roß C. Hall, dem Anwalt Williams', wurde mit der Nachprüfung der Wahlresultate in der 34. Ward in Chicago begonnen.

Was werden Fortschrittler tun?

Der Anhang William Hale Thompsons, des siegreichen republikanischen Mayorskandidaten, sieht mit gespannter Aufmerksamkeit einer Sitzung der fortschrittlichen Countyparteileitung entgegen, die sich heute Nachmittag darüber schlüssig werden will, wie sie sich zur Kandidatur ihres Kandidaten stellen soll. Zur Entscheidung kommen wird die Frage, ob ein dritter Kandidat die Lage für den republikanischen Bewerber komplizirter und voraussichtlich völlig hoffnungslos gestalten wird, oder nicht. Drei Wege stehen der Partei offen, nämlich Unterstützung Thompsons, Unterstützung ihres eigenen Kandidaten Charles M. Thomson oder Unterstützung eines unabhängigen Kandidaten, als welcher Ald. C. E. Merriam vorgeschlagen ist. Die Unterstützung Thompsons hängt davon ab, ob der Kandidat ein fortschrittliches Programm für seine Kampagne aufstellt. Sein Kampagneleiter Eugene R. Pike hat gestern mit Medill McCormick verhandelt, doch blieb die Besprechung ergebnißlos.

Daß auf republikanischer Seite nicht alles so glatt ablaufen wird, wie der Anhang Thompsons es wünscht, wurde von einem seiner Anhänger zugegeben. Thompsons Anhänger wollen natürlich nichts davon wissen, daß D. F. Matchett, der Vorsitzende der Countyparteileitung und Anhänger Deneens, die Kampagne ihres Kandidaten leitet. Während Matchett und Deneens Anhänger nicht darauf brennen, die Verantwortung für den Kampf zu übernehmen, sind sie keineswegs gesonnen, sich einfach beiseite schieben zu lassen. Ein Mitglied des inneren Kreises im Lager Thompsons erklärt heute, der Kandidat werde sich schließlich gezwungen sehen, seine Kampagneleiter selbst auszuwählen ohne Rücksicht auf die Parteileitung, wenn er auch natürlich nichts unversucht lassen werde, die hadernden Faktionen unter einen Hut zu bringen.

Barbara Gerbers Testamente.

Das von Frau Frances Speer eingereichte anerkannt.

Richter Moran gab heute seine Entscheidung über die Frage ab, welches der beiden von Barbara Gerber gemachten Testamente als rechtskräftig anzuerkennen ist. Wie es heißt, ist die Angelegenheit, welche nun schon seit zwei Jahren die Gerichte beschäftigt, damit aber durchaus noch nicht erledigt, sondern wird noch zu weiteren ernsten Kämpfen Anlaß geben. Während der Verhandlungen war das von Frau Frances Speer eingereichte Testament als betrügerisch angefochten worden, und es wurde behauptet, daß die Unterschrift gefälscht sei. Richter Moran hat nun aber dieses als das rechtskräftige anerkannt, und zwar auf den Grund hin, daß die dagegen vorgebrachten Gründe im Billigkeitsgericht nicht zulässig seien. Hiergegen legten die Anwälte der andern Partei Berufung ein, mit der Angabe, daß sie ein ganz neues Verfahren anhängig machen würden.

Mußten Haare lassen.

Fahrgelderheber und Straßenbahnschaffner von Banditen um ihr Geld erleichtert.

Der in Diensten der Südseite Hochbahngesellschaft stehende Fahrkartenverkäufer George Flynn, Nr. 6521 Yale Ave., meldete heute in der Bezirkswache in Englewood, daß er auf seinem Posten in der Haltestelle an der 59. Straße von einem maskirten, mit einem Schießeisen bewaffneten farbigen Banditen gezwungen wurde, seine aus $8.75 bestehende Einnahme herauszurücken. Der Gauner entkam.

Ein gleiches Abenteuer meldete der Straßenbahnschaffner Louis Peterson, Nr. 3730 Cottage Grove Avenue, in der Bezirkswache an Stanton Ave. Ihm wurde an der La Salle und West 39. Straße von einem bewaffneten Halunken seine aus $29 bestehende Baarschaft abgenommen.

Erst sechszehn Jahre.

Rosie Gold hat allem Anschein nach Selbstmord begangen.

Als Frau Esther Gold, Nr. 1317 Newberry Ave., heute Morgen gegen 3 Uhr von starken Kopfschmerzen geplagt erwachte, nahm sie Gasgeruch wahr, der aus dem Zimmer ihrer 16jährigen Tochter Rosie hervorzudringen schien. Von banger Sorge gepackt, eilte die Mutter in das Zimmer, wo sie Rosie tot auf ihrem Bette auffand. Da beide Brenner des Gasarmes voll angedreht waren, kann es sich nur um Selbstmord handeln, doch war die Mutter nicht im Stande anzugeben, was das Mädchen zu der Verzweiflungstat veranlaßt haben könnte. Die Verstorbene soll gestern Abend noch ganz vergnügt gewesen sein und mit einer Freundin ein Wandelbildertheater besucht haben. Gegen 12 Uhr sei sie wieder heimgekehrt und habe sich gleich zum Schlaf niedergelegt, aus dem sie nicht wieder erwachen sollte

Zum Geburtstag des Staats.

Pläne für Gedächtnißgebäude in Sprin[g]field sind fertig.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 27. Febr. Plä[ne] für das geplante Gedächtnißgebäu[de,] das zur Erinnerung an die Umwan[d]lung des Territoriums Illinois in [ei]nen Staat errichtet werden soll, w[ur]den heute Nachmittag der Kommissi[on] unterbreitet werden, die damit betra[ut] ist. Die Architekten Martin Ro[...] und J. D. York und Dr. Otto [...] Schmidt, alle drei von Chicago, w[er]den sie den Mitgliedern der Gedäch[t]nißfeierkommission unterbreiten. [...] Kommission wird den Ankauf ei[nes] Grundstücks neben dem Kapitol u[nd] die Bewilligung der nötigen Gel[der] für die Vorarbeiten empfehlen. [...] Kommission hofft, das Gebäude [...] zur Jahrhundertfeier im Jahre 19[..] fertig zu haben.

Kann von Glück sagen.

Erlangte zwei gedankenlos fortgegeb[ene] Diamantringe zurück.

Frau C. B. Wilson, Nr. 61[..] Glenwood Ave., verwahrte zwei D[ia]mantringe im Werte von $500, um [sie] den Späheraugen ungebetener Gä[ste] zu entziehen, in einem alten Sch[uh.] Das hatte sie vergessen, als sie n[ach] geraumer Zeit diesen und den dazu [ge]hörigen Schuh einem Mitgliede [der] Heilsarmee schenkte. Schon nach [we]nigen Stunden fiel ihr aber ein, d[aß] sie mit den Schuhen auch gedankenl[os] die Ringe fortgegeben hatte. [Sie] wandte sich nun unverzüglich an [die] Polizei. Die mit der Aufarbeitu[ng] des Falles betrauten Detektivesergea[n]ten Burke und Lynn von der Wache [...] Summerdale begaben sich schnurstra[cks] nach dem Industriellen Hauptquarti[er] der Heilsarmee und fanden, nachd[em] sie hunderte von Schuhen durchsu[cht] hatten, die Ringe, die der hocherfre[u]ten Eigentümerin zugestellt wurden.

Heirat als Ausweg.

Angeklagtes Paar schließ in Indiana [den] Ehebund.

Sadie Samollow und Jens M. P[e]dersen sind gestern in Valparai[so,] Ind., ein Ehepaar geworden. [Die] Bundesbehörde hatte sie am Mittw[och] wegen angeblicher Uebertretung [des] Manngesetzes in Haft genommen u[nd] dann gegen Bürgschaft auf freien F[uß] gesetzt. Da Pedersen erst seit et[wa] sechs Wochen von seiner ersten Fr[au] geschieden ist, so ist seine neue [Ehe] in Illinois ungiltig, sie wird aber [in] Milwaukee anerkannt, und dara[uf] kommt es an, denn dort ist die A[n]klage erhoben worden. Sie stützt [sich] auf eine angebliche Reise von M[il]waukee nach Chicago.

Leset die „Sonntagpost"

Selbstmord?

William Parquette, ein 26 Ja[hre] alter französischer Musiker und Zei[ch]ner, wurde heute in seiner Wo[h]nung, 924 La Salle Str., an Gas [er]stickt aufgefunden. Vermutlich hat [er] in einem Anfall von Schwermut a[b]sichtlich seinem Dasein ein Ende [ge]macht.

„Mongolian" in Sicherheit.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

New York, 27. Febr. Der Dampf[er] „Mongolian" von der Allanlinie, [der] gestern um Hilfe rief, fährt heute u[n]ter eigenem Dampf nach Halifax. [Er] war mit 200 Passagieren an Bo[rd] auf der Fahrt nach Glasgow.

EMSER KRAENCHEN BRUNNEN
Für alle Catarrhe der Atmungsorgane, Husten und Heiserkeit. — General-Agent: C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO · · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879

Portugal.

Selbst der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird. Es kann daher nicht Wunder nehmen, zu erfahren, daß es in Portugal zu erregten Tumulten gekommen ist und die Volksmenge die Einschiffung weiterer Truppen nach Afrika verhindert hat. Wohlgemerkt, diese Nachricht stammt nicht aus Deutschland oder Oesterreich-Ungarn oder aus unsicheren türkischen Quellen, sondern aus skandinavischen Blättern, welche zwar Deutschland wohl wollen, aber bisher noch niemals ihm zu Liebe falsche Meldungen verbreitet haben. Portugal befindet sich in einer überaus traurigen Lage. Seit die Monarchie dortselbst einer sogenannten republikanischen Regierung Platz gemacht hat, herrscht eine tolle Wirtschaft in Lissabon. Das Volk regiert nur dem Namen nach. In Wahrheit hat sich eine Klique der Herrschaft des Landes bemächtigt und plündert das Volk nach allen Regeln der Kunst systematisch aus. Unter dem königlichen Regime mögen die Zustände am Tajo nicht sehr erbaulich gewesen sein, aber seit die Republikaner die Zügel in den Händen haben, treibt das Land offenbar seinem völligen Untergang entgegen. Der finanzielle Zusammenbruch wäre schon längst erfolgt, wenn England, der freundliche „Beschützer der kleinen Staaten“, nicht so liebenswürdig gewesen wäre und immer wieder in den Beutel gegriffen hätte, um den Staatsbankerott noch etwas hinauszuschieben. So ist Portugal in den letzten Jahrzehnten immer mehr in englische Abhängigkeit geraten und heute ist seine Regierung wohl kaum mehr in der Lage, einen selbständigen Entschluß zu fassen, geschweige denn eine unabhängige Politik zu betreiben.

Schon gleich nach Beginn des Krieges hatte die portugiesische Regierung den Befehl aus London erhalten, ein Hilfsheer von — wenn wir uns recht erinnern — ganzen 10,000 Mann zu den Engländern stoßen zu lassen. Erst hieß es, die Truppen sollten in Frankreich verwendet werden. Später überlegte man sich die Sache aber, da man sich wohl vorstellen konnte, welche komische Rolle das kleine Heer unter den Millionen Soldaten spielen würde, und sandte die Krieger nach Afrika, damit sie sich dort am Raube der deutschen Kolonieen beteiligen könnten. Den wackeren Portugiesen behagte es aber ganz und gar nicht, daß sie ihre Haut als Vasallen Albions zu Markte tragen sollten, und als die Regierung sich auf das stetige Drängen ihres Londoner Auftraggebers entschloß, noch mehr Verstärkungen nach dem schwarzen Erdteil zu schicken, da hatte die Geduld des Volkes ein Ende und es kam zu derartigen Ausschreitungen im Hafen, daß die Machthaber der Republik um ihre Sicherheit besorgt wurden und von der Einschiffung der Truppen vorläufig Abstand nahmen. Die Soldaten waren angeblich für die portugiesischen Kolonieen bestimmt; das Volk indessen, das möglicherweise die Wahrheit erkannt hatte, glaubte, daß sie nach Aegypten gehen sollten, um dort auf Seiten der Engländer gegen die Türken zu kämpfen. Daher der Tumult. Der Vorfall läßt tief blicken. Er beweist erstens, daß das Volk selbst durchaus keine Lust verspürt, den Engländern als Kanonenfutter zu dienen, und dann, daß die englischen Kriegsschiffe nicht mehr wie früher ständig vor der Einfahrt zum Hafen von Lissabon stationiert sind, weil England seine Flotte heute anderwärts braucht. Wären englische Schiffe in der Nähe gewesen, als die Unruhen in der Hauptstadt Portugals ausbrachen, wären diese wohl schnell unterdrückt worden. Da die Katze nicht da ist, glauben die portugiesischen Mäuse ungestraft tanzen zu dürfen. Hoffentlich haben sie keine Unannehmlichkeiten von diesem Unabhängigkeitsanfall.

Was sich in Portugal abspielt, wird auf die sonstigen Ereignisse in Europa ohne jeden Einfluß bleiben. Sie sind für Deutschland und Oesterreich-Ungarn nur insofern von Interesse, als in den portugiesischen Häfen eine Anzahl großer deutscher Handelsschiffe liegt, welche beim Ausbruch des Krieges dort Zuflucht gesucht haben. Diese prächtigen Fahrzeuge haben den braven Engländern natürlich schon seit langem in die Augen gestochen. Ein Stockholmer Fachblatt für Reederei-Interessen bringt die interessante Meldung, daß die britische Regierung, wie es aus guter Quelle erfahren habe, sich mit der Absicht trägt, die portugiesische Regierung zur Auslieferung dieser deutschen Dampfer an England zu bewegen. England ist natürlich mit dem portugiesischen Vasallenverhältnisse zu ihm in der Lage, einen sehr starken Druck auf die Lissaboner Regierung in dieser Beziehung auszuüben. Es soll sich anheischig gemacht haben, Portugal für die Ueberlassung des wertvollen Schiffmaterials reichlich zu belohnen. Ob die Portugiesen sich auf einen solchen Handel einlassen werden, ist schwer zu sagen. Das wird vor allem von dem tatsächlichen Druck abhängen, den England gegenwärtig geltend machen kann. Die portugiesische Regierung wird sich aber nicht der Tatsache verschließen, daß sie bisher wenigstens noch den Schein der Neutralität aufrecht zu halten gewußt hat, daß sie aber mit dem Augenblick, da sie den deutschen Handelsschiffen das Asylrecht verweigert und sie England preisgibt, in den Kriegszustand mit Deutschland gerät, und daß Portugal alsdann das Risiko läuft, mit den übrigen Verbündeten gefangen und gehangen zu werden.

Im Uebrigen ist die wirtschaftliche Lage Portugals schon jetzt so schlecht, daß sie sich kaum noch verschlimmern kann. Der Lissaboner Hafen liegt verödet und verwaist da, der Export hat beinahe ganz aufgehört; nur der Handel mit Spanien und durch dasselbe mit Frankreich floriert noch teilweise, obwohl Portugal nicht viele Waren produziert, die diese Länder nicht auch selbst im Ueberflusse besäßen. Infolge der schweren Beeinträchtigungen der Schiffahrt durch den Krieg ist die Verbindung des Landes mit seinen eigenen Kolonien und mit dem zentralen und nördlichen Europa sowie mit Asien und Amerika vielfach gänzlich unterbrochen worden, und dies hat Handel und Industrie lahmgelegt. Die Portugiesen wissen es natürlich, daß sie diese mehr als flaue Zeit ihren lieben Freunden, den Engländern zu verdanken haben. Das macht die Liebe zu ihnen nicht größer, und wenn England, woran man in Deutschland und in Oesterreich-Ungarn keinen Augenblick zweifelt, im europäischen Kriege den Kürzeren zieht, dann werden auch die Portugiesen, welche sich zu schwach fühlen, jetzt schon wider den Stachel zu locken, sicherlich den Versuch machen, sich der englischen Bevormundung zu entziehen.

Reden zum Fenster hinaus — kritische Gedanken.

In dem französischen Premierminister, Herrn Viviani, schätzt die Welt den unfreiwilligen Komiker der „Staatsmänner“ Europas. Selbst im Drama ist eben die lustige Person nicht zu entbehren. Dieser glückliche Gemütsmensch“ fühlt dann und wann das Bedürfniß, „Deutschland immer wieder zu vernichten“. Am Donnerstag hat er es, zum wievielten Male weiß er vermutlich selber nicht, abermals „vernichtet“. Er hat seinen „Trubel“ mit den Deutschen. Sie sind hoffnungslos verloren und wissen es nicht. Das scheint dem Premierminister Viviani Sorge zu machen, und es ist diese Sorge, die ihn drängt, das Rostrum zu besteigen und die „völlige Vernichtung“ des „halbwilden Landes“ immer und immer wieder zu verkünden. Er schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß sein „ceterum censeo“ bis in die entlegendsten Winkel der Erde gehört wird. Darin hat er recht! Der „London Telegraph“ sorgte schon dafür, daß Vivianis Blamage eine weltweite ist. Das Urteilsvermögen der Staatsmänner von der Viviani-Sorte scheint in dem Verhältniß abzunehmen, wie die Mißerfolge ihrer Armeen zunehmen.

Wenn die Dinge schief zu gehen drohen, dann läßt sich ein Staatsmann „interviewen“. Das gibt ihm Gelegenheit, unverantwortliches Zeug zu reden, das, je nach dem Eindruck, den es macht, bald dem „Telegraph“, bald dem Berichterstatter zugeschoben wird. Wenn die geehrten Leser Interviews zu Gesicht bekommen, so mögen sie dieser Worte stets eingedenk sein: sie sind bestimmt, etwas zu verdecken und die Aufmerksamkeit von anderen wichtigeren Dingen „abzulenken“. In der Regel tut man gut, stets das Gegenteil von dem zu glauben, was da gesagt wird. Aber es kommt auch auf den Mann an; wenn Viviani, Churchill oder Lloyd George etwas sagen, so kann man sich etwas dabei erheitern. Das ist in der Regel „hot air!“ Wenn Edward Grey und der Russe Sazonoff der Welt etwas mitzuteilen wünschen, dann tut man gut, recht viel von dem zu glauben, was sie verschweigen, und gar nichts von dem, was sie sagen. Der Russe ist aber der Glaubwürdigere, auch geistig noblere und anscheinend sogar ehrlichere Staatsmann. Asquith ist ein unbedeutender Geist, einer jener typischen Engländer, die es als ein „matter of course“ betrachten, programmmäßig drei Stunden einer Predigt über das Thema, wie Christus die Geldwechsler aus dem Tempel vertrieb, zuzuhören, und nach der Mittagsmahlzeit „bids“ annehmen und diskutiren, den Tempel niederzureißen und eine Tenniscourt oder ein Großhaus hinzubauen; jedenfalls irgend etwas, was sich besser bezahlt.

Auch die Generäle der Alliirten reden gerne zu dem Volk durch den Mund der Zeitungsleute. Joffre, French und Kitchener haben des öfteren schon „sehr klar ausgeführt“, was sie „tun werden“. Gegenwärtig ist alle Welt gespannt zu erfahren, was am ersten Mai geschehen wird. Alle drei Generäle haben übereinstimmend verkündet, daß es alsdann „losgehen“ soll. Sie alle drei haben allen Grund, die Welt etwas in Spannung und Erwartung zu halten, denn die „ungeheuren“ und „glänzenden“ strategischen Erfolge der Franzosen und Engländer sind — soweit der Laie es zu beurteilen weiß — nichts weiter, als eine stets chronischer werdende greisenhafte Schwäche, den Dingen ihren Lauf zu lassen, oder wie der Oesterreicher sagt, fortzuwurschteln. Die Deutschen sitzen fest auf französischen Boden und konnten bis jetzt noch keinen Katzensprung weit zurückgetrieben werden. Daß sie die Franzosen nicht aus ihren Verschanzungen heraustreiben konnten, das ist für den spaßigen Premier der sicherste Beweis, daß „Deutschland militärisch geschlagen ist.“ So hat er verkündet! Dem französischen Volke muß zuweilen Mut gemacht werden; die Notwendigkeit sieht jeder ein, denn, namentlich in den letzten Wochen, hat sich des französischen Volkes ein Gefühl bemächtigt, das nichts weniger als ermutigend für den Clown Viviani ist. Der Mann spielt um seinen Kopf; er war es, der die falsche Hoffnung, die Deutschen würden in sechs Monaten vernichtet sein, im Volke erweckte; neben ihm sind noch einige andere gewesen: Sozialisten, Aspiranten für den politischen Märtyrertod.

Die gemeinsame Anleihe der drei „edlen“ Verbündeten ist nicht aufzunehmen gewesen. Der englische Allerweltsfinanzkünstler Lloyd George sagte, die Börse wäre in einen „heillosen“ Schrecken“ versetzt worden. Weswegen? Wenn drei, fort und fort siegreiche Staaten hinter einer Anleihe von nur 3000 Millionen Dollars als Bürgen stehen, warum soll denn die Börse kein Vertrauen haben? Die Finanz riskirt, wie man aus Erfahrung weiß, stets mehr und mehr, je größer der Profit ist, der in Aussicht steht. Und bei einer Kriegsanleihe von 3 Milliarden sind nicht weniger als 300 Millionen zu „verdienen“ gewesen. Der Grund des Fiaskos der Anleihe scheint also weniger in dem „Nichtwollen“ der Finanz zu suchen zu sein, als in der Unmöglichkeit der drei „siegreichen“ Alliirten, die nötigen Garantien zu geben. Die „Siege“ der Franzosen, Russen und Engländer sind an der Börse nicht zu diskontiren; auch das „heldenmütige“ Belgien und die Aussichten Alberts auf seinen Thron sind keine „Sicherheiten“; ebenso wenig können Wechsel gezogen werden auf das so oft verkündete, d. h. gewünschte, aber aus gewissen Gründen immer wieder verschobene Eingreifen Italiens und Rumäniens. An die „fortwährend sich steigernde Wut“ Hollands und der skandinavischen Völker gegen Deutschland hat die Hochfinanz auch nicht geglaubt. Der Konflikt der Vereinigten Staaten mit Deutschland, den die Alliirten als „Asset“ für sich in Anspruch nehmen, wird bei der Inventuraufnahme als abgegriffene, wertlose Waare unter den „Counter“ geflogen sein. Alles in Allem betrachtet, scheint die Firma Humbug, Schwindel und Co. richtig erkannt worden zu sein. Deshalb der „Schrecken“, in den die Börse versetzt wurde.

Dann kam der Hauptvertreter der Firma, Lloyd George, und verkündete: „Wir haben's! Wir können es fünf Jahre aushalten; unser Einkommen von Außen gibt uns 10,000 Millionen jährlich!“ Nebenbei erwähnte er auch Frankreichs „good standing“. Solcher, Mut zusprechenden Reden bedarf es stets, wenn das Vertrauen sinkt. Noch einmal wird das rostige Wappenschild vor dem in's Auge starrenden Zusammenbruch geputzt und eine glitzernde Front geschaffen. Es kann ja sein, daß sich doch noch einer findet, der nicht alles Vertrauen eingebüßt hat. Aber, in diesem Moment erklärt sich Asquith im englischen Parlament mit einer Rede Churchills einverstanden, in der der Randalierfuchs sagte: Und wenn sich Rußland und Frankreich beide von dem Kriege zurückziehen würden, so würden wir den Kampf gegen das verhaßte Deutschland allein fortsetzen.“ Sehr tapferer Herr Lord! Und Viviani brüllt über die Vogesen: „Heute noch ist die Parole Frankreichs dieselbe, wie am 22. Dez.; Krieg ohne Gnade! Wir — das Land und Volk — sind einig in diesem Punkt; wir sind einig in der Erklärung, keinen Frieden zu schließen, außer einen siegreichen für die Verbündeten. Wir stehen bei unserer Unterschrift vom 4. Sept“. Auch das ist tapferes Gerede und hebt ohne Zweifel das Selbstgefühl der Franzosen. Aber, General Joffre hat die französischen Truppen aus Belgien gezogen und überläßt die „glorreichen“ Felder den Engländern und Belgiern. Was in der Seele dieses Soldaten vorgeht, das wird in London nicht registrirt; selbst Viviani spricht nicht darüber. Vielleicht aber liegt es daran: French, der Engländer, kann mit Joffre, dem Franzosen, nicht reden. Jeder der „großen“ Heerführer war zu stolz, eine andere, als seine Muttersprache zu lernen. Poincaré und Asquith brachten es nur zum „bon jour“ und „how d'you do?“

Aus den deutschen „Trenches“ wird ein Gemeiner herausgeholt, der als Dolmetscher zwischen englischen und französischen gefangenen Offizieren fungirt. Dieser „Gemeine“ spricht englisch und französisch, wie ein Engländer und Franzose. Und der Engländer murmelt: no wonder they beat us!“ Viviani und George, Churchill und Millerand, Grey und Cambon, finden es zu oft nötig, zu erklären: Wir machen nicht eher Frieden, bis Deutschland vernichtet ist. Die Pessimisten haben demnach recht: der Frieden wäre, wenn diese Herren Wort halten, in weite Ferne gerückt; denn: mit der „Vernichtung“ ist es für alle Ewigkeit nichts!

„American Independence Union“

Das ist der offizielle Name, unter dem die neue Organisation der deutschfreundlichen und anti-britischen Elemente unserer Bevölkerung ihre Tätigkeit ausüben wird.

Der Name allein schon ist ein Programm, denn seit der Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776 kann man das Bestreben der Besten der Besten der Amerikaner, sich vom englischen Joche und englischen Einflüssen frei zu machen, wie einen roten Faden in der Geschichte unseres Landes verfolgen.

Dieser Einfluß war stets ein unheilvoller und hat wiederholt zu blutigen Konflikten geführt. Selbst noch während unseres Bürgerkrieges unterstützte England moralisch und finanziell den rebellischen Süden, während die Deutschen ihre Sympathien den Nordstaaten zuwandten, welche für die Erhaltung der Union und für die freie Arbeit eintraten. Erst in den letzten Jahrzehnten hat es England verstanden, durch Nachgiebigkeit amerikanischen Forderungen gegenüber, vor allem aber durch die Beeinflussung der amerikanischen Presse und öffentlichen Meinung, ganz allmählich eine pro-englische Stimmung in diesem Lande zu erzeugen; und zwar liefen diese Bestrebungen parallel mit der englischen Einkreisungspolitik gegen Deutschland, denn England hat sich auf den Fall vorbereitet, daß französischer Rachedurst und russischer Expansionstrieb zum blutigen Kampfe gegen Deutschland und Oesterreich führen und ihm die willkommene Gelegenheit bieten würden, unter irgend einem „moralischen“ Vorwande als Dritter im Bunde über Deutschland herzufallen, dessen aufstrebende Seemacht und industrielle Ueberlegenheit ihm schon längst ein Dorn im Auge gewesen ist.

England hängt seiner Gewaltpolitik stets ein moralisches Mäntelchen um; diesmal war es der Schutz Belgiens und der Freiheit gegen den „alle Völker bedrohenden deutschen Militarismus.“

Wir Deutschamerikaner kennen die Ursachen, die zum jetzigen Weltkriege führten, und weil wir sie kennen, haben sich unsere Sympathien voll und ganz unserem bedrängten Vaterlande zugewendet, und wir hassen vor allem England, dessen perfides Verhalten uns auf's Neue in der Ueberzeugung bestärkt hat, daß wir als Amerikaner getreu den Grundsätzen der Väter dieser Republik, und eingedenk der Geschichte unseres Landes, geradezu verpflichtet sind, dem Ruf „Los von England!“ Folge zu leisten und unsere ganze moralische Kraft gegen England in die Wagschale zu werfen.

Unser Land ist in großer Erregung; eine mächtige Bewegung hat die Gemüter der Bürgerschaft deutscher und österreich-ungarischer Herkunft erfaßt, nicht nur aus Sympathie für ihr altes Vaterland, sondern vor allem geschürt durch die von England beeinflußte amerikanische Presse, welche an Lügen, Verleumdungen, Karikaturen und Entstellungen aller Art Leistungen vollbracht hat und noch vollbringt, die zum Himmel stinken.

Dieser Bewegung Ausdruck zu verleihen, haben sich am 30. Januar 1915 in Washington eine Anzahl hervorragender Bürger versammelt und eine Organisation eingeleitet, welche diesem gemeinsamen Fühlen und Denken Form und Inhalt geben soll. Es war geradezu erhebend und begeisternd, den Geist zu sehen und zu spüren, der in jener Versammlung herrschte. Noch nie zuvor haben sich die verschiedenartigsten Elemente, Katholiken, Protestanten und Juden, Deutsche, Oesterreicher und Ungarn, Vertreter der verschiedensten kirchlichen und weltlichen Organisationen die Hände gereicht und freudig erklärt, daß sie wie ein Mann zusammenstehen und einmütig handeln wollten.

Der deutsche Kaiser sagte beim Ausbruch des Krieges: „Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche.“ So konnte auch jene Konferenz in Washington sagen: „Wir kennen keine Parteien mehr und keine Trennung in dieser gewaltigen Zeit und in dieser gemeinsamen Lage; wir wollen wie ein Mann zusammenstehen und für das eintreten, was jetzt unsere Herzen bewegt, nämlich für die moralische Unterstützung unseres so hart bedrängten Vaterlandes; wir wollen eine geschlossene Front bilden gegen den alten Feind Amerikas und den eigentlichen Erzfeind in diesem Völkerringen, gegen England.

Aus diesem Geist entsprang ganz von selbst der Plan einer Organisation. Die American Independence Union ist kein neuer deutscher Verein, wie manche vielleicht glauben; es soll auch kein bestehender Verein in dieselbe aufgenommen werden. Alle Vereine des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes, des Amerikanischen Turnerbundes, die großen katholischen und protestantischen Verbände, die Kriegervereine usw., arbeiten wie bisher ganz selbständig weiter, völlig unabhängig von der American Independence Union; auch die bereits organisirten Neutralitätsligen bleiben bestehen und was immer für besondere Hilfstruppen sich noch bilden sollten, sie sind alle willkommen.

Die mächtige Bewegung der Massen soll durch die American Independence Union nur organisirt werden, damit ihre Kraft sich nicht zersplittere und ihre Wogen nicht über die Ufer schlagen; die American Independence Union soll gleichsam nur der allen gemeinsame Generalstab sein, welcher in dem Geiste, der die Massen erfüllt, handelt und der Bewegung die Ziele vorhält, welche zu erreichen und die Wege weist, welche einzuschlagen sind, um praktische Resultate zu sichern.

Die American Independence Union unterhält zu den bestehenden politischen Parteien keine Beziehungen; in ihr arbeiten Republikaner und Demokraten gemeinsam. Ihr Programm ist ein moralisches und kein politisches; sie will auch keine Scheidung von anderen Volkselementen herbeiführen, sondern mit allen gemeinsam arbeiten, welche von echt amerikanischem Geiste durchdrungen, die Interessen unserer Republik zu fördern suchen. Kein Parteigewand und kein Vereinsprogramm ist weit genug für sie; ihre Bestrebungen gehen über die bestehenden weltlichen und kirchlichen Verbindungen hinaus; sie ist größer, weiter und allgemeiner als der Deutsch-Amerikanische Nationalbund und ähnliche große Vereinigungen, die für besondere Zwecke gegründet sind.

Die American Independence Union wird daher die bestehenden Kreise nicht stören, sondern im Gegenteil aufmuntern, in bisheriger Weise fortzuwirken, denn nicht Störung und Trennung verlangt der Geist der Organisation, welche in Washington ins Leben gerufen wurde, sondern zielbewußte Einmütigkeit.

Die American Independence Union kann daher weder als neuer Verein aufgefaßt werden, noch als eine Organisation bestehender Vereine in einem neuen Verband. Jede Einmischung in die inneren Angelegenheiten bestehender Vereine und Verbände liegt ihr fern. Daher wird von diesen auch nicht verlangt, daß sie Geldbeträge in irgend welcher Form leisten; im Gegenteil, es liegt in ihrer Absicht, dafür zu sorgen, daß den bestehenden Nationalverbänden für ihre tatkräftige Mitarbeit Gelder zufließen. Die Ausgaben dieser American Independence Union sollen durch freiwillige individuelle Beiträge gedeckt werden, und es besteht kein Zweifel darüber, daß bei der herrschenden Stimmung und der Opferwilligkeit aller, der Organisation reichliche Geldmittel zufließen.

Nähere Mitteilungen über die Organisation, Arbeitsweise der „American Independence Union“ werden in Kürze folgen.

Julius Vahlteich tot.

War einer der hervorragendsten Führer der deutschen soz. Bewegung in Amerika.

In seinem Heim, 732 Addison Str., starb gestern im 75. Lebensjahr an Altersschwäche Julius Vahlteich, einer der hervorragendsten Führer der deutschen sozialistischen Bewegung in den Ver. Staaten und einer der fähigsten und überzeugungstreuesten Verfechter seines politischen Glaubens. Julius Vahlteich wurde in Leipzig geboren und erlernte das Schusterhandwerk, betrieb indessen ein unermüdliches Selbststudium, das ihn, in Verbindung mit glänzender geistiger Begabung, später zu einem auf seinem Gebiet hervorragenden Schriftsteller machte. Er nahm schon frühzeitig tätigen Anteil am politischen Leben und war einer der Gründer und 12 Jahre lang Sekretär des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, aus dem später die deutsche Sozialdemokratie hervorging. Er war einer der wenigen Parteigenossen, die gegen den allmächtig gewordenen sozialdemokratischen Führer Bebel auftraten und den doktrinären Sozialismus predigten. Erst später ließ er sich, und nicht ohne großes inneres Widerstreben, zur sog. Eisenacher Richtung bekehren. Nach der Neubegründung des deutschen Reiches wurde er in Chemnitz zweimal zum Mitglied des Reichstages gewählt. Während das Sozialistengesetz unter Beratung stand, machte Vahlteich durch seine Propaganda sich bei der preußischen Regierung so unbeliebt, daß er schließlich von der Staatsanwaltschaft belangt und zu einer Gefängnißstrafe verurteilt wurde, die er in Plötzensee verbüßte. Nach Erlaß des Sozialistengesetzes wurde Vahlteich zunächst Geschäftsführer der sozialistischen Genossenschaftsdruckerei in Leipzig, welche die „Neue Welt“ herausgab, später unternahm er eine Reise durch Deutschland, um unter seinen Parteigenossen die Fäden wieder zusammenzuknüpfen, die der Erlaß des Sozialistengesetzes zerrissen hatte. Die Verhältnisse sagten ihm jedoch immer weniger zu, und im Jahre 1878 lenkte er seine Schritte der neuen Welt zu. Er ließ sich zunächst in New York nieder und folgte einige Jahre später einem Ruf nach Chicago, wo er als geschätzter Mitarbeiter in die Redaktion der „Freie Presse“ eintrat. Nachdem er diesen Posten niedergelegt, gründete Vahlteich ein photographisches Atelier an Sedgwick, nahe Blackhawk Straße. Bis vor zwei Jahren war er als Schriftleiter an der hiesigen „Arbeiterzeitung“ tätig, dann löste ihn auf Vahlteichs Wunsch Jakob Willig als solcher ab. Vor einigen Wochen wollte der Verstorbene die Federarbeit wieder aufnehmen, aber die müde Hand versagte.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag von der Sozialen Turnhalle aus, in der der Verstorbene verschiedene Male des Amtes des 1. Sprechers gewaltet hat, nach dem Friedhof Graceland statt. Vahlteich hinterläßt einen Sohn, Dr. John R. Vahlteich.

Was ist Natur?

Naturwissenschaftliche Betrachtungen, in interessanter, spannender Weise geschildert von Wilhelm Bölsche, 140 Seiten....35c
Welchers Naturbilder: Aufnahmen aus dem Reich der Natur; 190 Seiten mit über 500 Abbildungen; großes Format, gebunden....$3

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Alfred Weiß

am 25. Febr. 1915, Nachm. 5 Uhr 30, im Alter von 28 Jahren, 8 Monaten und 2 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag 12 Uhr 30 vom Trauerhause, 1722 Burling Str., nach der St. Jacobi Kirche, Ecke Fremont Str. und Garfield Ave., von da mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Weiß, geb. Slaslas, Gattin.
Alfred und Eleonor, Kinder.
Hattie Weber, Mutter.
Frank Weiß, George Weber, Helen Weber u. Frau Oscar Beyer, Geschwister.
Frau Frank Weiß, Schwägerin.
Oscar Beyer, Schwager.
Frau Mathilda Falstaff, Schwiegermutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Christian Eisenhuth

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren am 27. Februar, 7:15 Morgens, gestorben ist. Die Bestattung findet statt am Dienstag, den 2. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3238 N. Hoyne Ave., mit Automobilen nach dem Graceland Crematorium. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Margarethe Weber, Emma Schmidt, Auguste Pabst, Helene Tarnow, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Enkeln und Urenkeln. safo

Deutsche Schwertschrift!

Erläuterte Chronik des ersten Weltkrieges auf Grund von Urkunden u. amtlichen Berichten herausgegeben von H. Frobenius

Preis pro Heft 30c

Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere einzige liebe Tochter und Nichte

Frieda Behm

im Alter von 7 Jahren und 22 Tagen am 26. Februar sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. März, um 10 Uhr 30 Vorm., vom Hause ihrer Eltern, 3635 S. Robey Str., nach der ev.-luth. St. Andreas Kirche, Ecke 37. und S. Honore Str., von da mit Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friedrich und Albertina Behm, geb. Ziesemann, Eltern.
J. Hansen, Onkel.
M. Hansen, Tante. safo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter u. Tante

Johanna F. Mathony, geb. Kraemer,

wohlversehen mit den heil. Sakramenten, im Alter von 54 Jahren am 25. Februar, Morgens 10 Uhr 20 Min., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. März 1915, Morgens 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 423 Belden Ave., nach der St. Clements Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nick. Mathony, Gatte.
Mathilda, Jeanette, Marie, Clara Hunter, Töchter.
John Kraemer Sr., Vater.
Marie Poerman, Dina Kraemer, Johann Kraemer Jr., August Kraemer, Mathilda Wipper, Peter Kraemer, Geschwister; nebst Schwiegersohn, Schwäger, Schwägerinnen und Enkelin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

August Jantzen

im Alter von 53 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Febr., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1240 Burling Str., nach der Olivet Kirche, Ecke Ven und Wedder Str., von da mit Kutschen nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherinne Jantzen, Gattin.
Frau Julia Herger, Tochter, nebst Enkellin.
Frau Elisabeth Maaß, Frau Mary Kreuder, Frau Bertha Hagendorn und Frau Tillie Brenner, Schwestern.
Charles u. Edward Jantzen, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Fred Smith

im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3007 Parnell Ave., nach der St. Anthonys Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Smith, Gattin.
Frank, Charles, Adam und Fred Smith, Söhne.
Georg A. Smith und Frau Martha Schwarzbauch, Geschwister.
Buffalo, N. Y., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Margareta Schaffnar

am 26. Februar im Alter von 49 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. März, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1522 N. Kedvale Ave., nach der St. Philomena Kirche, von da nach dem St. Joseph Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Schaffnar, Gatte.
John, Joseph, Margaret, Louise und Emma Schaffnar, Kinder.
Sophie Schmuck und Rosie Bogmar, Schwestern.

Todesanzeige.

Schwäbischer Frauenverein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Luise Elser

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 28. Februar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1961 N. Halsted Str., nach Graceland. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Vereinshalle, die Sängerinnen im Trauerhaus, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Josephine Thannhausen, Sekr.
Karoline Fleck, Präsidentin.

Todesanzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Johann Lambrecht

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. Febr., vom Trauerhause, 3012 N. Oakley Ave., nach dem St. Joseph Friedhof statt. — Die Beamten und Mitglieder sind freundlich ersucht, um 9 Uhr 30 Min. zu erscheinen.

Carl Stolz, Präsident.
Simon Young, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Dorothea Kaether, geb. Pfrommer,

im Alter von 58 Jahren 4 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2437 N. Kostner Ave., nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lewis Kaether, Gatte.
Frau J. Breen, Frau A. Wichman, Frau H. Boettcher und Tillie Kaether, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Conrad Staut

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause, 7001 Emerald Ave., mit Automobilen nach dem Mount Hope Friedhof. Tief betrauert von:

Anna Staut, geb. Hetzel, Gattin.
Joseph A., Herbert R., Jessie L. und Warren W. Staut, Kinder.
Mabel Staut, Schwiegertochter; nebst Verwandten. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto Blank,

Sohn des verstorbenen Henry Blank, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Febr., 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1612 S. Morgan Str., mit Kutschen nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Frieda Blank, Mutter.
Emil, Edward und Henry Blank, Frau Emma Blang und Frau Bertha Rosenberg, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 346.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Frank Mayer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Febr., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1954 Berwyn Ave., nach dem St. Lukas Cemetery. — Die Beamten versammeln sich in der Vereinshalle, Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave., um 12:30 Uhr, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Rob. Nieman, Präsident.
Jg. Neumayer, Sekretär.

Todesanzeige.

Sterbefall Unterstützungsverein der Evangelischen Pilgrim Kirche.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Ferdinand Schaar

am Donnerstag, den 25. Februar, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Febr., um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 547 Monticello Ave., mit Autos nach dem Concordia Friedhof.

Paul Saatmann, Präsident.
Edward Weinschenk, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Julius Vahlteich

im Alter von 75 Jahren 2 Monaten am Freitag, den 26. Febr., 3 Uhr Nachm., gestorben ist. Das Leichenbegängniß findet statt am Sonntag, den 28. Febr., 2 Uhr Nachm., von der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., nach dem Graceland Crematorium.

John R. Vahlteich und Mary Vahlteich, geb. Boeling, und Familie. safo

Gestorben: Sarah Herzberg, geliebte Gattin des verstorb. Chas. H. Herzberg, starb am Donnerstag, den 25. Febr. — Beerdigung am Sonntag, den 28. Febr., um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, Frau G. F. Wales, 2049 N. Spaulding Ave., nach der evang.-luth. Dreieinigkeitskirche, Ada Str., nahe Chicago Av., von da mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Frank Kos

am 27. Februar im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Dienstag, den 2. März, 8:30 Morg., vom Trauerhause, 2253 S. Oakley Ave., nach der St. Pauls Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Jessie Kos, geb. Christie, Gattin.
Agnes Kos, Tochter.
Herr und Frau Joseph Kos, Eltern.
John, August, Helen, Charles, Emil, Bernard und Joseph Kos, Geschwister. famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Louis W. Sternberg

am 25. Februar 1915 in seinem Heim, 1644 Balmoral Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, von der Wohnung seiner Schwägerin, Frau Chas. Nascher, 5425 N. Paulina Str., aus mit Kutschen nach Rose Hill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Sternberg, geb. Kurtz, Gattin.
Edward, Carl, William, Anna und Frederick, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Louisa Elser, geb. Bender,

Wittwe des verstorb. Wilhelm Elser, am Donnerstag, den 25. Febr., plötzlich im Alter von 72 Jahren 6 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1961 N. Halsted Str., mit Autos nach Graceland.

Frau Amalia Stupp, Frau Lizzie Smith, Frau Carrie Horn, Töchter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Gustave Huber

am 25. Februar, 6:30 Morgens, im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Februar, vom Trauerhause, 835 N. Hermitage Ave., mit Autos nach dem Graceland Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Huber, Mutter.
Charles Huber, Bruder.
frsafo Louisa Bumstedt, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry Scherer

am 25. Febr. 1915 im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2818 Harrison Str., mit Kutschen nach dem Oak Ridge Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jennie Scherer, Gattin.
frsa Henry, Raymond und Edna, Kinder.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit dem Aurora Turnverein, der Mutual Benefit & Aid Society, Sektion 2, der Freisinnigen Gemeinde, Herrn George Landau und unseren lieben Freunden für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Vaters

Herman Banne

unseren innigsten Dank aus.

Rose, William, George und Arthur.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die liebevolle Teilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Otto Raschke.

Insbesondere der Deutschen Kriegerkameradschaft für die hilfreiche Unterstützung während seiner langen Krankheit und die prompte Auszahlung seines Sterbegeldes, und würde jedem deutschen Soldaten diesen Verein aufs beste empfehlen. Nochmals Allen herzlich dankend,

Minna Raschke, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Verwandten unseren herzlichsten Dank aus für die rege Teilnahme und Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Sohnes und unseres guten Bruders

Herman L. Berg.

Besonders auch dem Herrn Pastor G. W. Bauman für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe diesen Dank.

Die trauernde Familie.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung beim Begräbniß meiner lieben Gattin

Appolonia Schmitz.

Der trauernde Gatte: Johann Schmitz.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an unseren Liebling

Julia Maria,

die uns am 28. Februar 1914 im zarten Alter von 9 Jahren durch den Tod entrissen wurde.

Ach, könnt' ich doch noch einmal drücken
An's Herz, mein Kind, so lieb und traut,
Noch einmal in die Auge blicken,
Und lauschen deiner Stimme Laut.
Noch einmal streicheln deine Wangen,
Und halten deine liebe Hand.
Wie hat mein Herz an dir gehangen,
Ich bin zu deinem Grab gegangen,
Trost suchend, den ich, ach, nicht fand.

Gewidmet von deinen liebenden Eltern:
Paul und Maria Meyers, nebst Schwestern.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung an meine liebe Gattin und unsere Tochter

Lizzie Bernaris, geb. Braunsdorf,

welche heute vor einem Jahre, am 27. Februar 1914, gestorben ist.

Nimmermehr ist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist die Wunde,
Als dein früher Tod uns schlug,
Unbegreiflich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von dem tiefbetrübten
Gatten, Eltern und Geschwistern.

Nachruf

an unseren geliebten Gatten und Vater

Conrad Puvogel,

welcher heute vor einem Jahre, am 28. Februar 1914, gestorben ist.

Scheiden war unser Loos,
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.

In steigender Erinnerung von deiner
Gattin, nebst Kindern.

Waldheim.

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.; Telephon: Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. G. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Diese Anzeige erscheint fortlaufend im Chicago Telephone Directory.

Security Funeral Co.

Gegründet 1890. Inkorporirt 1898.

KRAUSPE & SONS
Leichenbestatter und Einbalsamirer.

Feinste Auto- und Pferde-Livery. Krauspes speziell gebaute Invaliden-Limousine, Invaliden befördert im Tragbett, Rollstuhl oder Sitz. Kurze Hospital-Trips $2.00.

1628 Belmont Ave. Tel. Lake View 529.
8005—07 Lincoln Ave. Tel. Lake View 536.
Zwei Kapellen frei.

Schwarzer Tuchsarg, bei anderen offerirt in Straßenbahnwagen für $25.00 und $30.00. Wir liefern denselben, schön ausgeschlagen und silberverziert, für $12.50.

Dieser Sarg, 2 Kutschen und Leichenwagen oder 7 Passagier Limousine und Auto Hearse, die besten in Chicago, für $32.50. fbd,13,20,27

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

UMI

Aufruf an alle Deutschen, Oesterreicher u. Ungarn

Unter Kontrolle der Deutschen und Oesterreich-Ungar. Hilfsgesellschaft

Nur zwei Abende!

Sonntag, 28. Febr. und Montag, 1. März 1915

Deutschland und Oesterreich im

Welt-Krieg

Stereoscopische Aufnahmen

Mit aktuellen Schlachtszenen vom August bis Dezember 1914 und spannenden Vorträgen von

Herrn S. Popper aus Leipzig.

Zum Besten der Wittwen und Waisen

wird die Hälfte der Einnahmen der Deutsch-Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft überwiesen, in der

Nordseite Turn-Halle

822 Nord Clark Straße.

Eintritt 25c und 50c. — Beginn 8:15 Uhr. — Kassenöffnung um 6 Uhr.

Karten-Vorverkauf: In der Office der Hilfsgesellschaft (Hamburg Amerika Linie), Ecke Randolph und LaSalle Str.; Illinois Staats-Zeitung, 24 S. Fifth Ave.; Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str.; Adolf E. Kratz, 154 Eugenie Str.

mi—son

Achtung!

Mitglieder der Deutschen Hod Carriers Union, Lokal Nr. 6.

Am Dienstag, den 2. März, Spezial-Versammlung in unserer Halle, Harrison und Green Str. Anfang 8 Uhr Abends. Zweck: Dritte Verlesung und Debattirung der veränderten Paragraphen der Konstitution. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.

dosamo **Adolph Schreiber**, Sekretär.

Erster großer Bauernball

Schuhplattlertänze, Gesangsvorträge und andere Belustigungen, veranstaltet vom

Schuhplattler-Verein Edelweiß

am Samstag, den 6. März 1915, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abds. Eine Dame in Herrenbegleitung frei.

fb20,27mz3

Sharpshooters Park Palos Park, Illinois.

Sonntag, den 28. Februar:

Grosses Schlachtfest

Metzelsuppe. Beste frische Blut- und Leberwurst, Wellfleisch. — Züge verlassen Dearborn Str. 9 Vorm u. 1:25 Nachm, gehen zurück 5 u. 8 Abds.

Alle Freunde und Bekannte sind herzlichst eingeladen. Hochachtungsvoll

T. von Waltershausen, Manager.

fason

26. Stiftungsfest

— der —

Koerner-Loge 756, I. O. O. F.

abgehalten vom „Koerner Club" in Schoenhofens großer Halle, Ashland und Milwaukee Ave., am 6. März 1915. Anfang 8 Uhr Abends. — Eintritt 25c, an der Kasse 50c. fb13,27

Edelweiss Pavillon

Korvin & Messerschmitt (früher Dietrichs)

835 West North Avenue

Ecke Clybourn und Dayton Str.

Am Sonnabend, den 30. Jan., treten auf:

„Gust'l Patzner",

Angelo Lippich

und Andere.

Jeden Montag und Donnerstag gemütliche Tanzunterhaltung.

Musik von Christ Lembourg und Toni Klein. 16jansa*

Wurz'n Sepps

Echt deutsches Familien-Lokal

Tel. Lincoln 8036 **715 NORTH AVE.** Tel. Lincoln 2512

Münchner Küche.

Neu! Neu!

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: Schmitts Orchester; Humorist Goriz. 18oktsamodo*

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigentümer.

KONZERT! jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Herold's Orchester

didosa*

ZUR BLAUEN DONAU

743 West North Avenue.

Samstag und Sonntag Abend, von 7 Uhr an:

Zither-Konzert und Gesang

von Alfred Gronel, dem wohlbekannten und so beliebten Liederkomiker, und Tony Gobez, Zithermeister.

Frühschoppen Sonntag von 10:30 bis 12:30.

Achtungsvoll, J. Wolf.

jan23sado1mt

Siemsen's Palm-Garten,

814—818 W. North Ave.

zwischen Clybourn Ave. und Halsted Str.

KONZERT Jeden Abend von 8 bis 12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an, ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Jeden Montag u. Donnerstag Familienball mit Tanz. — Eintritt frei. Christ Siemsen, Eigentümer.

HOFER'S HALLE

3925 Montrose Blvd.,

nahe Elston und Crawford Avenue.

Tiroler Sänger und Jodler mit Tanzunterhaltung jeden Samstag u. Sonntag Nachm. u. Abd.

Louisenhain

Gesellschaften, Logen und Vereinen, welche im Laufe dieses Jahres Picknicks oder Festlichkeiten an Sonntagen oder Wochentagen abhalten wollen, empfehlen wir unseren schönen

Louisenhain

im Deutschen Altenheim. — Unter den günstigsten Bedingungen zu vermieten. Nachzufragen bei

Louis Sala, 12 N. Franklin Str.

A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str.

16jn-31mz,sa

TURNER PARK PICNIC GROVE

zu vermieten für nächste Saison an Logen, Vereine usw. unter günstigen Bedingungen.

Schlereth & Allendorfer,

River Grove, Ill.

fu20,27mz6,13

Populäre Vorträge

— über —

Natürliche Lebensweise und Heilweise

in Dr. Lindlahr's Sanitarium,

525—529 Ashland Blvd. Ecke Harrison Straße

... Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr. Eintritt frei! Jedermann willkommen. Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik.

Jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr Morgens.

525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße

22nov.sa*

Ungeheilte

die schon vergebens überall Heilung suchten, setzten sich auf alle Fälle mit dem „Institute of Reform", 1546 Larrabee Str., Chicago, Ill., in Verbindung. Die Heilmethode ist mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen und Ehrendiplomen preisgekrönt.

fb27–mz26

Germania Theater Bush Temple

Ecke N. Clark u. Chicago Ave. Tel. Superior 7230

Verwaltung: Verein Deutscher Theaterfreunde.

Heute, Samstag, und Sonntag Abend, der große Lacherfolg: „Frauen von heute." — Sonntag, Matinee, 2:15: „Der Dornenweg. — Freitag, 5. März, Benefiz-Ehrenabend für Angele Crone, unter gefälliger Mitwirkung von Angelo Lippich: „Hopla! Fräulein!"

Alfred Hamburger's ZIEGFELD

624 S. Michigan Ave.

Letzte 2 Tage

Enden Sonntag Abend.

Neue deutsche Kriegs-Bilder

Kaiser Wilhelm in der Front mit seiner großen Armee.— Armeen in wirklicher Schlacht gezeigt, und tausende anderer Szenen. Aufnahmen gemacht auf Seite der deutschen Armeen.

Weitere Attraktion:

Wallace Eddinger in A Gentleman of Leisure

LINCOLN HIPPODROME

3162 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.

Sonntag, 28. Febr., — 11 Vorm., 1 Nachm., 4 Nachm., 7.30 u. 9 Abds.

Vorführung der

Deutschen Kriegs-Wandelbilder

nebst großem

Vaudeville Programm.

fason

Großes Skat-Turnier

veranstaltet vom

Lincoln Skat-Klub

in 2 Sitzungen, Sonntag, den 28. Februar 1915, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. — Eintritt 2 Dollars. Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr. Wenigstens 85 Prozent der Einnahme wird in Preisen garantirt.—Alle sind herzlich eingeladen.

Charles Schroeder,
Skatmeister für die Nachmittagssitzung.

A. N. Brandt,
Skatmeister für die Abendsitzung.

19. großer Jahres-Ball

veranstaltet von den

Nordwestseite Logen des Deutschen Ordens der Harugari

am Samstag, den 6. März 1915, in der großen Wicker Park Halle, 2040 North Ave., nahe Milwaukee Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person, von Mitgliedern zu haben; an der Kasse 35c.

Städte-Vereinigung von Chicago

des Arbeiter-Sängerbund d. N. W. v. N. A.

Großes Frühjahrs-Konzert

am Sonntag, den 7. März, in der Wicker Park Halle, 2042 W. North Ave. Konzertprogramm 4—7 Nachm., Ball 8—12. Eintritt im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.

fb27mz6,7

Einladung von den

Vereinigten Internationalen Bibel-Forschern

an alle unsere deutschen Freunde, um einer Versammlung beizuwohnen in der Imperial Halle, 2409 N. Halsted Str., nahe Fullerton, am Sonntag, den 28. Februar, 3 Uhr Nachm., über das wichtige Bibelthema: Die drei Welten. Alle willkommen. Sitze frei. Keine Kollekte. — Redner Carl Foß. fason

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Ein alter Ansiedler schied gestern aus den Reihen der Lebenden, als Louis B. Sternberg, der über 40 Jahre in Chicago ansäßig gewesen, in seiner Wohnung, 1644 Balmoral Ave., starb. Er wurde vor 64 Jahren in Deutschland geboren und kam noch im Kindesalter mit seinen Eltern nach Amerika. Der Verstorbene war einer der ältesten Zivilingenieure der Stadt, hatte beträchtlichen Anteil an der Anlage und Ausdehnung des Parksystems und stand während der letzten Jahre im Dienst der Abwasserbehörde.

Makler erschießt sich.

Der Versicherungsmakler Conrad Stautz, Nr. 7001 Emerald Ave., erschoß sich gestern in seiner Wohnung. Die Gattin und sein Sohn hörten den Schuß und eilten in das Schlafzimmer des Maklers, den sie bereits bewußtlos auf dem Bett liegend fanden. Ein schnell herbeigerufener Arzt konnte keine Hilfe mehr bringen. Der Sohn, Herbert N. Stautz, glaubt, daß geschäftliche Schwierigkeiten den Vater zu der Tat veranlaßten.

Leset die „Sonntagpost"!

Das Countybudget.

Sieht Bewilligungen von mehr als elf Millionen Dollars vor.

Wurde einstimmig angenommen.

Büro für öffentliche Wohlfahrt wird beibehalten, aber Bewilligung wird ermäßigt. — Abstimmung über Pfandbriefausgaben in der Aprilwahl.

Einstimmig nahm der Countyrat in seiner gestrigen Sitzung das Budget für das laufende Verwaltungsjahr an. Es nahm ihn vier Wochen, Einnahmen in der Höhe von $11,017,439 mit den Ausgaben in Einklang zu bringen. Er vollendete seine Arbeit einen Tag vor Ablauf der Frist, innerhalb der die Budgetvorlage angenommen werden muß.

Im letzten Augenblick noch wurde eine Einigung hinsichtlich des Büros für öffentliche Wohlfahrt erzielt, dessen Abschaffung eine Zeit lang beschlossene Sache schien. Statt $8320, die dem Büro im Vorjahr bewilligt worden waren, wurden ihm $7830 zugestanden. Das Gehalt der Leiterin Frl. Amelia Sears wurde von $200 auf $150 ermäßigt. Außerdem wurde die Zahl der Hilfsdirektoren von acht auf vier beschnitten.

Die Abteilung für soziale Fürsorge, die der Staatsanwaltschaft zugeteilt werden sollte, wird auch in Zukunft unter der Aufsicht des Countyrichters stehen.

Staatsanwalt Hoyne wurden vier besondere Bewilligungen in der Höhe von $47,000 zugestanden, die für die folgenden Zwecke bestimmt sind:

Verfahren gegen Hochbahnen wegen Verwässerung ihres Aktienkapitals	$12,000
Verfahren gegen die Lorimerbanken	10,000
Untersuchung der Steuerschwindeleien	10,000
Untersuchung der Polizei	15,000

Die wichtigsten Posten in der Budgetvorlage sind, wie folgt:

Kapital und Zinsen	$1,208,543
Treuhandfond	2,048,013
Verbindlichkeiten	292,008
Gehälter und Löhne	4,096,185
Bürokosten	77,670
Allgemeine Vorräte	880,300
Licht, Feuerung und Triebkraft	164,100
Möbel Reparaturen	77,140
Geburtsstatistik	12,500
Bauten und Verbesserungen	100,000
Kinderausflüge	2,500
Die Ausgaben des Leichenbeschauers	8,000
Sterbestatistik	2,500
Beköstigung von Gefangenen	500
Wahlzwecke	60,000
Krankenpflege	190,000
Industrieschulen	310,000
Verzinsung von Darlehen auf Steueranweisungen	70,000
John Worthy Schule	16,000
Richter	206,000
Geschworene	350,000
Armenpflege in Landbezirken	26,975
Pensionen für Eltern	110,000
Veröffentlichung der Steuerlisten	32,000
Landstraßen	35,000
Brücken	45,000
Steuerirrtümer und Rabatte	325,000
Telephondienst	15,000
Beförderung von Gefangenen	12,000

Drei Millionen Pfandbriefe.

Vorbereitungen, eine Abstimmung der Wählerschaft über die Verausgabung von Pfandbriefen in der Aprilwahl herbeizuführen, werden gegenwärtig vom Korporationsanwalt getroffen. Zur Abstimmung kommen sollen Pfandbriefe für die folgenden Zwecke: $700,000 für die Müllverwertungsanlage; $250,000 für eine landwirtschaftliche Kolonie für anormale Personen; $630,000 für neue Spritzenhäuser und ein Jugendheim an Stelle der John Worthy Schule; $600,000 für Strandbäder; $1,340,000 für eine Hauptwache und $500,000 für ein Hospital für ansteckende Krankheiten. Der Stadtrat hat diese Vorschläge bereits gutgeheißen.

Schulrat ändert Verfahren.

Der schulrätliche Ausschuß für Liegenschaften ließ gestern seinen Plan für den Ankauf zweier in Aussicht genommenen Grundstücke fallen. Das eine Grundstück ist zwischen der Ogden, Trumbull und Homan Ave. gelegen, das andere südlich vom Altenheim für orthodoxe Juden. Gegen ersteres protestirten Anwohner, gegen letzteres sprachen Vertreter des Heims. Außerdem beschloß der Ausschuß, künftig beim Ankauf von Schulgrundstücken ein Verfahren anzuwenden, das allen Skandalen ein Ende machen soll. In Zukunft wird der Schulrat Grundstücke im offenen Markt ankaufen. Kaufangebote werden nicht gemacht, wenn das Grundstück weniger als zwei Jahre im Besitz des betr. Eigentümers ist. Grundeigentumsspekulanten, die sich Vorkaufsrechte auf Grundstücke sichern, welche die Behörde ankaufen will, müssen sich auf Enteignungsverfahren gefaßt machen. Von Vergleichen ist nicht mehr die Rede.

Neuabschätzung der Schulgrundstücke.

Nachlaßrichter Henry Horner ernannte gestern Simon W. Straus, Mitglied der Grundeigentumsfirma gleichen Namens, als dritten Abschätzer für Schulgrundstücke im Geschäftsviertel. Die beiden anderen sind B. M. Winston, Rechnungsführer der Lincoln Park Behörde, und der frühere Richter Jesse Holdom. Die drei Abschätzer werden den Wert der Grundstücke und den zu zahlenden Pachtpreis festsetzen. Sie müssen ihre Arbeit bis zum 7. Mai beenden. Unter den in Frage kommenden Grundstücken befindet sich McVickers Theater, das Saratoga Hotel und ein Teil des Grundstückes der „Fair".

— Von der Schmiere. — Bürger (zum Direktor): „Was ist denn los? Ihr Souffleur rennt ja von Haus zu Haus und pumpt sämmtliche Staubwebel zusammen!" — „In dem heutigen Stücke kommt ein indischer Festzug vor!"

Schwaches Gehör geschärft

Habt Ihr nicht oft gemeint, daß Ihr in vollständig guter Verfassung sein würdet, wenn nur Euer Gehör etwas verschärft werden könnte?

Wollt Ihr Euch jetzt von mir mal zeigen lassen, wie Ihr selbst dies in Eurem eigenen Heim für Euch tun könnt? Und Niemand braucht davon etwas zu erfahren (wenn Ihr selbst es ihm nicht sagen wollt), bis Ihr schnell und scharf hört und auf immer von jenen schrecklichen Geräuschen im Kopfe befreit seid.

Ihr braucht nur folgende Fragen zu beantworten, indem Ihr der Reihe nach „Ja" oder „Nein", wie es notwendig ist, dazu notirt.

Unterzeichnet Euren vollen Namen und adressirt und sendet den Koupon an mich.

Dieser Koupon berechtigt Leser dieser Zeitung zu kostenfreiem Rat betreffs Heilung von Taubheit.

Jucken Eure Ohren? ....
Ist ein Pochen in Euren Ohren? ....
Habt Ihr ein Gefühl der Vollgestopftheit in Euren Ohren? ....
Machen Euch beide Ohren Beschwerden? ....
Bildet sich Ohrenschmalz? ....
Wie lange seid Ihr taub? ....
Habt Ihr Schmerzen in den Ohren? ....
Ist es schlimmer bei feuchtem Wetter? ....
Hört Ihr an geräuschvollen Orten besser? ....
Stellte sich Eure Taubheit allmählich ein? ....
Habt Ihr Ausflüsse aus einem der Ohren? ....
Klingen Euch die Ohren? ....
Ist Eure Taubheit bei Erkältung schlimmer? ....
Habt Ihr Ausflüsse aus dem einen oder andern Ohr? ....
Könnt Ihr einige Geräusche besser wahrnehmen als andere? ....
Habt Ihr zischende Geräusche darin, wie von entströmendem Dampfe? ....
Knackt es in Euren Ohren, wenn Ihr ausschnaubt? ....
Voller Name ....
Adresse ....

Mit umgehender Post will ich Euch einen Brief schicken mit Mitteilungen über die Ursachen Eures Ohrenleidens, und wie Ihr dasselbe direkt in Eurem eigenen Heim behandeln könnt, und dies wird Euch keinen roten Cent kosten. Ganz gleich, wie leicht oder wie schwer Euch Euer Leiden vorkommt, laßt Euch von mir die Wahrheit darüber sagen.

Seit beinahe dreißig Jahren ist es mein Geschäft, schwache Gehöre zu schärfen. Nach meiner Graduirung und nach Empfang meiner ärztlichen Grade von der Dubliner Universität widmete ich mich dem Studium von Ohrenleiden, anstatt mir eine lokale Praxis aufzubauen, so daß ich heute ein Ohrenspezialist bin mit Patienten in allen vier Weltgegenden.

Glaubt mir, in diesen Jahren der Praxis habe ich viel kennen gelernt betreffs des unsagbaren Leidens der Taubheit. Meine täglichen Briefe sind flehende Schreie um Rettung vor einem lebendigen Tod — ausgeschlossen von Freunden — von den Freuden des häuslichen Kreises — viele sind ergreifende Aufrufe. — „Doktor, ich fürchte, daß ich jeden Augenblick meine Arbeit verlieren kann, und wer wird dann einem tauben Mann Beschäftigung geben."

Und das Tragische ist, daß alles dies leicht hätte abgewendet werden können, wenn rechtzeitig geeignete Schritte getan worden wären.

Und das sage ich aus fester Ueberzeugung.

Holt Euch Rat betreffs Eurer Ohrenleiden, bevor es zu spät ist.

Ich will Euch von Leuten erzählen in Eurer eigenen Gegend, vielleicht in Eurer Heimat selbst, die ich durch meine Methode geheilt habe. Meine kurirten Freunde befinden sich überall, und sie werden Euch gern von ihrem Falle erzählen. Haltet Euren Fall nicht für hoffnungslos und laßt ihn das nicht durch Verzögerung werden.

Schreibt heute wegen Rates betreffs Eurer Ohrenleiden.

Ohrenspezialist Sproule,
2 Trade Building, Boston, Mass.
Schreibt in deutscher oder in amerikanischer Sprache.

Gasolinexplosion.

Die 13jährige G. Pergola erlitt tötliche Brandwunden.

Seit dem vor zwei Jahren erfolgten Tode der Mutter verrichtete der damals elfjährige Samuel Pergola, Nr. 530 Sedgwick Str., die Haus- und Küchenarbeit. Als er gestern Nachmittag, wie üblich, mit der Zubereitung der Hauptmahlzeit für sich und den abwesenden Vater, einen Straßenarbeiter, beschäftigt war, explodirte eine Kanne Gasolin, die er in kindlichem Unverstand dicht am Gasolinofen hatte stehen lassen. Das brennende Gasolin ergoß sich über den Knaben, der, einer lebenden Fackel gleich, mit lautem Wehgeschrei auf die Straße stürzte. Ehe es einem Straßengänger gelang, ihn in einen Mantel zu hüllen und die Flammen zu ersticken, hatte Samuel entsetzliche Brandwunden erlitten. Im Passavanthospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute Morgen von seinem Leiden erlöst worden.

Streiken oder nicht?

Heute erlöscht der Arbeitsvertrag der Lattennagler mit den Unternehmern in diesem Fach, während ihr Vertrag mit den Tünchermeistern noch bis zum 1. Mai Geltung behält. Falls also die Lattennagler ihre Absicht, am Montag zu streiken, ausführen sollten, würden sie sich des Kontraktbruchs den Tünchermeistern gegenüber schuldig machen. Die Arbeiter wollen morgen eine Versammlung zur Erörterung dieser Sache abhalten, doch die Beamten der Gewerkschaft bemühen sich, sie davon abzuhalten und den Streik herbeizuführen. Die Tünchermeister meinen, daß im Falle eines Streiks der Nationalverband der Lattennagler sich gezwungen sehen würde, die hiesige Gewerkschaft aufzulösen und eine neue zu organisiren.

Fabrik eingeäschert.

Im Gebäude der Firma Adams & Elting, Fabrikanten von Möbelpolituren, an Kostner und Colorado Ave., brach gestern Abend Feuer aus, dessen Entstehungsursache bisher nicht festgestellt werden konnte. Der Wächter James Monahan, der den Brand entdeckte, benachrichtigte sogleich die Feuerwehr, doch hatten die Flammen, ehe die Löschmannschaft zur Stelle war, sich schon so ausgebreitet, daß an ein Retten des Gebäudes nicht zu denken war, zumal heftige Explosionen immer weitere Teile des einstöckigen Hauses in Flammen setzten. Der Brand konnte erst gelöscht werden, nachdem fast das ganze Gebäude vernichtet worden war. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $10,000.

* Die 16jährige Mary Daiker, Nr. 4903 W. 31. Str., die kürzlich aus der Wohnung von Isidor Spinner, Nr. 3127 Douglas Blvd., wo sie als Kindermädchen angestellt war, angeblich unter Mitnahme von Schmucksachen im Werte von $150, verschwand, wurde gestern Abend von der Polizei in Haft genommen.

Postschluß für Europa

Im hiesigen Postamt schließt die nächste Post für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, die Schweiz und Rußland morgen 12 Uhr Mitternacht.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Eisenarbeiter an Hospital-Möbel.
Frank S. Betz Co.,
Hammond, Indiana.

Verlangt: Helfer mit Erfahrung in Bäckerei. $4 und Kost und Logis. 2845 Archer Ave.

Verlangt: Guter Junge für Bäckerei. 6054 S. Racine Avenue.

Verlangt: Gute Korbmacher; gute Gelegenheit das Weidenstühlemachen zu erlernen. Sicherer, guter Lohn und stetige Arbeit. Vorzusprechen Montag Morgen von 7 bis 9 Uhr, A. F. Ritt, 1313 Wells Straße. saso

Verlangt: Deutscher Konditor, der selbständig arbeitet. Zu erfragen: 1234 N. Clark Str., Metz Bäckerei; Eingang durch den Hof.

Verlangt: Ein älterer, alleinstehender Mann für leichte Arbeit und die Heizung zu besorgen. $10 den Monat, Kost und Logis. 3304 Palmer Str., Ecke N. Spaulding Ave.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Extra Bartender für Samstag und Sonntag. 3800 S. Madison Str.

Verlangt: Porter, guter Koch. 5858 S. Ashland Ave.

Verlangt: Tüchtiger junger Schneider, muß Store in Ordnung halten. 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Elektriker und Mechaniker, mit Lizens und Handwerkszeug. 2964 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Janitor, verheirateter Mann, nüchtern und zuverlässig. Fensterwascher, $2.00 per Tag. 531 W. Superior Str.

Verlangt: Agenten, $3.00 und mehr dauernden Verdienst garantirt für importirte Kriegs-, Jagd-, patriotische, religiöse etc., Bilder. Kein Risiko. A. Silberman, 352 Pleasant Ave., St. Paul, Minn. f—mi

Verlangt: Bushelman, muß guter Presser sein; stetiger Platz, leicht für älteren Mann. The Orleans Cleaning and Dye House, 1031 Orleans Straße.

Verlangt: Diemaker, mit gründlicher Erfahrung in Die Casting und Die Drawing sowie Die Arbeit, guter Lohn; stetige Arbeit für den richtigen Mann (verheiratet). Illinois Pure Aluminum Co., Lemont, Ill. saso

Verlangt: Mann mittleren Alters für Real Estate Office, Nordwestseite, muß deutsch und englisch sprechen, Outside Mann, muß auf Kommission arbeiten; der richtige Mann kann bedeutend mehr als gewöhnlichen Lohn verdienen. Adr.: B. 201, Abendpost. fason

Verlangt: Schuhmacher, der auf Prozente arbeitet, Referenzen, Palos, 1356 West 51. Straße.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Cakes. 5151 Broadway.

Verlangt: Mann, um Flaschenbier- und Likörwagen zu fahren gegen Anteil; gute Gelegenheit für bekannten Mann. 6129 W. 12. Straße, Oak Park. didosa

Verlangt: Junger Bäcker, Nachtarbeit; $5 die Woche, Kost und Logis. 3612 W. Chicago Ave. frsaso

Verlangt: Ein älterer Mann, der gut mit Pferden umgehen kann und alle vorkommenden Arbeiten auf einer Farm versteht; bitte zu schreiben: M. R. 1 Box 103, East Saugatuck, Michigan. frsason

Verlangt: Janitor, nettes Auftreten, muß Heizvorrichtung verstehen, wie auch mit Handwerkszeug umgehen können. Einer der in Lake View wohnt. Adr.: W 75 Abendpost. frsa

Verlangt: Tüchtiger deutscher Florist, unverheiratet, muß das Grünhausgeschäft verstehen und stetig sein. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. dofrsa

Verlangt: Junge Leute zum Verkauf von Wein und Likören in Privathäusern. Vorzusprechen zwischen 9 und 12 Uhr Donnerstag und Freitag. Hasiarik, 1125 W. Grand Ave. 24fb,3mz

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar ohne Kinder, Frau für Haus- und Küchenarbeit, Mann als Porter, muß mit Pferd umgehen und Dampfkessel besorgen können. Angebote mit Lohnangabe unter Adr.: B 209 Abendpost. fasomo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junger Mann, 27, sucht Stellung in Kunstanstalt, um sich im Zeichnen und Entwerfen auszubilden. Gute Vorkenntnisse; gründliche Schulbildung in Deutsch und Englisch. Kann photographiren. Ist willens klein anzufangen. Von Beruf Akzidenzsetzer. Geht auch auswärts. Ernst Peuchel, c. o. Henry Barck Printing Co., 63 State Str., Hammond, Ind. fason

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. 5120 Justine Str.

Gesucht: Tanner sucht Beschäftigung in Vorden, Setzen oder Shippingroom. Telephon: Wellington 8990.

Gesucht: Junger Bäcker, gut an Rolls, Brot und Cakes, sucht Stelle, kann allein arbeiten. Tel. Drover 4726.

Gesucht: Junger Bartender sucht Arbeit, verheiratet, bezahle Demjenigen, der mir einen Platz besorgt $10. Adr.: Z. 404, Abendpost. saso

Gesucht: Bäckerhelfer, gut an Rolls und Brot, sucht Arbeit. Julius Preuß, 3043 W. Linder Ave. saso

Gesucht: 22jähriger, starker, anständiger und gebildeter Mann, erfahrener Farmarbeiter, sucht in besserer Familie, beständig gutes Heim für geringen Verdienst, im Winter arbeitet er umsonst. Kann nach dem 1. März eintreten. Adr. Box 345, Platte, South Dakota. misa

Gesucht: Zweite Hand Cakes- und Brotbäcker sucht sofort Stelle für Board. H. Beese, 26 S. Morgan Straße. frsa

Gesucht: Bartender, zuverlässiger, nüchterner Geschäftsmann, Erfahrung, sucht Stellung. Telephon: Superior 3397. 26fb1wX

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz, oder geht auch zur Aushilfe. M. Saundner, 1615 Orchard Straße. frsa

Gesucht: Butcher, 26 Jahre alt, stetig, mit besten Referenzen, sucht Arbeit. Phone Armitage 4132 oder adressirt: Z. 417, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht Stelle mit Boß allein zu arbeiten. Pirrigl, 4432 Wentworth Avenue. —son

Gesucht: Stallmann, verheiratet, 28 Jahre alt, stark, weiß gut mit Pferden umzugehen, wünscht Stelle. E. Walter, 323 Beethoven Pl. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Cakes sucht dauernde Stellung. 617 E. 70. Place. 24fb1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, das schon in einer Schneiderwerkstatt gearbeitet hat und mit solcher Arbeit vertraut ist; guter Lohn und angenehme Arbeit. Hosen- und Westenmacherin wird bevorzugt. — Joe Dickmann, 124 Merchant Str., Decatur, Ill. frsa

Verlangt: Erfahrene Hände für Passementerie und Ornamente. Illinois Braiding and Embroidery Co., 1235 N. Paulina Straße. frsa

Verlangt: Gute Häklerinnen. Nachzufragen: Kinnard Hat Company, 116 S. Michigan Ave. dofrsason

Verlangt: Erster Klasse erfahrenes Mädchen um Suits zu machen. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Passementerie- und Ornament-Arbeiterinnen. Chicago Braiding & Embr. Co., 16 S. Market Str. 24fb1wX

Verlangt: Erfahrene Hand-Näherinnen an „Frogs" und Ornamenten. N. H. Weiß, 324 S. Market Str. 22fb1w

Probiren Sie Musterole für Ihren lahmen Rücken!

Reiben Sie es tüchtig ein — massiren Sie gründlich damit und sehen Sie, wie schnell MUSTEROLE die Steifheit und das wunde Gefühl vertreibt.

Es ist in jeder Beziehung besser als ein Senfpflaster, und was das Allerbeste ist, es brennt nicht und zieht keine Blasen.

MUSTEROLE ist eine reine, weiße Salbe, mit Senföl hergestellt. Es kommt in handlichen weißen Glasbüchsen. Holen Sie sich heute eine Büchse von Ihrem Apotheker.

MUSTEROLE wird von Aerzten und Pflegerinnen empfohlen. Millionen Büchsen werden jährlich gebraucht für Bronchitis, Bräune, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hüftweh, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Verrenkungen, wehe Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, frostverletzte Füße, Erkältungen auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

MUSTEROLE

Bei Ihrem Apotheker in 25c und 50c Büchsen, und eine besonders große Hospitalbüchse für $2.50.

Nehmen Sie kein Ersatzmittel. Wenn Ihr Apotheker es Ihnen nicht liefern kann, so senden Sie 25c oder 50c an die MUSTEROLE Company, Cleveland, Ohio, und wir senden Ihnen eine Büchse portofrei.

W. H. Thurmond, Rockfish, Va., sagt:

„Musterole ist das Beste, das ich je gegen Muskelrheumatismus gebraucht; es bringt wehen und steifen Gelenken und Muskeln sofortige Linderung." (32)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Monogramm-Stickerin, gute Bezahlung, nur Inside Arbeiterinnen angenommen. S. Weiner, 3209 Broadway. fason

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; eine, die zu Hause schlafen kann; muß gute Referenzen haben. 5431 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5700 S. Ashland Ave. Nachzufragen im Saloon.

Verlangt: Mädchen zur Pflege eines kleinen Kindes. 2036 Le Moyne Str., nahe Robey, 2. Floor, hinten.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 2145 Barry Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. 624 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant. Lohn $6; muß zu Hause schlafen. — 715 North Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen als Nacht-Waitreß in Restaurant. Vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr. 651 North Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Wittwe als Haushälterin und im Store zu helfen, muß englisch sprechen können, gutes Heim. 2110 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Gutes, ehrliches Mädchen, 15 Jahre alt, zur Mithilfe bei Hausarbeit, kein englisch. 1700 N. Robey Str., oben, hinten.

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen für Kinder. 3714 Indiana Ave., Phone Douglas 2521. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1459 W. Garfield Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie. 3805 W. Harison Str. Vorzusprechen heute bis 6:30 Abends oder Montag im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5355 Calumet Ave., 2. Flat. saso

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin. 2 Floor, Restaurant, 55 W. Randolph Str. fason

Verlangt: Sauberes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, über 20 J. alt. Lohn $4.00. Nachzufragen Sonntag nach 10 Uhr Vorm. 1411 Chase Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3639 Michigan Ave.

Verlangt: Tüchtige Frau für Hausarbeit, die in der Nachbarschaft wohnt, kann Abends nach Hause gehen. Muß englisch sprechen. 1038 N. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 2118 N. Clark Str. fason

Verlangt: 15jähriges Mädchen, bei Hausarbeit mitzuhelfen. 3911 Irving Park Blvd. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Lohn $5. Deutsche vorgezogen. Frau Frank Finil, 3820 N. Hamilton Ave.

Verlangt: Mädchen, das schon im Saloon gearbeitet hat, für allgemeine Hausarbeit; kein kochen. 2233 Ford Ave., 1½ Block östlich von Halsted, nahe 22. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Simon, 951 N. Oakley Blvd. Tel.: Humboldt 2843. frsa

Verlangt: Kompetentes deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 5135 Drexel Ave. Flat 1. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1637 S. Millard Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, das das Kochen in einem Restaurant erlernen will. Adr.: J. R. Redmond, St. Charles, Ill. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim. 3152 N. Sawyer Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Frau, um dreimal die Woche Office zu reinigen. Näheres zu erfahren vor 7 Uhr Morgens bei Dr. Fred Greenbaum, 5858 So. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Hausmädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Erwachsene. Apfel, 5806 Prairie Ave., 2. Apartment. dofrsa

Verlangt: Köchin, 3 in der Familie; $8. 1031 Hyde Park Blvd., Ecke Greenwood. Telephon: Blackstone 2457. mdfrsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Köchinnen für Privathäuser und Hotels und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 543 North Ave. saso

Verlangt: Mädchen als Nähmaschinen-Operators an Singer und Davis Maschinen. Stetige Arbeit. 157 W. Illinois Str. saso

Fuhrs deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hotel, Restaurant und Privat. 542 North Ave., Tel. Lincoln 2160. 12fb1mtX

Verlangt: Eheleute, Privatfamilie, Haararbeiter. Central Empl., 184 W. Washington Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familien, $6, $7 und $8 die Woche, Köchinnen $8 und $10, andere gute Stellungen offen. Müssen englisch sprechen. Wilson Ave. Empl. Bureau, 1030 Wilson Ave. 25fb1wX

Verlangt: Köchinnen und Hausmädchen, Empfehlungen; Lohn $6 bis $8. A. Small, Employment Office, 1348 N. Clark Str. 29ia,1mtX

Das Germania Stellenvermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock, verlangt deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privathäusern, auch Köchinnen, zweite Mädchen und Kindermädchen; die höchsten Löhne. 23janX*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Beschäftigung in Hausarbeit, am liebsten wo Kinder sind; möchte am Platze schlafen. Antwort schriftlich erbeten an M. S., 129 Eugenie Str.

Gesucht: Näharbeit verlangt für Kinderkleidchen und gute Hilfe bei Kleidermacherin; $1.35 täglich. Mrs. Ditich, 451 W. 27. Str. saso

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Platz als Verkäuferin Bäckerladen. — 3738 Wabansia Ave., unten.

Gesucht: Wittwe ohne Anhang sucht Stelle als Haushälterin bei anständigem Herrn; sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. 1643 N. Halsted Str., im Blumenladen. saso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche oder Gardinen ins Haus zu nehmen. Telephon Irving 3744.

Gesucht: Tüchtige ungarische Köchin sucht eine Stelle in Restaurant. 534 Hartland Ct. saso

Gesucht: Respektable Wittwe in den 50er Jahren, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn, möchte leeres Zimmer haben, um Möbel reinzustellen; sieht mehr auf gutes Heim als auf Lohn. Gefällige Offerten unter Adr.: L 330 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 1534 West 51. Straße, Flat 2, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen. Bitte selber vorzusprechen, 4467 Shields Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Fleißige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, $1.60 den Tag. S. Weier, 1342 Webster Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, kann bügeln. 4061 Fifth Ave., hinten, oben. fason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2109 Dayton Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Vorzusprechen 1839 W. Chicago Ave., 1. Flat.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle.— 2238 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 1782.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Haushälterin, kann einfach kochen und backen, sauber waschen und gut bügeln. Adr.: 8725 Exchange Avenue.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit, kann kochen. 1522 Cleveland Ave., 2. Floor. Bitte selber vorzusprechen. fason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für zweite Hausarbeit oder als Kindermädchen, hat Referenzen. Sonntag nicht telephoniren, auch nichts Abends. Adr.: 546 W. 80. Str. Phone: Stewart 826. fasomo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und in der Küche zu helfen; hat Empfehlungen. Adr.: 546 W. 80. Str. Tel.: Stewart 826. Bitte nicht Sonntag telephoniren, auch nicht Abends. fasomo

Gesucht: Gebildete ältere Frau wünscht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie oder bei einzelner Person. Bittner, 1905 Byron Str.

Gesucht: Haushälterin, die gut kochen kann, sucht Stelle. Adr.: L. 337, Abendpost.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Küchenarbeit im Saloon oder Restaurant. Telephonirt: Mrs. Tom, Canal 3935. fasomo

Gesucht: Alleinstehende Frau, norddeutsch, gute Köchin, sucht Stellung als Haushälterin, in besserem kleinen Hause, ein oder zwei Kinder nicht ausgeschlossen. Tel. Edgewater 8977. 4443 Racine Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin für respektablen älteren Herrn, gute Köchin. Tauser, 1470 Austin Ave., 1. Flat. frsa

Gesucht: Frau wünscht Wäsche und schruppen, ins Haus oder außerm Hause. 1124 W. Ohio Straße, 1. Flat. frsa

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 1441 Hudson Avenue. frsa

Gesucht: Besseres, erfahrenes Kindermädchen sucht Stelle, am liebsten bei Baby in deutscher Familie, gute Zeugnisse. Sekt, 2032 Flournoy Straße. frsa

Gesucht: Deutschungarische Frau, 30 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann gut kochen und backen. Vorzusprechen 2031 Cleveland Ave. Telephon: Lincoln 7651. frsa

Gesucht: Frau, Mitte der 40er Jahre, sucht Stelle im Haus, wo die Frau fehlt, kann blos deutsch sprechen; nimmt auch Pflege von Kranken und Wöchnerinnen an. Hilma Schubert, 3707 Indiana Ave. frsason

Gesucht: Deutsche Nurse, 31 Jahre alt, erfahren, kann gut nähen, sucht Stelle bei Baby oder größeren Kindern. G. G., 5132 Warwick Ave. 24fb1wX

Gesucht: Mädchen, welches englisch spricht und schreibt, sucht Stelle des Nachmittags von 1 Uhr an zur Bedienung des Telephons, oder irgendwelche Arbeit. 3706 N. Claremont Ave., 1. Flat. Telephon: Wellington 5985. 8fb*X

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutschungarisches Ehepaar, intelligent, 30—35 Jahre alt, sucht Stelle, Frau gute Köchin, Mann für allgemeine Arbeit, auch im Restaurant oder Saloon, gehen auch aufs Land. Horwith, 2031 Cleveland Ave. saso

Gesucht: Deutsches, älteres Ehepaar sucht Stelle als Janitor, Mann versteht auch Gartenarbeit. Adr.: L 343 Abendpost. frsaso

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Internationales Hebammen College (inkorporirt), in englisch, deutsch u. anderen Sprachen. Entbindungen zuhause. Dr. Mai, Sekretär, 435 West North Av., Tel. Lincoln 1505. —28fb

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23ji*X

Offene Beine, Hautkrankheiten, Herzfehler etc., behandelt unter Garantie Wm. Harmsen, Md. C., 3435 Sheffield Ave., Zimmer 6. sodidosa

Dr. Hasencleber, 1443 W. Madison Str., Spezialist für Frauen, beste Behandlung. Mäßige Preise, Konsultation frei. Stunden 9 bis 7. 1fb,1mt,eod

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch; Konsultation frei. 1510 West Madison Straße. Sprechstunden 9 bis 7. 19fb2wX

Kranke, welche die Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten genaue ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 958 Center Str., 2. Floor. 26fb1wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Suche für meine Nichte, 22 Jahre alt, von gutem Aussehen, gebildet, gute Köchin und sparsam, einen zu ihr passenden Lebensgefährten zwecks Heirat. Muß von gutem Aussehen sein und willens sein eine gute Haushaltung aus seiner eigenen Tasche zu unterhalten. Bitte, geben Sie Ihr Alter und Beschäftigung in ernstgemeintem Brief an. Adr.: L. 344, Abendpost.

Heiratsgesuch: Junge Wittwe, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines Herrn; kann auch Wittwer sein mit 1 oder 2 Kindern; soll etwas Vermögen oder ein Geschäft haben. — Schwindler brauchen sich nicht zu melden. Adr. M. U. 540 Abendpost.

Heiratsgesuch! Suche eine fleißige Frau, welche durch einen Mann durch Heirat glücklich werden will; muß $4000 Vermögen haben; mein Besitz ist $12,000. Selbige sollte nicht in der Nachbarschaft herumfragen, sondern bei Frau Hofmann, 5807 S. Washtenaw Ave., vorsprechen. John S.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klob, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap.didosason*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Germania Theater. — Repertoire.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „On Trial."
Garrick. — „The Passing Show of 1914."
Blackstone. — „Diplomacy."
Powers'. — „The Dummy."
Cort. — „The New Henrietta."
La Salle. — „Rolling Stones."
Illinois. — „Sari."
Victoria. — „The Round Up."
Imperial. — „Bought and Paid For."
Crown. — „The Lure".
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurzensepp, 715 North Ave. — Kurt Goritz und Schmitts Orchester.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

— Füße! Spezial-Bedienung! — Prof. Uhl, 21 East Van Buren Str., Isabella Bldg. Abends: 6242 S. Halsted Str. 27fb1wX

Cinders zum Ausfüllen werden verschenkt bei Wagen- oder Carladungen, freies Aufladen. Foundry, 2438 S. Paulina Str. 'Phone: Canal 296.

Auf Deinen falschen Namen leg ich keinen Wert. Miß C. St.

Painting, Paperhanging, Calsomining etc.; mäßige Preise. William Pieß & Co., 3815 N. Crawford Ave., Paint Store. Tel.: Irving 7022. fason

Sie versagen nie in Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Privat Geschäftsmann kauft Diamanten oder Pfandscheine und zahlt mehr als irgend ein Händler; alle Geschäfte vertrauensvoll und strikt privat. Vergeudet Eure Zeit nicht mit Diamanten-Makler, sondern geht zu A. E. Kalisky, Zimmer 1117 Masonic Temple. Erwähnt die Abendpost. 23fb,1mX

Kauft keinen billigen Whisky, befragt Euren Arzt; schickt $2.75, Wechsel oder Geldanweisung, für eine Gallone Whisky gemacht in Owensboro, Ky.; garantirt absolut echt; verschickt in einfacher Box, Expreßkosten bezahlt. C. E. Beadley, 1148 N. Clark Str., Chicago; etablirt 35 Jahre. 10fb,1mX

Münchener Weißwürste sowie „Geschwollene" zu haben jeden Samstag; frische Bockwurst, Leber- und Blutwurst jeden Tag, und sonstige deutsche Wurstwaaren. Größere Bestellungen können geliefert werden von G. A. Barthel, 2923 Lincoln Ave. 'Phone: Lake View 769. frsa

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Gegen Rheumatismus, Erkältungen, Nieren- und Leberleiden nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Str. Offen Tag u. Nacht. 6febsadido1m

Wir zahlen höchste Preise für Bettfedern; sendet Postkarte. 1450 West 18. Str., Telephon: Canal 5028. fb20,22,24,27,1,3mz

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. jn28dosafo1m

Gustav Kirchhoff ist gebeten bei seiner Schwester, Frau Neuberth, 4847 Magnolia Ave., vorzusprechen. Wichtige Neuigkeiten. —son

$1 Pianostimmen $1. Phone Humboldt 4590. 25fb1wX

Uebernehme Carpenter, Plaster, Zementarbeiten zu mäßigen Preisen. A. Heß, 1744 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3116. 25fb1wX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren St., Chicago. 27ja*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Stottern

Schnell und nachhaltig beseitigt mittelst neuer Methode, die sich weltweite Anerkennung und Würdigung errungen hat. Zufriedenheit garantirt. Schreibt oder telephonirt Wabash 7345.
Chicago School for Stammerers,
1228 McCormick Building,
332 South Michigan Avenue.
4fb1mX

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22sp*X

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. LaSalle Str. Ottilie Koehnke. fo13sasomi1m

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 30jan,6,13,20,27fb.

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch, Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

Deutsch-amerikanische Lehrerin lehrt Englisch billigst. Adr.: M 576 Abendpost. —mo

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dz*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kitzer, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Ge[..]ten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Rat frei. 1546 Larrabee Str., Zimmer 6. L. H. Laszlo, Notar. 20fb1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4 Cylinder Peerleß Kraftwagen, Expreß Body, 30 Pferdekräfte, $400. — 3535 Calumet Ave., Tel. Douglas 4156. 27fb1w*X

Billig, 5 Personen Automobil, zwei 4-zylindrige Gasmotoren. Vorzusprechen Samstag Nachmittag und Sonntag, Bronke, 2247 N. Western Avenue. frsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,fa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ausverkauf von Möbeln, Samples.
Wir müssen diese Woche $10,000 wert von Sample-Möbel verkaufen und ersparen jedem Käufer 50 Prozent. Zum Beispiel:

Große Messing-Betten zu	$ 8.25
Springs, die besten	3.25
Filz-Matratzen	4.15
Parlor Sets, in Leder	35.00
Morris Stühle, mit Leder	3.25

und hunderte von anderen Stücken. Kommt und seht. 510 S. Wabash Ave. 12janX*

Zu verkaufen: Billig, Küchenofen, Heizofen, runder Eßzimmertisch. 3320 Seeley Ave., oben.

Muß billig verkaufen: Fast neues Bett und Spring und gute Ledercouch. 3620 N. Paulina Straße. fason

Zu verkaufen: 3-Zimmer Flat, möblirt, oben, $10 Miete; an Wells Str., nahe North Ave. Nachzufragen 62 W. Grand Ave., Flat 1.

Verkaufe Einrichtunng, fast neu, passend für 2 frischverheirathete Leute, Geschirr und alles. — 641 Blackhawk Str. Telephon Diversey 2757. faso

Zu verkaufen: Billig, 5-Zimmereinrichtung, so gut wie neu. 1911 Belmont Ave. famo

Zu verkaufen: Baby Go-Cart, billig. Kurtz, 1058 Center Str. fason

Wegen Abreise verkaufe 6 Zimmer neue Möbel, $100 Baar, $160 in leichter Teilzahlung. Wert $500. Wenn gewünscht, sehr billige Wohnung mit Roomer mag übernommen werden. Rienzi Flat, Nordostecke Broadway und Diversey.

Rugs und Carpets, neu und gebraucht, $15; Zimmergröße Rug für $3. 1452 Milwaukee Ave. frsa

Billig zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung. 422 West Division Str., 3. Flat, Front. mifrsa

Zu verkaufen: Neue Rugs. 1868 Sheffield Avenue. —son

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Euer Piano
umgearbeitet in ein 88 Noten
Player Piano für $175.
Leichte Zahlungen.
Wir installiren unsere „Player Action" und garantiren dafür, daß Euer Instrument in keiner Weise darunter leidet und so gut wie vorher mit der Hand gespielt werden kann.
Ferner richten wir irgend ein 65 Noten Player Piano in ein 88 Noten Player ein.
Demonstrationen täglich zwischen 10 und 4 Uhr Nachmittags.
The Sonorus Company (ink.),
Zimmer 606, 17 Nord Wabash Ave.,
nahe Madison Str. Tel.: Central 3324.
21fb1mX

Muß verkaufen: Mahagoni Victrola mit Kabinet und vielen Records, billig. Mrs. Kempf, 2919 Warren Ave., Haus. fb17,19,21,23,25,27,28

$35 kaufen $400 Piano; sehr guter Ton. — 1956 Larrabee Str. 25fb1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Weiser & Sons, Piano-Fabrikanten.
Kauft Eure Pianos direkt von uns und spart alle Verkaufsprofite. Weiser & Sons Grand Player und Upright, Kedzie Ave. und 21. Str. Telephon: Lawndale 9522. 14nb*X

Shoningers Pianos u. PlayerPianos; etb. 1850, verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 13ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Echte rote Dachshündin; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. 1627 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen; Pferd wiegt 1300 Pfund, Wagen ist wie neu. Gute Gelegenheit für Geschäftsmann. Nachzufragen 1711 Clybourn Ave. faso

Zu verkaufen: Ein guter Wachhund für Saloon oder sonstiges Geschäft. 1709 Burling Str. fason

$35 kaufen 1300 Pfd. schwere Stute. 2500 Madison Str., hinten, Kohlen-Office.

$45 kaufen 1200 Pfd. schweres Expreß-Pferd. Gustav Dettmer, 724 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Pferd für Kaffee- oder Teewagen, Painter-Wagen und Buggy, zweispänniges Geschirr, Expreß- und Buggy-Geschirr. — 2143 Larrabee Str. oder 1651 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Topwagen, Pferd und Geschirr, billig. Nachzufragen: 2100 Washburne Ave.

Verkaufe gesunde, flinke, leichte Delivery- oder Buggy-Stute, $35. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake. faso

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, sowie gute Zuchtweibchen. Chas. Oestreich, 1812 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen, Gesundes, starkes Pferd, 1300 Pfund, $200. Tel. Canal 684. Wood und 22. Place, Store.

Zu verkaufen: Pferde, Wagen und Geschirr. 2200 Clybourn Ave., Phone Lincoln 6322.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert. 3732 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schweres Pferd wegen Platzmangel. 4310 N. Western Ave. faso

Zu verkaufen: 4 Stuten, Doppel-Harneß, billig. 1735 Wabansia Ave., 4 Blocks von Robey Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert Stamm, große Auswahl, gute Roller und hecklustige Weibchen. Aug. Janke, Züchter, 2914 Lyndale Str., nahe California und Milwaukee Ave. 16,13,20,27fb

Verkaufe Kanarienvögel, Stamm Seifert, feine Singer und vorzügliche Zuchtweibchen. Züchter, 5128 Loomis Str. 20,27fb

Zu verkaufen: Vögel, Roller und Weibchen. 3711 Honore Str., fb20,27,mz6,13,20

Notiz. American Paper Stock Co. verkauft billig: Gespann, 3200 Pfd., gleiche; Gespann, 2600 Pfd., gleiche; Gespann, 2700 Pfd., gleiche; auch 2400 Pfd. Gespann; verkaufe separat. Nachzufragen 2451 Madison Str. frsa

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Wagen und Geschirr; ebenfalls ein doppelsitziges Top Buggy und Harneß. 1608 North Ave. frsason

$100 kaufen ein gutes Pferd, Geschirr und Wagen, Bargain. Telephon: Wellington 2554. frsason

Zu verkaufen: Großer Wachhund, männlich; $15, $50 wert. 1583 Clybourn Ave., Store. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Pferde, Carriage und Geschirr; billig. 4959 S. Paulina Str. 25feb1w

Farmer verkauft wegen Krankheit 4 junge Mähren, 3 Farmerwagen und Geschirre billig. Farmer Stall, 731 West Lake Str. 25fb1wX

$75 Pferdegeschirr und Expreßwagen, $55; 1200 Pfund Pferd. 2457 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: 44 Stuten, Pferde, Eseln; alle Größen, für jeden Zweck entsprechend; $40 aufwärts: Pferdegeschirr; Wagen. 2560 S. Halsted Straße. 30jan1moX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Farmers und Andere! Wir haben mehrere tausend Ladungen Holz von abgebrochenen Güterwagen, die sofort entfernt werden müssen. Preise von 25 Cts. aufwärts per Ladung. Kommt mit Wagen und versucht es mit einer Ladung; ebenfalls gebrauchtes Bauholz und galvanisirtes Iron Roofing. Geo. W. Jennings, State und 87. Str. und Wentworth und 85. Str. 17fb—11mz

Zu kaufen gesucht: Eine Hobelbank und Schraubstock und ein Schleifstein. Aug. Hetzel, 5342 Winthrop Ave.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: 4 in Fabrik gebrauchte elektrische Waschmaschinen; regulärer Preis $85, spezieller Verkaufspreis $49.75 baar. Maschinen garantirt, sogut wie neu. Zur Ansicht 26 Ost Monroe Str. 'Phone: Monroe 4603. 27fb1wX

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Ausstattung. 3532 N. Halsted Str.

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufspreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gefunden: Dachshund. Zu erfragen: 230 W. Lake Straße

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost" Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinten. 14 Cedar Str., nahe State Str.

Zu vermieten: 3 Zimmer mit Gas und Toilet. 951 West 51. Straße. fason

Zu vermieten: Barn für Automobile. 5009 Justine Straße. fasomo

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, vorne, oben, $10.00. 5009 Justine Str. fasomo

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, neue Plumbing, frisch dekorirt, an ruhige verantwortliche Familie, gegenüber Park. $20. Koehler, 4505 Lincoln Ave. Tel. Lakeview 713.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Bad. — 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 2 helle leere Zimmer. 1629 Mohawk Str.

Zu vermieten: Hübscher Laden, passend für Herrenausstattungsgeschäft oder Farben-Laden. Gute Lage. Nachzufragen 1000 Diversey Parkway. faso

Zu vermieten: 5 helle Zimmer. 2107 Nord Halsted Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad und Porch. — 2613 Evergreen Ave., nahe Humboldt Park. fason

Zu vermieten: $18 freundliches, helles 4 Zimmer Flat. 1315 Clybourn Ave. fasodidosa

Zu vermieten: Schönes 6 Zimmer Flat. — 855 Roscoe Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad, $16. 1319 Sedgwick Str. fason

Zu vermieten: Langjährige zahnärztliche Office mit Möbeln und Instrumenten; billig wegen Krankheit Klimawechsel verlangend. Adr.: B 205 Abendpost.

Zu vermieten: Für Sommer-Resort, ein 12 und ein 6 Zimmer Haus mit großem Obstgarten. Adr.: A. Woodke, New Buffalo, Mich.

Zu vermieten: 4 Hinterzimmer, modern, nahe Hochbahn, $12. 1230 Roscoe.

Zu vermieten: $18, sechs große helle Zimmer mit Bad. 1058 N. Rockwell Str. fb27,28,mz2,3,6,7

Zu vermieten: Zwei Läden, 947—951 Addison Straße, für Schneidergeschäft, kann billig gekauft werden, weil der Mann gestorben ist. Näheres bei E. Roelck, 936 Addison Str. frsa

Zu vermieten: 1923 Mohawk Str., 6 Zimmer, frisch dekorirt $18, 2202 N. Halsted Str., 7 Zimmer, vier Bettzimmer, $22. 26fb1wX

Zu vermieten: Schöne, helle Wohnung mit Toilet. 1503 Mohawk Str. misa

Zu vermieten: Barn, gute Lage für Plumbing- oder Horseshoeing Shop. 6129 W. 12. Straße, Oak Park. frsafo

Zu vermieten: 4 helle Zimmer. 2151 Burling Str. Nachzufragen 2146 Burling Str. do—son

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad. — 1431 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermieten: Dampfgeheizte Apartments, $33.00. Ofen und Furnace geheizte $16.00 aufwärts. Conklin, 3936 Lincoln Ave. di—sa

Zu vermieten: Moderne Flats, 4—8 Zimmer, Nordwestecke Wabash und 23. Straße, Office 26 Ost 23. Str. 'Phone: Calumet 1172. Von $21 bis $45. Dampfheizung. Allerbeste Dienste. 1fb1mtX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, Küchenbenutzung. 1743 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Frontschlafzimmer, mit oder ohne Kost. 513 Eugenie Str.

Zu vermieten: Geheizte, möblirte Zimmer, passend für zwei, elektrisches Licht. 642 Belden Avenue.

Zu vermieten: Zwei große möblirte Zimmer und Pantry für leichte Haushaltung. $2.50. 2 helle Basement-Zimmer, $1.50. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Warmes reines Zimmer, Bad, Privatfamilie. Anzufragen 1652 Wells Str.

Zu vermieten: 2 Frontzimmer an Freunde oder Ehepaar; auch einzeln; privat. Krager, 326 Wisconsin Str. faso

Zu vermieten: Zimmer bei ungarischer Frau. 1657 Mohawk Str.

Deutsch-ungarisches Ehepaar sucht Boarders oder Roomers; mit Bad. 622 Hinsche Str., nahe Clybourn Ave. faso

Zu vermieten: Helles Frontzimmer mit extra Eingang, Bad; auch für Zwei. 1956 Sedgwick Str., 2. Flat. faso

Zu vermieten: 2 hübsche Frontzimmer, passend für leichte Haushaltung. 511 North Ave., 2. Floor.

Vermiete großes, warmes Zimmer, Closet, Bad, $2.00. 1953 Hudson Ave., Ecke Center Str., Block westlich vom Lincoln Park.

Board und Zimmer für älteren Herrn. 401 Eugenie Str., Ecke Sedgwick. fason

Boarder findet gutes Heim, privat. Abt, 1732 Dayton Str., Eingang an Willow.

Zu vermieten: Schöne große und kleine Zimmer, passend für Ehepaar, gute Carverbindung, nahe Fullerton Expreßstation. 2337 Seminary Ave. Tel. Diversey 2136. faso

Zu vermieten: Zimmer, nur ältere Leute. — 1630 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, separat, Bad, Telephon. 2116 Fremont Str.

Zu vermieten: Schöne große und kleine Zimmer. 918 Fullerton Ave.

Zu vermieten: Frau wünscht Roomer für ein kleines Zimmer, auch ein großes, geeignet für zwei Freunde. 26 N. Elizabeth Str., nahe Madison Str. faso

Vermiete schöne Zimmer, Nordseite, an respektablen Mann. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. 855 George Straße, 2. Flat, nahe Diversey Hochbahnstation. fason

Helles, sauberes Frontzimmer mit Badebenützung an solide Person zu vermieten. J. Bilz, 605 Belmont Avenue.

Vermiete Zimmer, auf Wunsch Frühstück, Privatfamilie. 4117 N. Kedzie Ave.

Zimmer zu vermieten, $1.50 und aufwärts. 668 Nord Clark Str. fason

Zu vermieten: Sauberes, warmes Zimmer, billig, ½ Block vom Park. 1847 Lincoln Ave. 27fb1wX

Zu vermieten: Schönes, reines Frontschlafzimmer, $2. Kost, wenn gewünscht. Nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Helles separates Zimmer, eventuell mit Board, Dampfheizung, elektrisches Licht — 2144 Hudson Ave., nahe Webster Ave. dosa

Vermiete großes Frontzimmer, elektrisches Licht, oberer Floor. 1923 Sedgwick Str.

Zu vermieten: An ein oder zwei Damen, ein schön möblirtes Zimmer, mit Küchenbenutzung, zu mäßigem Preise. 3338 N. Hamilton Ave.

Zu vermieten: Freundliches Zimmer, nahe Lincoln Park, alle Fahrgelegenheit, nahe Straßen- und Hochbahn; Telephon im Hause. 154 West North Avenue. frsaso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; $1.50 per Woche. 1637 Clybourn Ave. frsa

Intelligente Frau vermietet schönes Frontzimmer mit separatem Eingang an besseren Herrn oder zwei Freunde. 632 N. Clark Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, separater Eingang. 1314 Barry Ave., nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: Ein hübsches Frontzimmer; Dampfheizung; alles bequem. 3722 Ward Str., nahe Southport. frsason

Zu vermieten: Schönes Zimmer; separater Eingang; Bad; Dampfheizung. 1443 Wells Str., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: Zimmer mit Küchenbenutzung, Frau oder Mädchen. 1615 Orchard Str., hinten, oben. frsa

Vermiete möblirte Zimmer, $1 wöchentlich und aufwärts. 731 W. Lake Str. dofrsamo

Zu vermieten: An einen oder zwei Herren oder Ehepaar, freundlich möblirtes Zimmer, auch mit Küchenbenutzung; beste Fahrgelegenheiten. 865 Ost 39. Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Billig, neumöblirte Zimmer in ruhigem Hause. Alle Bequemlichkeiten. Je 2 Block von Halsted Str. und Sheffield Ave. Car sowie Diversey Hochbahnstation. 2717 Mildred Ave., 2. Flat. dofrsason

Zu vermieten: Möblirtes Schlafzimmer. — 1938 Howe Straße. —son

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer; $1.50 die Woche. 517 N. Dearborn Str. didosa

Zu vermieten: Fein möblirtes Frontzimmer, auch für leichte Haushaltung. 927 Fullerton Ave., nahe Hochbahn Expreßstation.

Verlangt: Boarders. 1357 W. 13. Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer mit Gas. 2118 Larrabee Str.

Zu vermieten: Schöne helle Frontzimmer, separater Eingang; auf Wunsch Kost; Bad, Telephon, gute Carverbindung. 2435 Orchard Str. fason

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave. faso

Zu vermieten: Anständiger Arbeiter findet gutes Logis bei deutschen Eheleuten. 1644 N. Halsted Str., Flat 1, Hinterhaus.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer mit Bad. Privat. 1808 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles schönes Zimmer mit Bad bei alleinstehender Frau. 1633 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad an Herrn; kein anderer Roomer im Hause. 1234 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas und Bad. 1626 N. Halsted Str.

Zu vermieten: An zwei anständige Männer, Zimmer mit Board, gutes Heim. 743 North Ave., 2. Flat.

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Alter Bäckerofen Shop oder Raum für Shop. Adr.: L 333 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Einzelnes Zimmer bei kleiner Familie oder alleinstehender Frau. — Adr.: L. 328 Abendpost. faso

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Elegant möblirtes 15 Zimmer Roominghaus mit Grundeigentum, immer alles besetzt, Uebersicht auf den Lake; beste Lage in der Stadt für dieses Geschäft; ziehe mich zurück; nehme kleine Anzahlung von ehrlichen Leuten, Rest monatlich aus Einnahme; seltene Gelegenheit für feines Heim mit sicherem Einkommen für Lebenszeit. Eigentümer: 3264 Groveland Ave., Nordwestecke 33. Straße. fason

Muß schnell verkaufen: Populäres Hallen-Property, Nordseite, mit großer Tanzhalle, Bühne und Ballon, zwei Logenhallen, Eßzimmer, Kegelbahnen, zwei Stores, ein 6 Zimmer Flat. Gebäude 66 bei 125; Brick. Einkommen ungefähr $3500 das Jahr. — Hypothek $11,000. Macht Offerte für Anteil — Baar oder Tausch. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für eine Gesellschaft sich eine Halle billig zu sichern. — Adr.: Z. 401, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessenstore auf der Nordseite in dicht besiedelter Nachbarschaft; verkaufe zu einem mäßigen Preis an erfahrenen Mann. Adr.: Z. 435, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessenladen, großes Waarenlager, Nordseite, mit Wohnung, für Baar. Agenten verbeten.— Adr.: Z. 422 Abendpost.

Zu verkaufen: Möblirtes erstes Flat. 409 Wells Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, $25—$40 täglich; Preis $1800. Abzahlungen, wenn gewünscht. — 2257 Irving Park Blvd. sadimt

Zu verkaufen: Elektrisch betriebene Familien-Laundry, $150; oder eine ledige Person, Mann oder Frau, als Partner. 2009 N. Racine Ave.

Zu verkaufen: Geflügel-Geschäft, Anlage vollständig eingerichtet, sehr billig, muß sofort verkauft werden. Wohnung von 5 Zimmern, $14. 4917 Sunnyside Ave. faso

Zu verkaufen: Guter Market und Grocery an der Nordseite. Adr.: B. 234, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Fisch- und Delikatessen-Store. Nachzufragen bei C. Staub, 712 West Randolph Str.

Zu verkaufen: Schneiderstore, muß verkauft werden wegen Familienangelegenheiten. 2124 W. Chicago Ave.

Farm verlangt in Tausch für ein gutes Roominghaus. Schreibt mit vollen Angaben an Adr.: Z. 407, Abendpost.

Zu verkaufen: Gute sanitäre Bäckerei, gute Lage. Adr.: L. 339, Abendpost.

Saloon-Leute: Ich habe gute Saloonlage für Mann mit Baargeld, zu einem mäßigen Preis. Wm. Frankel, 415 Grant Place. faso

Verkaufe schönes 10 Zimmer Roominghaus, mit entsprechendem Reingewinn, wegen Familienangelegenheiten. Preis $285. $150 Baar, Rest auf Zeit. Wegen Auskunft adressirt: L. 332, Abendpost. faso

Zu verkaufen: Der beste Saloon an State Str., gebe in Manufacturing Geschäft, kommen Sie schnell, gebe reine Bill of Sale. Adr.: Z. 402, Abendpost. faso

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, mein gutgehendes Roominghaus. 606 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat Market, muß wegen Familienverhältnissen in den nächsten 3 Tagen verkauft werden. 1522 West 47. Str., Telephon: Yards 1644. dosason

6 Saloons (2 Transfer-Ecken), alle nachweislich gute Plätze, $800 aufwärts. Seht Luetcke, 163 Hill, nahe Wells Str.

Zu verkaufen: Ein 5c und 10c Laden in einer der verkehrreichsten Straßen der Stadt; gute Gelegenheit für einen tüchtigen Mann. Auskunft erteilt D. Jacobson, bei John V. Farwell Co., Chicago, Ill. dosason

Zu verkaufen: Delikatessen, Ice Cream u. s. w. Store. Gutes Geschäft. Gutes Milchgeschäft. Wohnzimmer; billige Miete. 502 S. 44. Ave. samo

Zu verkaufen: Saloon, Lizens, Ecke Warsaw und California Ave., alter Platz. frsaso

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Fabrikgegend; wegen Krankheit billig abzugeben. Mercur Geschäftsagentur, 1537 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: Zigarren-Geschäft, gute Nachbarschaft, billig. 2618 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery. 3243 Nord Western Avenue. frsa

Zu verkaufen: Zu mäßigem Preis, Candy- u. Novelty-Store; Fountain. 3923 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Alt etablirter Delikatessen-Store: beste Lage auf der Südseite; gut für Butchergeschäft; wohlfeiler Preis. Nachzufragen: 2153 West 21. Str. 27fb1wX

Zu verkaufen: Saloon-Geschäft mit Lizens. — $2750. Telephon: Sunnyside 9904. —son

Zu verkaufen: Komplettes Painting-Geschäft, Pferd, Wagen, Gerüste etc. Anzufragen: 704 West 69. Straße. —son

Verkaufe Roominghaus wegen Familien-Angelegenheiten, 26 möblirte Zimmer; über $300 monatliche Einnahme. 2117 Indiana Ave. 23fb1wX

Zu verkaufen: Mein gutes Grocery- und Delikatessengeschäft; $40 tägliche Einnahme. Adr.: O172 Abendpost. misa

Zu verkaufen: Saloon in Fabrikdistrikt; Miete $50, einschließlich 6 Zimmer Flat. Tel.: Seeley 4926. 23fb1wX

Ein guter Grocery-Store mit Butcher-Einrichtung ist zu verkaufen oder vertauschen auf Haus. Sehr feiner Platz für einen Butcher. Adr.: O 168 Abendpost. disrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, leichte Grocery, Candy und Zigarren, wegen Todesfall, billig. Adr.: W. 76, Abendpost. 23fb1wX

Zu verkaufen: Billig, Schneidergeschäft. 616 Ost 43. Straße. 22fb1wX

Zu verkaufen: Billig, gutgehendes Tailoring-Geschäft, feine Nachbarschaft. Adr.: M 599 Abendpost. 21fb1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verlangt: Ein Mann, welcher sich eine Farm aneignen möchte und sich mir anschließen will, muß $300 bis $500 besitzen und arbeitswillig sein. Schreibt um näheren Bescheid an Wilhelm Sommer, Lavina, Montana.

Partner verlangt mit nur $300 Einlage in Delikatessen und Grocery in 18 Apartmenthaus. Bin Eigentümer des Hauses. Geld sichergestellt. Gutes Geschäft in Aussicht. Adr.: Z. 405, Abendpost.

Sofort Mechaniker und Elektriker mit $250; lizensirt und Handwerkszeug. 2964 Lincoln Ave. fason

Verlangt: Schneider als Partner oder das Geschäft zu kaufen. 2107 Larrabee Str.

Partner gesucht. Kann sich mit $300—$400 an Elektrik Store beteiligen. Bin lizensirter Kontraktor; beste Lage der Nordseite. Adr.: L 331 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

J. H. Kraemer & Sohn,
118 N. La Salle Straße, Suite 401—402.
— Geld —
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nv,momisa*

Wünsche $50 für 3 Monate, bezahle $60 zurück, gute Sicherheit, privat. Adr.: L 342, Abendpost.

$2700 zu leihen gesucht zu 6 Proz. Zinsen auf N. Clark Str. bebautes Grundeigentum; Wert $6000. Telephon: Lincoln 4326. 25,27,28fb

$1000 zu leihen gesucht, zu 6 Proz. Zinsen auf Grundeigentum 1325 Mohawk Str. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 25,27,28fb

Für zuverlässigste Bedienung in Hypotheken-Angelegenheiten wendet Euch an Dicken & Schepler, 2001 Lawrence Ave. 21ol,1jX

$500 bis $2000 zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 20fb*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11olX*

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 20dz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:

3—5 Zimmer Brick, an Byron Straße	$6300
2—6, 1—5 Zimmer Frame, 37½ Fuß Lot, an Greenview Ave.	4600
Neues 5 u. 6 Zimmer Brick, 30 Fuß Lot, an Farragut Ave.	5700
2—6 Zimmer, Steinfront, Furnace, Grace und Herndon Str.	6800
3—6 Zimmer, Steinfront, Dampfheizung, Rokeby Straße	9500
3—5 Zimmer Brick, Furnace, elektr. Licht, nahe Wabeland	8200
Store und 2-Flat, an Southport, nahe Addison, Miete $888, zu	7000
7 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, 37½ Fuß Lot, an Bosworth Ave., zu	3300

Blum & Abrams, 3709 Southport Ave. famt

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, Laden, 7- und 6-Zimmer Flats, an N. Halsted Str., nahe Diversey Blvd. Miete $744 per Jahr. Preis für die nächsten 30 Tage nur $6500. Kommission für Agenten. J. H. Kraemer & Son, 118 N. La Salle Str., Zimmer 401—402.

Zu verkaufen: Neues 2stöck. Brick mit Basement, 4 und 5 Zimmer Flats, nahe Belmont Ave.; kleine Anzahlung; Preis $5000. La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: $2850, schönes großes 4 und 7 Zimmerhaus, Bad, Gas, an N. Paulina Str., nahe Addison Str. $200 Anzahlung, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: 4 Zimmer 3-stöckiges Framehaus, 30 Fuß Front an Irving Park Boul. Billig wenn sofort genommen. Verkaufe wegen hohen Alters. 4101 N. Oakley Avenue, Ecke Belle Plaine, oben.

— Großer Bargain —
Modernes 2-Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, durchweg Eichenholzverkleidung, 29 Fuß Lot; Preis $6400, wenn diese Woche genommen. sadido
Frank Beck, 3934 N. Robey Str.

Ausgezeichneter Delikatessen-Laden:
$1000 Baar kaufen 2-stöckiges Framegebäude, Laden und 2 Zimmer, zwei 4 Zimmer Flats und 5 Zimmer Flat; Miete $576 jährlich, über 12 Prozent der Kapitalsanlage; Preis $4500, nahe Lincoln und Wrightwood Ave. Großer Bargain zu diesem Preise. famomifr
Frank Beck, 3934 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Zwei gute Framehäuser, 4—4 Zimmer Flats, auf Brickfundament; Miete $56 monatlich; nahe Racine und Lincoln Avenue; leichte Bedingungen.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Modernes 3—6 Zimmer Brick Flatgebäude, nahe Lincoln Ave. und Fullerton Ave., $7000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. famo

Modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, 1847 Newport Avenue, $3900, wert $4000.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fasomo

Zu verkaufen oder vertauschen: 7—4 Zimmer Flats, Ofenheizung, mit neuer offener Plumbing, alles in bester Ordnung; Lot 75 bei 125; Miete $1152 das Jahr. Macht Offerte. Nahe Center Str. „L" Station.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: 2stöck. Frame nahe Halsted und Center Str., 4—3 Zimmer Flats; Miete $36 monatl.; leichte Bedingungen; Preis nur $3000.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Haus, 2—4 Zimmer Flats, Nordseite, Lot 32, ½ Block von einer und 1½ Blocks von zwei anderen Carlinien. $2300. — $1000 Baar. 2159 Cullom Ave., Weihe.

Zu verkaufen: Residenz, 9 Zimmer, billig wegen Todesfall, Nordseite. Tel. Grace 4737. fason

$5600 kaufen Ravenswood 2 Flats, Brick, 4 und 5 Zimmer, 30 Fuß Lot, feine Gegend. — Nehme Cottage in Tausch.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat, 5 und 5 Zimmer, Furnace Stads eingelegt; Lot 31 bei 125; Preis $5400. $500 Anzahlung, Rest auf leichte Zahlungen. Nehme auch unbebautes Grundstück in Tausch.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Muß sofort verkauft werden: Elegantes 2-Flat Frame, 2—6 Zimmer Flats; Steinfundament; Dampfheizung; Miete $720 jährlich; nahe Sheffield und Wellington; Preis nur $4900.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Gebäude, Store und 3 Wohnzimmer oben, an guter Geschäftsstraße. Muß verkauft werden. Preis $2500. John Schmitz, 5054 Lincoln Avenue. faso

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Osgood, nahe Belmont Expreß, gute Gegend, 4 Flat, 5 und 6 Zimmerwohnungen, Bad; Konkret und Frame, Mietertrag $792. Preis $5800. Schuldenfrei. Adr.: Z. 411, Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, 3110 Clybourn Ave., 1 Store, 1 — 6 Zimmer Flat, Preis $2900. $400 Baar, Rest wie Miete. Nachzufragen Zimmer 411, 8 So. Dearborn Str. fasodi

Muß sofort verschleudert werden: 2—5 Zimmer Cottage mit Bad, nahe Lincoln Park, 38 Fuß Front; Miete $45 monatlich; Preis nur $3300.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. fa*

Zu verkaufen: Spottbillig, 2stöck. Brick, 1—6, 1—4 und 1—3 Zimmer Flat und 2 Zimmer mit Wasser und Gas in Attic; nahe Garfield Ave.; $300 Anzahlung; Preis $3950.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Bargain! Gutes Eigentum, nahe North Ave., jährliche Miete $672; bedenkt nur $4800. Gutes 3-Flat Brick, 6 Zimmer jedes, breite Lot, $6750; niedliches Brick Heim, nördlich von Center Str., $3700. Bausch, 2046 Dayton Str. frsafo

2stöck. und hohes Basement, auch großer Stall, Lot 50 bei 125, nahe Garfield und Halsted Str., gut für Milchgeschäft $1000 baar, nur $5000. August Torpe, 820 North Ave. frsa

2 Brickgebäude für 7 Familien, Lot 50 breit; an Mohawk, nördlich von North Ave.; Miete $1068 jährlich; $8500. August Torpe, 820 North Avenue. frsa

2stöck. Gebäude an Dayton Str.; Miete $46.50 monatlich; $500 baar; Preis $3100. Aug. Torpe, 820 North Aven[ue] frso

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Muß vor 1. März verkauft sein. 50 Fuß Baustelle, Straße gepflastert, Seitenweg gelegt, alles bezahlt, an Claremont Ave., nahe Roscoe; Preis $1500.
24 Fuß Baustelle, Belmont Ave., zwischen Hoyne und Leavitt, gute Geschäftsbaustelle; Preis $1000.
Seeley Ave., nördlich von Roscoe, 2-Flat Frame, 6 u. 6 Zimmer, modern, elektrisches Licht, Brickbasement, und 2-Flat Frame hinten, zwei 4 Zimmer Flats und Bad, Miete $852; Preis $7000.
Ecke 50×125, Brickgebäude, 2 Stores und 10 Flats, Miete $2886; Ofenheizung; Hypothek $7000. Preis $25,000.
2-Flat Brick, 6 u. 6 Zimmer, elektr. Licht, Heißwasserheizung im 1. Flat; Lot 35×125; Preis $7200.
3-Flat Frame, Lot 37½×125; Miete $540; Preis $4500.
Steinbach & Dauser,
2024 Roscoe Straße. mifrsa

Leset dies!
Es wird Euch interessiren.
Modernes drei Flat Brick, $5950, $750 baar, $30 monatlich. 2 Blocks von Nordwestern Hochbahn Expreßstation, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats. Hartholz Trim und Fußböden. Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gepflasterte Straße, ganz bezahlt.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27fb1wX

Kosige Cottage in der Nähe von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., bequem zur Hochbahn. Gepflasterte Straße. $2000, $350 baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky,
2359 Addison Str. Tel. Graceland 4579. 27fb1wX

Neues 2-Flat Brickgebäude, elektrisches Licht, Eichenholz-Fußböden, Hartholzverkleidung, Buffets; Heiß- und Kaltwasserverbindungen, Screens; dekorirt; 30 Fuß Lot; zwei Blocks zur Downtown-Car; bequem zur Hochbahn; $5450. $500 Baar; $25 monatlich.
William Zelosky, 3801 N. Western Ave. 27fb1wX

Bargain: 2 Flats auf 50 Fuß Lot, Hartholz Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße ganz bezahlt; ein Block von zwei Carlinien; $3250, $1000 baar, $15 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 27fb1wX

Modernes 2-Flat Brick, 5 und 5 Zimmer, Consoles, Buffets, Dekorationen, Hartholz-Fußböden und -Verkleidung, Screens, elektrisches Licht; Combination-Fixtures, 30 Fuß Lot; $5750; $500 Baar, $30 monatlich.
William Zelosky, 2359 Addison Str.,
Telephon: Graceland 4579. 27fb1wX

Zu verkaufen: 4-stöckiges 13 Zimmer möblirtes Brickhaus, ½ Block von Lincoln Park, $6800; Miete $100; Baar $2000.
Soeder, 555 North Ave.

Bargain! 3-stöck. Brickhaus, drei 4 Zimmer Flats; Baar $1500; Preis $3500.
Soeder, 555 North Ave.

Bargain, nahe Lincoln Park, 3-stöckiges Brickhaus, Cottage hinten, Wasserheizung, Eichenholz-Fußböden; Miete $123; Preis $8700; $2250 baar.
Soeder, 555 North Ave.

Großartiger Bargain! Muß in 3 Tagen verkauft werden, modernes 2—6 Zimmer Brick Flatgebäude, 237 Goethe Str., $3900.
Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. samomt

Spottbillig! Muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 6 u. 7 Zimmer, Furnace, elektr. Licht; feine Nachbarschaft; nur $5650. Handelt schnell.
B. G. Elser & Co., 3511 Lincoln Ave.

Zu vertauschen oder verkaufen: Elegantes 2-Flat Brickhaus, Dampfheizung, elektrisches Licht, 2—6 und 2—7 Zimmer Flats, mit schöner 5 Zimmer Cottage hinten; Lot 50 bei 156; Miete $1700 das Jahr; Ravenswood. Macht Offerte. La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu verkaufen: $1250, große 4-Zimmer-Cottage nahe Irving Park Carlinie. Lot 25x125 Fuß; muß $750 baar haben. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: 1923 Mohawk Str.; Miete $44 monatlich. Eigentümer 2230 Bissell Straße. 26fb1wX

Zweistöckiges Frame, 2-5 Zimmer Flats; $500 Anzahlung, Rest Zeit; Preis $3350.
F. Ruedel, 602 North Ave. 26fb1wX

Drei sechs Zimmer-Flats; $1000 Anzahlung; Miete $684. Preis $6000. Macht Offerte.
F. Ruedel, 602 North Avenue. 26fb1wX

Zweistöckiges modernes BrickFundament; große Lot; Kolin und Fullerton Ave. Preis $6000.
F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Verlangt — vom Eigentümer — für sofortigen Kauf, gut gelegenes und preiswertes Nordseite Geschäfts- und Privat-Eigentum.
August Torpe, 820 W. North Ave. 24fb,1mtX

Gesucht: Häuser mit drei 6-Zimmerwohnungen, Brick. Ofenheizung, zwischen Willow und Fullerton Ave. Adr.: B 239 Abendpost. 24fb1wX

2-4 Zimmer Flats, Brick Fundament; Bad; Bosworth Ave.; $1000 nötig; Rest Zeit.
F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Reeller Bargain, Zwei 3stöckige Brickhäuser mit 10 Zimmer in jedem Haus nahe Garfield Avenue; kleine Anzahlung; wenn sofort verkauft, das Stück zu $2750.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Zu vertauschen: Modernes 2 Flatgebäude für leere Baustelle. L. Nathan, 5256 Broadway, Tel.: Edgewater 6580. 24fb1mX

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, wenn sofort verkauft, erster Klasse neues 2 Flatgebäude; in guter Lage. L. Nathan, 5256 Broadway, Tel.: Edgewater 6580. 24fb1wX

Gesucht: Unbebautes und verbessertes Eigentum, groß oder klein, nördlich von Addison Str. Käufer an Hand. Frank Beck, 3934 N. Robey St. 6fb*

Zu kaufen gesucht: 2 oder 3stöck. Gebäude an Nordseite. Breite Lot und Stein Porch vorgezogen. Habe $4000. Adr.: B. 217, Abendpost. 25fb1wX

Zu verkaufen: 3stöck. Brick 2—5 Zimmer Flats mit Bad, an Blackhawk Str.; erster Stock hat Gas und Sink fertig, um noch ein Flat zu bauen; leichte Bedingungen; Miete $360 jährlich; Preis $3000.
La Bouy & Wersching, 2105 N. Halsted Str. fason

Nordwestseite.

Bargain: An Milwaukee Ave., 2-stöck. Brick und Basement, Store, 3 Offices, 2—5 Zimmer moderne Flats, Dampfheizung, Gebäude 25 bei 100. Preis $18,500.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2-stöckiges Haus mit Basement. 3006 N. Troy Str., Basement.

Besichtigt diesen Bargain, ehe Ihr kauft: 4323 N. Spaulding Ave., nahe Montrose — neues 2-stöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer Flats, 30 Fuß Lot, Oak Trim, Tile Badezimmer, Brick- und Stein-Porch, Furnaceheizung, Screens; die allerneuesten Verbesserungen; zwei Straßenbahnlinien und Hochbahn; Preis $6300. Eigentümer ist Samstag und Sonntag am Platze. faso

Zu verkaufen: Zwei 4-Zimmer Brick-Flatgebäude, auf Steinfundament, $4000. 2229 Nord Keeler Avenue.

Großer Bargain! $1900 kaufen zwei 5 Zimmerwohnhaus mit Basement und Pferdestall, an Maud Ave. J. War, 3212 Bloomingdale Ave. Telephon: Albany 1750. dosason

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Straße. fa*

Zu verkaufen: : An Francisco Ave., nahe Fullerton Ave., Holzhaus mit sieben Zimmern und großem Stall, an Alley; $500 baar, Rest monatlich. An derselben Straße ein modernes Brickhaus mit sieben Zimmern; Furnace Heizung; elektrisches Licht.
Chas. B. Ott, 2451 Milwaukee Ave. frsason

Bargain! Vier große Zimmer Cottages; Preis $1900; Straße gepflastert und bezahlt. Eigentümer 3504 West Chicago Ave.

Bargain in zwei Cottages; eines 5 und eines 6 Zimmer. Muß verkauft werden. Nachzufragen: 2148 Cuyler Ave. 26,27fb5,6mz

Bargain! Zweistöckiges Haus, 2-6-Zimmer-Flats, an Elston, nahe Belmont Ave., nur $3100, und viele andere Bargains auf leichte Abzahlungen. Otto Dobroth,
3150 Irving Park Boul., nahe Kedzie Avenue. frsa

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer „Zuetell" Brick-Cottage: Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung. Konkretbasement. Alles modern.
$200.00 Anzahlung
$14.00 monatlich
und Zinsen kaufen ein 6 Zimmer „Zuetell" Brick-Bungalow, breite Lot; alles modern.
Wm. Zuetell
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 14ja*X

Verkaufe billig, schön gelegenes, gut gebautes 2-Flat Brick, breite Lot, 6 große Zimmer, nahe Kimball Ave. Hochbahnstation. 4706 Drake Ave. 21fb1mX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Prächtiges, dauerhaft gebautes 2-stöckiges und Basement, Steinfrontgebäude an Sacramento Blvd., Front am Humboldt Park, ein 7 und ein 8 Zimmer Flat, Quarter-Sawed Eichenholz-Verkleidung, elektrisches Licht und Heißwasserheizung. Miete $960. Dieses Eigentum ist schuldenfrei, wird jedoch an zuverlässige Leute auf mäßige Abzahlungen verkauft. Preis $8500.
R. J. Terwilliger & Co.,
Main Floor, Home Bank Bldg.,
1225 N. Ashland Ave.
samomt

Ein „Snap", 5 Zimmer Cottage, 1 Jahr alt, an verbesserter Straße, Lot 50×125 Fuß, Schattenbäume, nahe Irving Park Blvd., Cicero Ave. und Milwaukee Ave., Preis $2900. faso
R. J. Brett, 4005 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 100 Fuß an Leland Ave., nahe Milwaukee Ave., feine deutsche Nachbarschaft. Entweder ganz oder teilweise. Straße geblockt und alle Verbesserungen. Preis sehr mäßig. Eigentümer G. Witzler, 5342 Leland Ave. fason

Zu vertauschen: Anteil in kleiner Cottage oder unbebauten Lot für Anteil an modernem 2-Flat Brick. J. S. Dietcher, 4755 Milwaukee Ave., Tel. Irving 363. faso

Zu verkaufen: 2-Flat Haus, Steinfront, 5 u. 6 Zimmer, Heißwasserheizung, durchweg modern; feine Nachbarschaft, nahe Logan Boulevard, $6500; nehme gute Baustelle als Teilzahlung; Abzahlung oder Hypothek. Macht Offerte. Eigentümer im ersten Flat, 2510 N. Talman Ave.

Verschleudere Frame-Gebäude an Ridgeway Ave. nahe Milwaukee Ave.; zwei 4 und ein 3 Zimmer Flat mit Badezimmern; vermietet für nur $372 das Jahr; verkaufe für $3100, Baar oder Abzahlungen; würde auch tauschen. Adr.: L 334 Abendpost.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2-stöckiges Steinfront, 2—6 Zimmer Flats, Heißwasserheizung. Ein Bargain wenn sogleich genommen. Phone Armitage 3815. M. Cossairt, 2321 N. Sacramento Ave.

Muß verkauft werden: 2-stöck. Brick, 5 und 6 moderne Zimmer, Ofenheizung. 1 Block östlich vom Humboldt Park, $5100.
2603 North Ave.

Südseite.

Zu verkaufen: Der größte Bargain an der Südseite in einem 4 Flatgebäude, 2 Blocks von Hochbahnstation, Furnaceheizung, Miete $111 den Monat. $2000 nötig. Nachzufragen 2823 Fullerton Ave. faso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus und Cottage hinten, bringen $47 monatliche Miete, für $3750, an St. Lawrence Ave., nahe 64. Straße. Nachzufragen: Henry Raben, 5803 Michigan Avenue. fa—do

Neue 2-Flat Gebäude, 5 u. 5 und 5 u. 6 Zimmer, alles modern; Konkretfundament, Zement-Fußboden; Straßen gepflastert und bezahlt. Kommt heraus und überzeugt Euch.
Carl A. Carlson,
2126 Süd 48. Ave., nahe 22. Str.
2ag*X

Südwestseite.

Großer Bargain in 2 Flat Häusern auf 30 Fuß Lot, gerade fertig geworden; 5 und 6 Zimmer, modern, beste Verkehrsverbindung nach der Metropolitan-Hochbahn und Straßenbahnlinien. Eggert, Schutzner & Co., 4342 und 4346 West 22. Str. Tel.: Lawndale 3344 und 4626. faso

Vorstädte.

Zu verkaufen: $3750, modernes, neues 5-Zimmerhaus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Lot 55x150 Fuß, in Elmhurst, Ill. 28 Minuten Fahrt vom C. & N. W. Bahnhof. $200 Anzahlung, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verkaufe an Oak Park Ave., nahe Metr. Hochbahn; Straße gepflastert, bezahlt, 25×137 Lot, $700. R. C. Weichbrodt, 1107 So. Euclid Ave.

Farmländereien.

Verkaufe 40 Acres, 4 Zimmer Haus, Stall, Pferde, Maschinerie, Werkzeuge, Hühner, Turkeys, über 100 Obstbäume, 25 Acres unter Pflug, etwa 12 Acres ist sandiger, das andere ist schwarzer Boden; 1½ Meilen von Bahnstation, Creamery, Pickelfabrik, Stores; tägliche Postablieferung, $2500, Hälfte Baar. Kein Tausch. Peter Korp, R. 1, Bravo, Michigan, Box 1.

Zu verkaufen: Eine 5 Acres Farm, Gemüse und Hühner, guter Boden, 6 Zimmer Haus, Ställe, gutes Wasser, Maschinerie, 5 Minuten zum Depot, 2 Meilen zum Blue Island Markt. R. 2, Box 110, Blue Island, Ill.

Zu verkaufen oder vertauschen: Hochfeine, verbesserte 23 Acker Farm, gute Gebäude, Stock und Werkzeuge, in Desplaines, Illinois, $7200. Nehme Anteil an modernem 2 Flat Brick als Teilanzahlung. Nahe Logan Square. J. S. Dietcher, 4755 Milwaukee Ave., Tel. Irving 363. faso

Zu verkaufen: 40 Acres Farm mit Gebäuden, bestes Land, zu $3500. Adr.: A. Woodke, New Buffalo, Michigan.

$45 pro Acre kaufen 80 Acres Farm, schönes 8 Zimmer Haus. $500 Anzahlung. John Reimer, 215 Pine Str., Allegan, Mich.

Zu verkaufen: 20 Acres Geflügelfarm und Garten, Corn, Kartoffeln, Weideland, fließendes Wasser, Haus, Stall, Hühnerhaus, Aepfel, Birnen, Beerenobst, billig. Die Maschinerie geht mit; $600 bis $700 Anzahlung. Nur $1700. Zu erfragen bei meinem Sohn Fred Mehrtens, 4141 Lincoln Ave., Chicago.

Zu verkaufen: 30 Acres gut verbesserte Farm in deutscher Nachbarschaft, nahe Kirchen, Schule und Stadt; kein Sand; mit oder ohne Gerätschaften, billig. Eigentümer John Paulus, Bareda, Michigan. fason

Zu vertauschen: 45 Acker verbesserte Farm, 9 Acker schwerer Waldbestand, Stock und Maschinerie, $2900. Uebernehme Cottage oder Flat. Adr.: L. 336, Abendpost.

Zu vertauschen: Bargains: Gute Farmen, groß oder klein, in Illinois, Michigan, Indiana oder Wiskonsin. Paul Karitz, Hinsdale, Ill. 23fasa*

Zu verkaufen: Große und kleine Farmen, mit oder ohne Gebäude, nahe Pensacola, Florida. John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago. fb3,6,7,13,14,20,21,27,28

Verkaufe meine Sektion Land, 640 Acker, Dawson County, Montana, gelegen, alles gutes Pflugland, leichter Lehmboden, für $10 den Acker; in einigen Jahren das Doppelte wert, da in nächster Zeit Milchwirtschaft eingeführt wird. Eigentümer Rudolf Speich, Ridgeway, Wis. dosa

$800 kaufen gute 40 Acker Farm in Wiskonsin. $200 kaufen 10 Acker Hühnerfarm oder 40 Acker für $600. Nahe Grand Haven, Mich., beide Farmen haben kleine Flüsse. J. War, 3212 Bloomingdale Ave., Telephon: Albany 1750. dosason

In deutscher Nachbarschaft mit deutscher Schule und Kirche, 80 Meilen von Chicago, 52 Acres Farm; schwarze Erde; gute Gebäude; 2 Acres Wald; $4500; $500 Anzahlung.
Franz Schneider, 3740 Wilton Avenue. frsason

Verkaufe billig, oder vermiete: Schöne 120 Acker-Farm, schwerer Boden, schöne Gebäude, gelegen an einem Landsee; schönes Fischen und Jagen. August Hoerich, R. R. 2, Grand Haven, Mich. frsason

Spezieller Bargain, wenn diese Woche genommen: $2000 kaufen 80 Acres Wiskonsin Farm, 40 Acres gepflügt, 40 Waldland, ganz umzäunt, Pferde, Rindvieh, große Framegebäude, Hälfte Baar. Nehf, 164 W. Washington Str. midofrsa

70 Acker, Price Co., 4 Meilen von Stadt, 1 Meile von Station, mürber Lehmboden, eben, nicht steinig, 45 Acker unter Pflug; großes Framehaus und Barn, Preis $5400. Abzahlung. J. P. Foltz, 1943 Grace, fb20*X

Zu verkaufen: 10- und 20-Acre-Farmen zu $5 monatlichen Abzahlungen. Geld zurück, wenn nicht zufrieden. Munger, 136 W. Lake Str. 6fb1mX

Freie Eisenbahnfahrt für Käufer, nächste Exkursion am 2. Februar nach Mobile, Ala., Obstgärten und Farmländereien, niedrige Preise, leichte Abzahlungen
J. E. Diener & Co.,
8 S. Dearborn Str.
27ja*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein 5 Zimmer Framehaus, 25 Fuß Lot, in Michigan City, Ind., gepflasterte Geschäftsstraße, für $1500, ein Bargain. Adr.: A. Woodke, New Buffalo, Michigan.

Zu vertauschen: Lots, Cottages, 2—4 und 6 Flat-Gebäude, sowie Land und Farms mit Vieh für was Ihr habt. 3404 Hirsch Str.

$500 kaufen ein 5 Zimmer Haus, wegen Krankheit; Preis $3100. Auch 40 Acres Land in Wiskonsin, $900, Hälfte Baar. 2308 N. Keystone Avenue. misason

Wenn Ihr eine Farm oder Chicago Grundeigentum verkaufen oder vertauschen wollt, so seht Chas. Schlote & Co., 2007 Irving Park Blvd., Zimmer 2. 11jl.fasonmi*

Vertausche erster Klasse 2 Flat-Haus; nehme guten Grocery-Store und etwas Baar, oder schuldenfreie Lotten. Adr.: O 186 Abendpost. dofrsason

Vertausche 5 gut gebaute und leicht verkäufliche Häuser für ein größeres. Ofenheizung bevorzugt. Adr.: O 179 Abendpost. dofrsason

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Stuccohäuser, $100 baar, Rest monatlich. Adr.: M 596 Abendpost. dofrsa[..]

Verkauf von Fabrik-Restern und Fabrik-Mustern
Extra spezielle Bargains für Montag

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES

Safety Nadeln Sehr starke, nickelplattirte Sicherheitsstecknadeln, — gute Größen, per Dutzend, zu 1c

Cotton Tape Schwarzer u. weißer Cotton Tape, versch. Breiten zur Auswahl, per Rolle 1c

Gardinen-Muster 4000 Spitzengardinen-Muster, 1¼ Yards lang, in einer großen Partie von Mustern zur Auswahl, Werte bis zu 39c, speziell das Stück...... 9c

Valenciennes-Spitzen 500 Dutzend von ganz neuen Valenciennes Spitzen und Einsätzen, sehr hübsche Muster zur Auswahl Werte bis zu 8c, die Yard.......... 1½c

Baby-Blankets 4 Kisten mit hellblauen und rosa Baby Blankets, in hübschen Entwürfen, Größe 30 bei 40—ein 59c Wert — das Stück zu......... 29c

Baumwollene Challies 50 Bolts mit baumwoll. Challies, in persischen und geblümten Entwürfen, hell- oder dunkelfarbig, 6c Qualität; per Yard zu........... 3¾c

Wasch-kessel Nr. 8 Größe,—Kupferrand und Boden, steifer Holzgriff, von gutem Blech gemacht, 1.49 wt. zu nur...... 89c

Extra spezielle Grocery-Bargains
Brag Seife — 10 Stücke mit Bestellung für.................. 35c
Sniders Catsup, die Pint-Flasche zu....... 16c
Lobsters, Black Diamond Brand, ½ Größe Büchse zu............. 25c
Fancy Kopf-Reis, 2 Pfund für......... 15c
Aprikosen — die ausgewählte Sorte, das Pfund........... 15c
Rumfords Backpulver — die 1 Pfund-Büchse zu.................. 19c

Vogel-Käfige Emaillirt, in einem Sortiment von Farben, 79c wert, speziell in diesem Verkauf. 45c

Damen-Strümpfe 75 Dutzend extra feine merzerisirte Lisle-Strümpfe für Damen, in schwarz, weiß und lohfarbig, alle Größen, ein regul. 25c Wert, Paar.... 15c

Candies Nur mit Koupon. Echte spanische gesalzene Peanuts, garantirt frisch, mit diesem Koupon per Pfund zu.................. 7c

Kimona-Crepes 1200 Yards helle und dunkle geblümte Kimona Crepes, schöne Muster zur Auswahl, ein regulärer 18c Wert — per Yard zu............. 8½c

Männer-Hemden 60 Dutz. extra starke Qualität blaue Chambray-Hemden f. Männer, mit festem Kragen, Aermel mit Vorstoß, Gr. 14 bis 16½c, wert 50c, speziell... 29c

Canvas-Handschuhe 90 Dutzend Canvas-Handschuhe für Männer, braune gestrickte Oberteile, ein regulärer 10c Wert, extra speziell, zwei Paar für............. 9c

Männer-Socken 150 Dutzend echtschwarze baumwoll. Männer-Socken, etliche sind Seconds, in allen Größen — reguläre 10c Werte — per Paar zu............ 3½c

Kissen-Bezüge 165 Dutzend extra feine bestickte Kissenbezüge, Größe 45 bei 36, die neuesten Muster, reguläre 39c Werte — das Stück zu............ 19c

Wasch-Tücher 200 Dutzend gebl. u. ungebleichte türkische Waschlappen, befranst, roter Rand, befranst an allen Seiten, roter Rand, regulärer 4c Wert, Stück... 1½c

Stickerei-Flouncing 1500 Yards 18zöll. Korset Schützer und Stickerei Flouncing, schöne neue Muster, wert bis zu 19c — extra speziell offerirt die Yard zu............ 8¾c

Damen-Strümpfe 60 Dutz. schwarze baumwoll. Damen-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen, starke Garter Tops, ein regulärer 10c Wert, das Paar......... 6½c

Kleider-Gingham 800 Yds. sehr feine einfache und fancy Kleider-Ginghams — alles neue Waaren, regulär 10c wert, für diesen Verkauf die Yard.......... 6¾c

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz und Rußland

unter meiner Garantie angenommen. Original-Quittungen der Postbehörden obiger Staaten werden jedem Absender in meiner Office vorgelegt.

Schiffskarten: Deutsche und Oesterreicher, Ungarn, welche amerikanische Bürgerbriefe besitzen, können nach der alten Heimat reisen.

Wollt Ihr Eure Familie nach hier kommen lassen, so sprecht bei mir vor; dieselben können unbehindert von drüben abreisen. Reisepässe durch meine Office besorgt.

Erbschaften, Vollmachten u. Dokumente jeder Art

K. W. Kempf

Seit 1892 im allbekannten Lokale

120 N. La Salle Str.

Sonntags offen von 9—12 Uhr.

fb24misa*

Unsere Gold Hypotheken

Bonds sind ein erstes Darlehen auf städtisches verbessertes Grundeigentum. Ihr könnt keine Geldanlage anführen, die sicherer ist.

Sendet für unsere Liste

Wir haben sie in Beträgen von $100 und $500

HOME BANK AND TRUST Co.
(Eine Staats-Sparbank)
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201-205, 170 W. Washington Str.
Telephon 1101 Main ok15misamo*

Schiffskarten

Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder oder Männer über 60 Jahre.

Geldsendungen

werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie angenommen.

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str.
619 W. North Avenue.
Neue Filiale:
1400 W. 51. Strasse,
Ecke Loomis Str.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniellänge, Seide 2.25
Baumwolle 1.75
Knie-Stück, Seide 1.75
Baumwolle 1.25
Knöchel-Stück 1.70
Baumwolle 1.25
Leibbinden 3.25
Baumwolle 1.75

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein Fit garantirt.
Erfahrene Bandagisten. Offen 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

Männer geheilt

In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männerkrankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung, behandelt und geheilt.

Spezielle und geheime Männer-Krankheiten

darunter Schwäche, Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Meine 21jährige Erfahrung ist genügend Garantie, daß Euer Fall die wissenschaftlichste und modernste Behandlung erhält.

Ein freundschaftliches Gespräch kostet Euch nichts und mag das Mittel sein, Euch jahrelanges Leben und Geld zu ersparen. Meine Behandlung ist ungefährlich und sicher. Ich behandle Euch persönlich, bis geheilt.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Weintraub
Deutscher Spezialarzt,
36 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, zweiter Floor.
ok17dibofa*

Orthopädische Apparate

Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Erfahrung in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.
Geo. Wagner, Manager.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

Speziell jetzt! $1

BERGSON & COMPANY 25 Jahre — GLASSES OF QUALITY

Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, ... mit Gläsern, ... wir tauschen ... komplet, so billig wie $1. ...

Dr. BERGSON & COMPANY
Optometrists.
314 Republic Bldg. Nehmt Fahrstuhl bis 3. Fl. 209 State Str., Ecke State u. Adams. ... Mittwoch und Samstag ... (nur in ...) Mittags.
8dz,difa*

Krankheiten

der Blase, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Haut- und Nervenleiden, Blutvergiftung ... werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
Dexter Bldg. 84 W. Adams Str., Zimmer 60, nahe Fair.
... bis 5 Uhr ... Sonntags 10 bis 12 Mittags.
s12X*

Lokalbericht.

Nordseite Turnhallekonzert.

Das nächste der von der Chicago Turngemeinde veranstaltete Sonntagskonzerte hat ein internationales Programm. Die Solisten sind zunächst der hervorragende Cellist Gustav Adolph Hoffmann, der während der jetzigen Saison so oft die Zuhörer erquickte. Frl. Elsa Staud, eine in Cincinnati geborene Sängerin deutscher Abstammung, ist ohne Zweifel eine der bedeutendsten Altistinnen Amerikas. Sie ist erst kürzlich nach Chicago gekommen, nachdem sie in Cincinnati, dann in Chicago und New York unter den besten Lehrmeistern ihre Studien beendet hat. Sie wird außer den auf dem Programm vermerkten Opernarien auch einige deutsche Volkslieder mit Orchesterbegleitung singen. Als besondere Aufmerksamkeit für den ersten Präsidenten von Amerika, George Washington, hat Herr Ballmann eine große amerikanische Fantasie auf das Programm getan, um den Amerikanern zu zeigen, daß die Deutschamerikaner ihr Adoptivvaterland nicht vergessen. Das ganze Programm ist künstlerisch zusammengesetzt und wird sicherlich jeden Geschmack befriedigen.

Deutschland:
Szenen aus „Hänsel und Gretel"..Humperdinck
„Alte Kameraden", Militärmarsch........Teike
Oesterreich-Ungarn:
G'schichten aus dem Wienerwald........Strauß
Kaiserjägermarsch ....Eilenberg
Cellosolo:
Sarabande und Gavotte.....Popper-Hoffmann
Maskenballszene ....Popper-Hoffmann
Gustav Adolf Hoffmann.
Skandinavien:
Peer Gynt-Suite (auf Wunsch)..........Grieg
Schwedischer Hochzeitsmarsch .....Soedermann
Deutschland:
Ouvertüre zu „Berlin wie es weint und lacht" ....Suppé
Holland:
„Die Mühle" aus „In Holland"........Krier3
Türkei:
Türkische Scharwache ....Michaelis
Egypten:
Egyptischer Tanz ....Frieml
Sopransolo:
Ich grolle nicht.......................Schumann
Arie aus „Troubadour".....................Verdi
Frühlingszeit ....Becker
Elsa Staud Denton.
Amerika:
Große Folge amerikanischer Melodien..Herbert
Polen:
Polnischer Nationaltanz ....Scharwenka
Deutschland:
„Deutschlands Ruhm", Marsch.............................Schröder-Ballmann
Deutsche Volkslieder:
„In einem kühlen Grunde", „Die Loreley". „Ach, wie ist's möglich dann".
Elsa Staud Denton.
Schweiz:
Ouvertüre zu „Wilhelm Tell"..........Rossini

Absorbirungsmethode gegen Hämorrhoiden.

Wenn Ihr an **blutenden, juckenden, blinden** oder **vorstehenden Hämorrhoiden** leidet, ersuche ich Euch, um eine **freie Probe** meiner Absorbirungsmethode zu schreiben, welche die Wundheit, Entzündung und Geschwüre schnell beseitigt, den Schmerz und Irritation absorbirt, die Schwellungen vermindert, die angeschwollenen Blutgefäße gesundet und das Verschwinden der Hämorrhoiden herbeiführt. Absolut sicher. Kein Messer, keine Gefahr. Keine folgenden schlechte Wirkungen. Augenblickliche Linderung garantirt. Verhütet nervösen Zusammenbruch, Fisteln und unheilbare Krankheiten, indem sie Eure Hämorrhoiden jetzt heilt. Schickt kein Geld, sondern erzählt anderen von dieser Offerte. (Dies ist kein C. O. D. Plan). Empfehlung von irgend einem Staat der Union geliefert. **Schreibt heute** nach dieser generösen **freien Probe**, mit vollen Anweisungen, an **Mrs. M. Summers**, Box G 1, Notre Dame, Ind.

Deutsche Kriegsbilder.

Aufnahmen vom Kriegsschauplatz im Ziegfeldtheater.

Im Ziegfeldtheater führt Alfred Hamburger zur Zeit Wandelbilder vor, welche von amerikanischen Zeitungsphotographen mit Erlaubniß der deutschen Heeresleitung teils auf dem westlichen Kriegsschauplatz, teils in Deutschland aufgenommen worden sind. Die Aufnahmen sind sehr gut gelungen und geben eine lebendige Anschauung vom Leben der Deutschen im Felde und der Pflege der Verwundeten daheim. Man sieht deutsche Krieger in ihren Schützengräben, bei ihrem Verkehr mit der Bevölkerung in Feindesland, beim Kochen, Backen und Bauen u. s. w. Von ganz besonderem Interesse sind u. a. die Erstürmung feindlicher Verschanzungen durch bayrische Reiter, eine Parade vor Kaiser Wilhelm und ein großes Artilleriegefecht, ein Bild, das den Beschauer mitten auf das Schlachtfeld führt. Sehr schön ist auch eine Ansicht von einem Truppenauszug aus Berlin, eine andere vom Bau eines Blockhauses für den Kommandeur und eine dritte von einem großen Geschütz mit Bedienungsmannschaft in Tätigkeit. Das Beschauen dieser Bilder wird jedem Deutschen Freude machen. Die Bilder werden morgen zum letzten Male vorgeführt.

Bei'm Wurz'nsepp.

Ein Dampfer, der jetzt westwärts den Gestaden der neuen Welt zueilt, trägt edles Frachtgut — mehrere Stückfässer Salvatorbräus aus der Paulaner Brauerei in München, die der Wurz'nsepp in seinem gemütlichen Münchner Lokal, 715 W. North Ave., am Freitag, dem 19. März, zur Feier des Josephi-Tages anstechen wird. Der Humorist Kurt Goritz und die anderen vorzüglichen Kräfte, die gegenwärtig im Verein mit Schmitts Orchester sich beim Wurz'nsepp hören lassen, haben sich als große Anziehungskraft erwiesen, und namentlich die Kabaretnummern gefallen stets ausnehmend. Daß der Wurz'nsepp mit Erfolg bemüht ist, den hervorragenden Ruf seiner Küche und seines Kellers zu wahren, kann jeder seiner Stamm- und anderen Gäste bezeugen.

Hofers Halle.

Trotzdem Hofers Halle, 3925 Montrose Boulevard, Ecke Harding und nahe Crawford Ave., erst vor einem Jahre eröffnet wurde, so ist sie schon zu einem der beliebtesten Vergnügungs- und Erholungsplätze auf der Nordwestseite geworden. Der Besitzer, Joseph Hofer, vorteilhaft bekannt als der frühere Wirt der „Tiroler Heimat", hat vorzügliche bayrische Sänger engagirt, die mit großem Erfolg konzertiren und sich heute Abend und morgen Nachmittag und Abend hören lassen werden. In den Pausen wird flott getanzt. Die vielen alten Stammgäste von der North Ave. sind dem „Hofer Seppl" treu geblieben und fühlen sich in seinem neuen Lokal augenscheinlich ebenso gemütlich und zu Hause, wie im alten.

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 90 Board of Trade Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai ...	$1.51⅞	$1.49¼	$1.51¼	$1.49¼
Juli ...	1.24⅛	1.22	1.23⅝	1.22⅛
Mais—				
Mai ...	.72½–⅝	.71⅝	.72½–⅝	.71⅝–½
Juli ...	.75⅛	.74⅛	.75–⅛	.73⅞–74
Hafer—				
Mai ...	.56⅝	.55⅝	.56⅝	.55⅝–¾
Juli ...	.53⅝	.52⅝	.53⅝	.53
Speck—				
Mai ...	17.35	17.10	17.17	17.25
Juli ...	17.75	17.50	17.57	16.60
Schmalz—				
Mai ...	10.27	10.25	10.27	10.27
Juli ...	10.50	10.45	10.50	10.47
Rippchen—				
Mai ...	9.90	9.80	9.82	9.82
Juli ...	10.20	10.12	10.12	10.12

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.53⅜	.74	.57⅛	17.32	10.37	9.87
Juli	1.24⅜	.76⅛	.54⅛	17.72	10.60	10.17

Die Schlußpreise waren heute wenig unter den Höchstnotirungen des Tages. Die „Shorts" machten beträchtliche Ankäufe. Man glaubt in den hiesigen Börsenkreisen nicht, daß Deutschland Erfolg mit der Blockade der englischen Küste haben wird. Weizen stieg heute um von 2¾ bis 4, Mais um von 2 bis 2½ und Hafer um 1¼ Cents. Provisionen stiegen nicht im Preis. Maiweizen wurde zu $1.53⅞ notirt, gegen $1.49¼ als gestrigen Schlußpreis.

Produktenbörse.

Die **Eier**preise hielten sich unverändert, da infolge der morgen beginnenden jüdischen Feiertage der Absatz ein ziemlich lebhafter war. Dagegen herrschte im **Butter**markt ziemliche Stille, und wurden die Preise mehrerer Sorten um ½ Cent herabgesetzt. Gestern traf auch eine Wagenladung australischer Butter ein, die jedoch nur mittelmäßiger Qualität war und einstweilen in Kühlhäusern untergebracht wurde.

Schweine wurden zu festen Preisen angeboten, was wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß viele Tiere von Gesundheitsbeamten als erkrankt beanstandet werden. — **Hammel** und **Ferkel** treffen nur in beschränkter Zahl ein und erzielen hohe Preise. Das Gleiche gilt für **Lämmer**, die bei einem Gewicht von 30 bis 35 Pfund mit $5 bis $6 bezahlt werden müssen.

Der Vorrat und die Zufuhr von **frischen Gemüsen** ist nur gering. Rosenkohl kostet im Großhandel 15c das Quart, Spinat der Korb 90c. **Erdbeeren** kosten 30—35c das Quart.

Der Geschäftsumsatz war heute ein ungewöhnlich lebhafter.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.		0.20½
„Extra Firsts", das Pfund......	0.28	—0.28½
„Firsts", das Pfund........	0.26	—0.27
„Seconds", das Pfund........	0.24	—0.25
Dairies, „extra", das Pfund....		0.28
„Firsts", das Pfund........		0.26
„Seconds," das Pfund........		0.22
Packwaare, das Pfund........	0.19	—0.19½
„Ladles", das Pfund........	0.21	—0.22½
Prozeßbutter, das Pfund......	0.23	—0.24

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel 31c; in Pfunde abgewogen 32c.)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.........	0.21	—0.21½
„Dirties", das Dutzend........	0.18	—0.19
„Fresh Firsts", das Dutzend....	0.22	—0.22¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20¼	—0.21
„Checks", das Dutzend........	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.15
„Young America", das Pfund..		0.14¾
„Long Horns", das Pfund.....		0.14¾
„Daisies", das Pfund.........		0.15
Brick, das Pfund..............		0.14
Schweizer, rund, das Pfund....	0.14	—0.19
do., „Block", das Pfund....	0.12	—0.14½
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.		0.15
do., 1 Pfund Stück.........		0.15½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund...........		[illegible]
„Springs", das Pfund..........		0.15½
„Staggy Springs", das Pfund..		[illegible]
Truthühner, das Pfund.........		0.13
Hähne, das Pfund............		0.10½
Große, fette Enten, Pfund......		0.16
Indian Runner Enten, Pfund....		0.12
Alte und junge Gänse, Pfund..	0.10	—0.11
Perlhühner, das Dutzend........		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend..		1.50
do., tot, das Dutzend..........		0.75
„Squabs" lebend, Dutzend......		1.20
do., zugerichtet, Dutzend......		2.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund..................	0.14	—0.17½
Gänse, das Pfund..............		0.13
Enten, das Pfund..............		0.16

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.15½
do., „Springs", das Pfund..	0.15½	—0.16

(Zur Notiz für Geflügelsender — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
80—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13
110—130 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
Ausgesuchte Waare, Pfund......	0.14	—0.14½
Hammel, gehäutet, das Pfund.	0.07¼	—0.08

Kälber (gehäutet).

Kälber, 3 bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Co.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund......	0.17
do., Nr. 2, das Pfund........	0.14
do., Nr. 3, das Pfund........	0.09
„Loins", Nr. 1 das Pfund....	0.19
do., Nr. 2, das Pfund........	0.16
do., Nr. 3, das Pfund........	0.10
„Rounds", Nr. 1, das Pfund..	0.12
do., Nr. 2, das Pfund........	0.11
do., Nr. 3, das Pfund........	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund...	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund........	0.10
do., Nr. 3, das Pfund........	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund....	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund........	0.08½
do., Nr. 3, das Pfund........	0.08

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund..	0.07	—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.10	—0.12

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht..........	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Fässer regul. Größe:

	Kühlhausäpfel	
Baldwins	$2.00	—2.50
Ben Davis		2.25
Wine Saps	3.00	—3.50
Wagners	2.25	—2.50
Kings	2.75	—3.00
Jonathans	3.50	—4.00
Gano	2.00	—2.25
Grimes Golden	3.00	—3.25
Greenings	2.50	—3.00
Golden Russetts	2.50	—2.75
Northern Spies	2.75	—3.25
Pound Sweets	2.25	—2.50
Talman Sweets	2.00	—2.50
Roxbury Russetts	2.00	—2.25
Starks		2.25
York Imperial	2.50	—3.00
Nr. 2 aller Sorten..............	1.50	—1.75
Westliche Aepfel in Kisten —		
Delicious, je nach Größe........	1.50	—2.25
Jonathan	1.10	—1.25
Grimes Golden	1.25	—1.40
Rome Beauties, große..........	1.25	—1.40
Spitzenberg	1.10	—1.35
Stayman Wine Sap	1.00	—1.15
Nr. 2 aller Sorten..............	0.90	—1.00

Apfelwein.

15 Gallonen Faß...............	2.25

Kronsbeeren.

(American Cranberry Exchange, 210 North La Salle Straße.)

Eastern Howes		3.50
Wisconsin Badger, Bell und Cherry	3.00	—3.50
Banner Brand		4.50
Große Jumbos		5.00

Erdbeeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Florida, Quart	0.30	—0.35

Nüsse.

(Notirungen von E. C. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)

(Preise bei Abnahme von 5 Pfund.)

Kastanien, importirt, Pfund.....	0.06	—0.07
Walnüsse, große, Pfund........	0.15	—0.20
Filberts, das Pfund............	0.13	—0.15
Brazilnüsse, das Pfund.........	0.08	—0.10
Butternüsse, das Pfund.........	0.02	—0.03
Pecannüsse, das Pfund.........	0.10	—0.15
Pekinüsse, das Pfund..........		0.06
Pistacchionüsse, das Pfund......	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund.......	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund............		0.38
Walnußkerne, das Pfund........	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund......		0.45
Gemischte Nüsse, das Pfund....	0.14	—0.15

Kalifornisches Obst

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste.....	2.35	—2.75
Tangerinen, ½ Kiste............	1.25	—1.50
Grape Fruit, Florida...........	2.25	—2.75
Citronen, die Kiste............	2.65	—3.25

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalifornische, Dtzd....	$0.90	—1.00
do., Kiste zu..................		4.50
Blattsalat, kleine Kiste.........	0.25	—0.27½
do., Romaine, Fla., Hamper..	1.75	—2.00
Blumenkohl, kalif. 2 Dtzd. Kiste.	2.50	—2.75
do., ½ Kiste..................	1.35	—1.50
Bohnenkraut, 12 Bündel.........	0.07½	—0.10
Borree, das Bündel............	0.07½	—0.10
Champignons, Karton zu........	0.40	—0.60
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend................	3.50	—4.00
Endiviensalat, Kiste	0.35	—0.40
do., imp. belg., in Körben von 16 bis 20 Pfund, das Pfd.	0.30	—0.35
do., imp. belg., einzeln, Pfd..	0.40	—0.45
do., New Orleans, Faß.......	2.50	—3.00
Erbsen, New Orleans, Hamper.	3.50	—4.00
Grünkohl, Baltimore, das Faß..	0.75	—1.00
Gurken, das Dutzend...........	1.60	—1.65
Hubbard Squash, das Pfund....		0.01
Kohl, das Faß..................	1.00	—1.10
Knoblauch, der Strang..........	0.75	—0.85
do., italienischer, Pfund........	0.22	—0.23
Kopfsalat, Louisiana, Hamper..	0.50	—1.25
do., Texas, kleiner Hamper....	1.60	—1.75
do., kalif. „Iceberg", Kiste....	3.00	—3.50
do., New Orleans Lower Coast, Hamper	1.50	—2.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Dutzend	0.70	—0.75
do. St. Louis, Faß...........	4.50	—4.75
do., hiesiger, Pfund..........	0.05	—0.06½
Mohrrüben, in Säcken..........	0.40	—0.50
do., gewaschen	0.65	—0.75
do., New Orleans, Faß......	3.00	—4.00
do., Kanner, Faß............	4.50	—5.00
Oysterplant Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, Kübel		0.60
do., der Sack................	0.65	—0.70
Petersilie, deutsche, das Faß....		3.50
do., das Faß................	4.50	—5.00
Petersilienwurzel, deutsche, Dtzd.	0.18	—0.25
Pfeffer, Florida, große Kiste....	3.50	—4.00
do., do., kleine Kiste........	2.00	—2.50
Pfefferminze, Bündel	0.15	—0.25
Rosenkohl, Quart	0.11	—0.15
do., in 100 Pfd. Drums....	10.00	—12.00
Rotkohl, Faß	2.25	—2.50
Rüben, rote, in Säcken.........		0.45
do., New Orleans, Kanner, Faß	4.00	—4.50
do., weiße, Louisiana, Faß...	2.00	—3.00
Rettige, schwarze, Kiste.........	0.35	—0.40
do., do., der Sack.........	0.50	—0.60
do., Louisiana, Kanner, Faß..	4.00	—5.00
do., New Orleans, Faß.......	2.50	—3.00
do., do., das Dutzend.....	0.40	—0.50
do., Treibhauswaare, Dtzd...	0.35	—0.40
do., Mississippi, lange, Faß, enthaltend 20 Dutzend.......		6.00
do., Dutzend	0.20	—0.30
Rhabarber, kalif., 30 Pfd. Kiste	2.00	—2.25
do., Kankakee, Kiste..........	2.00	—2.25
do., Michigan, Bündel........	0.50	—0.60
Rutabagas, kanadische gelbe, Bu.	0.35	—0.40
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.65	—0.70
do., lose	0.45	—0.50
Sellerie, Illinois u. Michigan..	0.90	—1.35
do., Bündel	0.20	—0.30
do., deutscher, Dtzd. Knollen.	0.20	—0.25
do., kalifornischer, Jumbo.....	0.35	—0.40
do., do., extra Jumbo....	0.45	—0.50
do., do. Mammoth......	0.60	—0.65
Selleriekohl, chines., fancy, Kiste	2.50	—2.75
Shallots, Louisiana, Faß.......	5.00	—6.00
do., 20 Dtz. Faß, Kanner...	7.50	—10.00
Spargel, kalif., Kiste...........	8.00	—9.00
Spinat, texanischer, Bushelkorb.	1.50	—1.75
do., das Faß..................	4.50	—6.50
Süßkartoffeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper.........		1.50
do., Maryland, Hamper......	1.30	—1.40
Tomaten, Florida, Kiste........		4.50
do., Kuba, 6 Körbe...........		3.00
Wasserkresse, Körbchen	0.12½	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel.......	0.07½	—0.10
Zwiebeln, hiesige, gelbe, Sack...	0.70	—0.75
do., do., rote, der Sack....	0.75	—0.85
do., weiße, der Sack.........	1.15	—1.25
do., spanische, große Kiste....	2.50	—2.75
do., do., kleine Kiste......	1.25	—1.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper.........	4.50	—5.00
Wachsbohnen, Hamper	5.00	—5.50
do., Nr. 2....................	2.00	—3.00
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.50
„Pea Beans", handgepflückt....	3.40	—3.50
do., gewöhnliche	3.15	—3.25
Braune, schwedische, längliche....	3.50	—4.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wiskonsin, Bushel	3.35	—0.41
Michigan, Bushel		0.43
Neue Bermudas, Faß..........	8.00	—8.50
do., Nr. 2, Kiste............	6.50	—7.50
Rocky Mountains, Kiste, 50 Stück	1.35	—1.50
Idaho, Bushel	0.90	—1.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 2, rot, $1.47—$1.50; Nr. 3, hart, $1.48—$1.56⅜; Nr. 2, hart, $1.49¾.

Mais. Nr. 2, gelb, 70¼—71c; Nr. 3, weiß, 68¾c; Nr. 3, gemischt, 66—68¼c; Nr. 3, gelb, 65½—67½c; Nr. 4, gemischt, 64—66¼c; Nr. 4, gelb, 64—67c; Nr. 4, weiß, 67¾—68c; Nr. 5, gelb, 64½—65c; Nr. 5, gemischt, 64¾c; Nr. 5, gelb, 63—65c; Nr. 6, gelb, 62½c; Nr. 6, gemischt, 62c.

Hafer. Sample Grade, 53c; Nr. 4, weiß, 52—53¾c; Nr. 3, weiß, 53¾—54¾c; Nr. 2, weiß, 55½c; Nr. 4, weiß, 54c.

Gerste. „Malting", 74—81c; „Feed", 70—71c; „Screenings", 70—71c.

Roggen. Nr. 2, $1.17—$1.18.

Mehl. „Spring Patents", $7.80 das Faß; Roggenmehl, $6.50—$6.85; „First Clears", $6.75—$6.90.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, Timothy, $13.50—$14.00; bestes Alfalfa, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17—$17.50; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$14.50.

Timothysamen. $4.75—$5.50.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.10 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.25; Schlachtkühe, $4.75—$6.75; Bullen, $5.50—$7.70.

Schweine. Mittlere bis gute, $6.55—$6.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (Mittelgewicht), $6.40—$6.55; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.55—$6.70; gute bis ausgewählte Ferkel, $6.65—$6.75.

Schafe. „Fed Wethers", pro 100 Pfund, $6.75—$7.75; „Native Lambs", $8.00—$9.50; „Fed Yearlings", $7.00—$8.50; „Western Ewes", $5.60—$7.35.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß, 150............$	0.08¼
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.09½
Gasolin	0.11½
Maschinen - Gasolin	0.16½
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.60
do., gereinigt, do, ...	0.61
Terpentin, im Faß	0.05½
Bleiweiß, im Faß, Pfund.......	0.07½
Eocene	0.10½

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.65; weißer, $1.75. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonenkannen 5c die Gallone niedriger.)

180 gradiger denaturirter Alkohol in Fässern Gallone 0.38

95gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. 0.49 (5 und 10 Gall. Kannen 7c die Gall. höher.)

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Der Frühjahrs-

Challenge-Verkauf

von 1915

Beginnt Montag

Es ist Eure Gelegenheit

Seid bereit!

Ich behandle nur Männer

Ich lade jeden leidenden Mann ein, mich kostenfrei zu konsultiren.

Meine Behauptung, ein erfolgreicher Spezialist zu sein, stützt sich auf die Tatsache, daß seit fünfundzwanzig Jahren sich meine Praxis ausschließlich auf die Behandlung von Männerkrankheiten beschränkt hat.

Aus Erfahrung weiß ich, daß meine verbesserten Spezialmittel und unübertrefflichen Methoden die besten sind für die Heilung von chronischen Krankheiten, Magenleiden, Leberbeschwerden, Blutvergiftung, Wunden, geschwollenen Drüsen, Nieren-, Blasen- und ähnliche Leiden. Diese Zustände sind die Folge von früheren Ausschweifungen oder Uebertretung der Gesundheitsgesetze, wodurch die Lebenskraft absorbirt wird, und lassen schnell deren wiederaufbauenden Einfluß erkennen.

Meine Behandlung kann nicht übertroffen werden, was die Heilung von Krankheiten und die Wiederherstellung von Stärke und Lebenskraft von angegriffenen Nerven und schwachen Organen betrifft.

Jeden Nachmittag von 2 bis 4 und Sonntags von 11 bis 12 gewähre ich Konsultationen und gebe ich Ratschläge ohne Kostenberechnung. Sprecht vor wegen Ratschläge betreffs irgend einer Krankheit oder Schwäche. Ich werde Euch offen und ehrlich sagen, was Euer Leiden ist und wie Ihr geheilt werden könnt. Diejenigen, welche sich unter meinen besonders niedrigen Honorarbedingungen behandeln lassen wollen, können dies tun und Abmachungen wegen Teilzahlungen vereinbaren.

Dr. B. M. ROSS
35 S. Dearborn Strasse
Ecke Monroe, Chicago, Trility Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich, 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch
Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.

SCHRAGES $1.000.000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ol22bofadt*

Freie Klinik Ill. College of Chiropodie und Orthopodies, 1321 N. Clark Str.
Fußleiden behandelt, 9:30 Vormittags bis 5:30 Nachmittags. Freiklinik: Montag, Mittwoch und Freitag Abend 23fb*Z

Aktienbörse.

Nachstehend die Notirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Amer. Radiator, bev.	3	384	384	384
Booth Fisheries, bev..	50	69½	69¼	69½
Chi. City&C Rys bev.	20	20	20	20
Chi. Rys., Series 2..	120	26	26	26
Commonw. Edison ..	32	139	139	139
Montg. Ward, bev...	10	113¼	113¼	113¼
Public Service	20	80½	80½	80½
do., bevorzugt	25	98½	98	98½
Sears-Roebuck	77	202½	201½	201½
Stewart Warner	35	49	48½	48½
Swift & Co..........	125	108¾	108⅝	108¾
Union Carbide	99	154	154	154
United States Steel..	201	42¼	41⅞	42¼

Bonds.

$7,000 Chicago City Railway 5s...........	98½
28,000 Chicago Railways Consol. 5s „B"	75½
55,000 Swift & Company 5s..............	96

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Germann, Ernestine, 71 J., 143 Carl Str.
Klein, Henry A., 41 J.
Schmidt, Hannah, 6009 Prairie Ave.
Schug sr., Jacob, 73 J., 912 N. Lockwood Str.
Stiernberg, Louis B., 1644 Balmoral Ave.
Vahlteich, Julius, 732 Addison Str.
Veitch, Frank W., 5133 Lake Park Ave.
Voelz, Chas., 75 J., 212 W. Oak Str.
Weiß, Alfred, 28 J., 1722 Burling Str.

Tragisches Geschick.

Getreue Kriegskrankenschwester vom Tode dahingerafft.

Eine Trauerkunde ereilte gestern Herrn und Frau Josef Frisch, 5233 Calumet Ave., denen der Bundesgesandte in Athen telegraphisch mitteilte, daß ihre Tochter Selma am letzten Dienstag am Scharlachfieber in Serbien gestorben ist. Eine junge Ehe hat mit diesem Todesfall einen tragischen Abschluß gefunden. Fräulein Selma Frisch, eine geborene Ungarin, wurde hier vor etwa einem Jahre die Gattin ihres Landsmannes Dr. Duro Guca, 1735 S. Halsted Straße. Nach Ausbruch des Krieges schlossen die jungen Gatten sich einer Expedition von Aerzten an, welche zur Pflege Verwundeter hinüberging, und begaben sich nach Serbien, wo Dr. Guca, seinen slawischen Sympathien gemäß, serbische Verwundete behandelte, während seine Gattin, deren Neigungen auf österreichisch-ungarischer Seite waren, als Krankenschwester ihre verwundeten Landsleute hingebend pflegte. Da erkrankte vor einiger Zeit Dr. Guca selbst am Flecktyphus. Unter der aufopfernden Pflege seiner durch ihre aufreibende Tätigkeit ohnehin schon geschwächten Lebensgefährtin genas er, doch die treue Pflegerin wurde nun selbst aufs Krankenbett geworfen, das sie nicht mehr verlassen sollte. Sie ruht jetzt in serbischer Erde.

Stellte sich selbst.

Im Detektivebüro stellte sich gestern Abend Milton Levine, Nr. 4447 Magnolia Ave., welcher seit Donnerstag verschwunden war und die Schmucksachen seiner Schwester im Werte von $1100 mit sich genommen hatte, der Polizei. Er übergab dem diensttuenden Leutnant ein Armband im Werte von $60 und sagte, daß den Rest der Schmucksachen ein Freund von ihm habe.

"Kapital-Anlage fuer Profit" GRATIS ueber Sechs Monate. Es ist fuer Jeden, der auch nur eine geringe Summe anlegen will, $10.00 wert, oder Jedem der unvorteilhaft angelegt hat, Jedem der $5.00 und mehr per Monat spart, kann aber nicht lernte wie man fuer Profit anlegt. Es zeigt die wirkliche Verdienst-Vermoegen des Geldes und die Wissenschaft die Banquiers und Boersenagenten vor der Masse geheim halten. Es zeigt Ihnen was fuer enorme Verdienste die Banquiers machen und zeigt Ihnen wie auch Sie diese Verdienste erwerben koennen. Es zeigt wie fabelhafte Vermoegen erworben werden, und warum sie erworben werden, wie $1,000 auf $22,000 anwaechst. Um meine Zeitschrift einzufuehren sende ich sie Ihnen sechs Monate lang absolut Gratis. Schreiben Sie Gleich.
H. L. Barber, Pub., Room 127, 35 W. Jackson Blvd., Chicago, Ill.

AUTOMOBILE

In einem Zeitraume von nur zwei Wochen hat die Wyllis-Overland Co., Toledo, O., Kraftwagen im Werte von $3,000,000 verkauft, und an einem einzigen Tage versandte sie solche im Werte von $300,000.

Vor einer Woche berichtete die „Abendpost", daß die am 6. Februar zu Ende gegangene Woche die beste war, welche jene Firma je aufzuweisen hatte, da sich ihr Umsatz auf ungefähr anderthalb Millionen belief. Die folgende Woche erwies sich aber als noch besser für sie, wurden doch Geschäfte in der Höhe von nicht weniger als $1,600,000 abgeschlossen. Und der folgende Montag, der 15. Februar, gestaltete sich dann zu dem größten Tag in der Geschichte der Firma. Drei hundert Kraftwagen im Werte von $296,725 wurden versandt. Es sind dieses 50 Prozent mehr als an dem entsprechenden Tage des Vorjahres. Die „Cars" gingen nach 26 verschiedenen Staaten und 65 Städten. Nicht weniger als 91 Frachtwagen waren zu ihrer Beförderung nötig.

Nachdem einmal diese Hochmarke erreicht war hat sich das Geschäft auch auf dieser Höhe behauptet, denn es sind seither im Durchschnitt jeden Tag 270 „Cars" verschickt worden.

Infolge des immer mehr anwachsenden Geschäfts sieht die Wyllis-Overland Co. sich genötigt, ihre Fabrik noch weiter zu vergrößern, und füllt zu diesem Zwecke mehrere Acres Land, das an diese angrenzt, auf. Sobald dieses geschehen ist, wird sie dann zwei der größten Fabrikgebäude der Welt dort errichten. Das eine von ihnen wird 1000 bei 200, und das andere 200 bei 200 Fuß messen. Beide zusammen werden sie 17 Acres Fußbodenraum umfassen, wodurch der gesammte Fußbodenraum der Toledoer Fabrik auf 79 Acres anwächst.

Gute Geschäfte der Jeffery Co.

Obgleich das Geschäft der Kraftwagenfabriken eigentlich erst im März beginnt, und diese im Allgemeinen in der Zeit vom März bis Ende Juni 60 bis 70 Prozent ihres Produkts verkaufen, hat die Thomas B. Jeffery Co. bereits jetzt über 50 Prozent ihrer diesjährigen Erzeugnisse an den Mann gebracht. Wie der Vorsteher des Verkaufsdepartements, C. J. Jordan, angibt, hat sie unter der allgemeinen Geschäftsflauheit auch nicht im Geringsten zu leiden gehabt, denn die Nachfrage nach Jeffery „Cars" war den ganzen Winter hindurch eine sehr rege.

Geringe Verkaufsunkosten.

Daß der Käufer eines Kraftwagens für jeden von ihm ausgegebenen Dollar einen größeren Prozentsatz wirklichen Wertes erhält, als die Käufer vieler anderer Artikel, wie Schreibmaschinen, landwirtschaftliche Geräte, Seife, Mehl u. dgl., wird, wie Richard H. Scott, der Vizepräsident und Geschäftsführer der Reo Motor Car Co., angibt, von Vielen in Zweifel gestellt werden, trotzdem ist es aber eine unumstößliche Tatsache. Das Publikum ist fast allgemein der Ansicht, daß an Kraftwagen ungeheuer viel verdient wird, und daß das Verkaufen große Unkosten verursacht; alles dieses entspricht jedoch nicht den wirklichen Verhältnissen. Um dieses zu beweisen, sei darauf hingewiesen, daß die gesammten Verwaltungs-, Verkaufs- und Anzeigenunkosten der Reo Motor Car Co. nicht mehr als drei Prozent der ganzen Ausgaben betragen. Es sind nicht die beim Verkaufen entstehenden Unkosten, welche manche Kraftwagen so kostspielig machen, sondern die Kosten der unzähligen Experimente, welche die Fabriken und Ingenieure, vor Allem auch Amateure, anstellen, denn das meiste so ausgegebene Geld ist einfach weggeworfen. Konservative Firmen sind für so etwas nicht zu haben. Sieht man eine zweiseitige Anzeige der Reo Co., so glaubt man vielleicht, daß dieses extravagant sei, in Wirklichkeit sind die Kosten aber im Verhältniß zu den Gesammtausgaben der Firma verschwindend klein. Beläuft sich das Geschäft der Reo Co. doch per Jahr auf ungefähr 25 Millionen Dollars.

Ralph Temples Besuch in Peoria.

Ralph Temple, der, wie man sich erinnern wird, vor zehn oder mehr Jahren auf das Innigste mit dem Fahrradgeschäft verknüpft war, jetzt aber seine ganze Kraft dem Automobilgeschäft widmet, stattete vorige Woche der Kraftwagenausstellung in Peoria einen Besuch ab und traf dabei mit seinen Agenten aus dem südlichen Teil des Staates zusammen. In einer kurzen Ansprache, welche er an sie richtete, wies er auf den geradezu wunderbaren Aufschwung der Kraftwagenindustrie hin, ermahnte sie aber, trotzdem sehr konservativ zu sein, und ihre Erwartungen nicht noch höher zu spannen, als die Umstände es rechtfertigen. „Die Geschäftsflauheit," sagte er, „mag den einen oder den andern Kraftwagenbesitzer zwingen, seine Maschine zeitweise nicht zu benützen oder sich ihrer gar zu entäußern, aber dafür werden viele Andere, welche die Vorteile des Automobils erkannt haben, sich ein solches anschaffen. Es handelt sich dabei längst nicht mehr um eine bloße Liebhaberei, sondern für Tausende und Abertausende um einen notwendigen Gebrauchsartikel, den man nicht mehr verzichten möchte."

Dodge Brothers sind eifrigst tätig.

Obgleich sie erst vor drei Monaten mit ihrer Tätigkeit begonnen, hat die Firma Dodge Brothers doch schon die schönsten Erfolge aufzuweisen. Die vorzüglichen Eigenschaften ihrer Kraftwagen finden die verdiente Anerkennung, und die Folge davon ist, daß die Bestellungen über alle Erwartungen zahlreich einlaufen. In der großen Detroiter Fabrik wird mit voller Kraft gearbeitet, und jeden Tag kommen gegen hundert „Cars" zur Ablieferung. Man glaubt sogar, es in kurzer Zeit auf gegen zweihundert bringen zu können.

Wie sich der Dodgesche Kraftwagen bewährt, geht aus einem von Wm. Petrie, Hudson, N. Y., geschriebenen Briefe hervor, der im Auszuge wie folgt lautet: Ich machte mit dem eben eingetroffenen Dodgewagen eine 42 Meilen lange Fahrt durch tiefen Schnee, der stellenweise zu großen Schanzen zusammengeweht war. Alle Schwierigkeiten wurden aber mit leichter Mühe überwunden. Trotz der großen an die Maschine gestellten Anforderungen brauchte ich nach Beendigung der Fahrt nur ungefähr ein halbes Pint Wasser in den Radiator zu gießen, sodaß also auch die Kühlvorrichtung ganz gewiß nichts zu wünschen übrig läßt.

Gesundes Wachstum.

Geschäftsführer Doty vom Chicagoer Zweige der Haynes Co. kündigt an, daß diese während des vergangenen halben Jahres ungefähr ebenso viele Kraftwagen verkauft hat wie in der ganzen Saison 1914, und daß den offiziellen Statastiken zufolge die Fabrik jetzt mehr Kraftwagen herstellt, als irgend eine andere im Staate Indiana. Seiner Ansicht nach wird das Geschäft in diesem Frühjahr sich zu einem noch besseren gestalten, besonders weil die Ernte voriges Jahe eine so überaus große war und die Farmer außergewöhnlich hohe Preise dafür erhielten.

Federal Rubber Company.

Das stetige Anwachsen ihres Geschäfts hat die Federal Rubber Co., Milwaukee, Wis., veranlaßt, in Minneapolis, Minn., ein neues Zweiggeschäft zu gründen und gleichzeitig ein prächtiges Heim dafür einzurichten. Das neue Gebäude liegt Nr. 1117 Hennepin Ave. Es ist ein zweistöckiges Haus, welches ganz den Bedürfnissen der Firma entsprechend eingerichtet werden wird. H. F. Bigelow, der aufs Beste mit dem Pneumatikgeschäft vertraut ist, wurde zum Geschäftsführer dieses Zweiges ernannt.

Kissel Kars sind vortrefflich gebaut.

Beim Automobilgeschäft kommt es, wie John R. Buck von der Kissel-Kar Co. erklärt, vor allem darauf an, daß der Käufer etwas wirklich Gutes für sein Geld erhält; der Preis kommt erst in zweiter Linie in Betracht. Man muß den Kunden davon überzeugen, daß der Wagen gut gebaut, daß er aus dem allerbesten Material hergestellt ist, daß er also eine Reihe von Jahren halten und voraussichtlich nur wenig abnützen wird, so daß man ihn später immer wieder zu einem annehmbaren Preise verkaufen kann. Alle diese Eigenschaften sind bei der Kissel-Kar zu finden.

Buickwagen für Zeitungsrouten.

In Spokane. Wash., sind zwei Buickwagen im Zeitungsdienst tätig, indem sie nämlich die Zeitungen nach Waterville, Wash., bringen. Im Corbaley Canyon stießen sie kürzlich auf zwölf Zoll Schnee, trotzdem legten sie aber den Weg in der vorgeschriebenen Zeit zurück. Als Brennmaterial wird dort Gasolette benützt.

Die neuesten Entwickelungen und Verbesserungen zur Erzielung von Schönheit und Bequemlichkeit finden sich nach Angabe von Herrn Harry Newman, dem Geschäftsführer der Western States Automobile Co., welche in Chicago die Scripps Boothwagen verkauft, in diesen vereinigt, so daß sie also von keinen anderen Wagen übertroffen werden können.

Der neue Lewis VI. „Roadster" hat ein Schutzdach, welches, wenn es heruntergelassen wird, völlig in dem Wagenkasten verschwindet. Der dafür vorgesehene Raum ist so groß, daß auch noch zwei Handköfferchen darin Platz finden.

Im Jahre 1914 wurden in den Vereinigten Staaten 515,000 Kraftwagen hergestellt; mehr als 75 Prozent von ihnen waren mit Champion Funkenflanschen versehen.

— Freundinnen. — „Hat Rouert Wendt jemals zu Dir etwas über mich gesprochen?" — „Niemals; wenn der nicht etwas Gutes über Jemanden sagen kann, schweigt er lieber."

35,000 Zufriedene Kunden

bilden genügenden Beweis für unsere sorgfältige u. wissenschaftliche Arbeit.

Unsere großen u. durchaus vollkommen ausgestatteten Optischen Parlors sichern akkurate und prompte Bedienung und fehlerlose Anpassungen zu niedrigen Preisen.

Wir garantiren absolute Zufriedenheit.

Schroeder 801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Reinheit Qualität Aroma

BAKER'S COCOA

Besitzt alle drei

Er ist absolut rein, er ist von hochfeiner Qualität und sein Aroma ist delikat. Hütet Euch vor Nachahmungen:— der echte führt die Handelsmarke auf dem Packet und wird

Nur gemacht von Walter Baker & Co. Limited

Etablirt 1780. Dorchester, Mass.

Lokalbericht.

Cermak kandidirt nicht.

Will nichts von unabhängiger Kandidatur für Mayorsamt wissen.

Anton J. Cermak, erster Stadtgerichtsdiener, machte gestern allem Gerede, er werde als unabhängiger Mayorskandidat „laufen", mit rauher Hand ein Ende. Kampagnekarten mit seinem Namen waren gestern ausgegeben worden. Cermak erklärt, daß das ohne sein Vorwissen und gegen seinen Willen geschehen sei. Er sei nicht als Kandidat anzusehen. „Es sind mir zu viele Ehren von der demokratischen Partei erwiesen worden, als daß ich ein unabhängiger Kandidat werden sollte," erklärte Cermak.

Aussichten, daß ein gedeihliches Zusammenarbeiten zwischen der Faktion Sullivan und der Faktion Harrison in der Kampagne bewirkt werden würde, besserten sich gestern. Robert M. Sweitzer, der siegreiche Mayorskandidat, machte gestern klar, daß er eine versöhnliche Haltung einnehmen werde. „Der Anhang Mayor Harrisons ist willkommen," erklärte er. „Wir wünschen seine Unterstützung. Ich bin sicher, die Kampagnearbeit kann in einer Weise verteilt werden, daß alle Faktionen befriedigt sind."

Die hiesige Anwaltskammer lehnte gestern ab, Oberrichter Olson vom Stadtgericht zu tadeln, weil er während seiner Kampagne seine Stellung nicht niedergelegt hat. In einer Versammlung im christlichen Jünglingsvereinshaus wurde ein dahingehender Antrag mit 38 gegen 23 Stimmen abgelehnt.

Edel sei der Mensch —

Obgleich selbst in Not, will F. Derbnigg die Not anderer lindern helfen.

Seit geraumer Zeit nagt der Schlosser Frank Derbnigg, Nr. 1804 22. Place, mit seiner Familie am Hungertuch, da die Fabrik, in welcher er arbeitete, geschlossen wurde und es ihm trotz aller Bemühungen bisher nicht gelang, anderweitige Beschäftigung zu finden. Aber obgleich es ihm und den Seinen am Notwendigsten fehlt, bemüht er sich doch, sein Scherflein zur Linderung der im alten Vaterlande unter den Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen herrschenden Not beizutragen. Er hat nämlich ein 30 Millimetergeschoß auf einer trefflich polirten kleinen Stahlplatte montirt und so einen eigenartigen, sehr hübschen Briefbeschwerer geschaffen, welcher jedem Schreibtisch zur Zierde gereicht. Diesen Briefbeschwerer überwies er der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, damit sie ihn verlose und einen möglichst großen Ertrag daraus erziele. Angesichts der im eigenen Hause herrschenden Not ist sein Bestreben doppelt anerkennenswert.

Alles verspekulirt.

Mit dem Gelde flog auch die Liebe zum Fenster hinaus.

Als Frl. Grace Raymond im Jahre 1900 Wm. R. Howland die Hand zum Ehebunde reichte, glaubte sie, daß ihr ein glückliches, sorgenfreies Leben beschieden sei, brachte sie ihrem Gatten doch als Hochzeitsgut die Summe von $40,000, die sie von ihren Eltern erhalten hatte, mit. Sie ist aber bitter enttäuscht worden, denn Howland hat das ganze Geld verspekulirt, und mit diesem flog auch die Liebe zum Fenster hinaus. Gestern hat Richter Walker die Ehe gelöst, nachdem Frau Howland ihm erzählt hatte, daß sie zwar mit ihrem Gatten in demselben Hause wohnt, seit mehr als drei Jahren aber kein Wort mit ihm sprach. Sie arbeitet in einer Färberei und verdient $9 die Woche.

Frau Emily Stark erhebt in einer gestern eingereichten Scheidungsklage gegen ihren Gatten, Samuel Stark, den Eigentümer eines großen Schneidergeschäfts, die Beschuldigung, daß er nicht in einer seinem Vermögen entsprechenden Weise für sie sorge. Auch suchte sie um einen Einhaltsbefehl nach, um ihn daran zu hindern, sich seines Eigentums zu entäußern.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Einige zeitgemäße Verse. — Die schwere Prüfung für den Deutsch-Amerikaner. — Auch geschäftlich sucht man ihn zu schädigen. — Was ein Verwandter von mir zu erzählen weiß.

Der Amerikaner mit dem Bindestrich.

Dem Amerikaner ohne einen solchen gewidmet.

Von H. F. Urban.

Es gibt ein Wort, das mag er nicht —
Der im Dollarland geboren,
Sein Angesicht wird säuerlich,
Schallt es ihm in die Ohren;
Das Wort, das ihm so mißbehagt,
Hier sei es frank und frei gesagt:
Der Deutsch-Amerikaner!

Den „Bürger mit dem Bindestrich"
Pflegt er uns oft zu schelten;
Der Bindestrich — er ärgert ihn,
Er läßt ihn nimmer gelten.
Er wünscht, daß wer von uns hier wohnt
Sein Deutschtum fürder nicht betont
Als Deutsch-Amerikaner!

Als dieses Land noch wüst und wild,
Wie pries man da den Michel;
Man ließ auch mit Vergnügen ihm
Sein kleines Bindestrichel.
Denn blühend macht' er Feld und Flur
Und bracht' Gewinn und bracht' Kultur
Als Deutsch-Amerikaner!

Zwar Niemand hat daran gedacht,
Ob Dank uns dafür schuldig —
Wir waren gar so sanft und fromm
Und duckten uns geduldig.
Nur Eins räumt' man uns willig ein:
Wir durften Völkerdünger sein —
Wir Deutsch-Amerikaner!

Doch als der Krieg uns fand vereint
Mit unserer deutschen Rasse,
Als wir die deutsche Faust gezeigt
Dem giftigen Deutschen-Hasse,
Als wir der Heimat Treu' gelobt,
Da hat uns Schimpf und Wut umtobt —
Uns Deutsch-Amerikaner!

Da ward auf's Neu der Bindestrich
Mit Spott und Hohn gegossen —
Den deutschen „Hunnen" macht' man uns
Zu würdigen Genossen:
Wir waren von der „gleichen Art" —
Uns blieb Gemeinstes nicht erspart —
Uns Deutsch-Amerikanern!

Sei's drum! Nun haltet doppelt fest
Am Bindestrich, dem alten!
Jetzt und in Zukunft soll er uns
Ein tief Symbol enthalten:
Daß, weil wir treu zur Heimat steh'n,
Wir besser sind, als die uns schmäh'n—
Wir Deutsch-Amerikaner!

* * *

Diese Verse sind aus der Zeit heraus erstanden, genau genommen aus den Verhältnissen heraus, unter denen wir Deutsch-Amerikaner augenblicklich leben. Diese Zeit und diese Verhältnisse stellen eine schwere Prüfung für uns dar. Auch wir kämpfen hier einen Kampf für das Deutschtum, der ebenfalls, wenn auch in geringerem Maße und wenn auch unblutig, sein Großes hat. Nie zuvor ist unser deutsches Fühlen auf eine so harte Probe gestellt worden wie eben jetzt, wo dieses Fühlen von den böswilligen Deutschfeinden hierzulande besonders in der Presse, schlechtweg als Verbrechen verunglimpft wird. Nach Ansicht dieser traurigen Gesellen müßten wir unsere eigene Heimat verleugnen und damit Alles, was deutsch in uns ist. Dann wären wir „echt amerikanisch" (nach ihrer kleinlichen und unanständigen Auffassung) und man würde uns mit unverschämter Herablassung auf den Rücken klopfen. Aber es ist in anderer Hinsicht wieder vortrefflich, daß den Deutsch-Amerikanern endlich die Augen geöffnet wurden. Es gab ihrer viel zu viele, die nur ein ungläubiges Lächeln oder selbst Grobheiten hatten, wenn man ihnen sagte, daß sie von dem Angloamerikanertum keineswegs als gleichwertig, geschweige denn als gleichberechtigt anerkannt würden. Jetzt werden es auch diese von unsern Landsleuten wohl glauben müssen, wenn sie sehen, welche Wagenladungen von Beleidigungen selbst auf Männer wie Bartholdt oder Hexamer abgeladen werden. Und Herman Ridder von der „Staatszeitung" muß genau die gleiche Erfahrung machen. Er gibt sich die blutigste Mühe, den „Unamerikanern" in den von ihm bezeichneten Artikeln zu beweisen, daß nichts leichter zu vereinigen sei, als ein guter Deutscher (in rein völkischer, nicht im politischen Sinne des Wortes) und zugleich ein guter amerikanischer Bürger zu sein — in Wahrheit der bessere amerikanische Bürger; nützt Alles nichts: „Der Jude wird verbrannt." Schon deshalb wird er das, weil den Engländern das mannhafte Auftreten der Deutsch-Amerikaner gegen sie einen so dicken Strich durch ihre schmutzigen politischen Rechnungen zieht. Wenn die Deutsch-Amerikaner nicht wären und die mit ihnen verbündeten Irisch-Amerikaner — die Engländer könnten noch ganz anders mit dem Schulmeister im „Weißen Haus" und dem „Traubensaft-Billy" Schindluder treiben. Daher stehen auch die Deutsch-Amerikaner auf der Liste von Englands Feinden und werden von ihnen mit genau der gleichen Niederträchtigkeit bekämpft wie Deutschland. Wie's gemacht wird, sehen wir ja täglich, und mit welchem Erfolge, sehen wir ebenfalls. Nur scheint es mir übel angebracht, wenn hervorragende Deutsch-Amerikaner in der Betonung ihrer amerikanischen Landestreue gar zu stark auftragen. Bartholdts wiederholte Erklärungen: Für Amerika gegen England, für Amerika gegen Deutschland, für Amerika gegen die Welt, sind höchst unglücklich. Für Amerika gegen die Welt ist völlig genügend. Die Möglichkeit eines Krieges zwischen Deutschland und Amerika soll man als allzu peinlich am besten überhaupt nicht öffentlich erwähnen. Muß sie von einem Deutsch-Amerikaner durchaus erwähnt werden, so gebietet die Rücksicht auf die Heimat, eine solche Möglichkeit als überaus schmerzlich und widernatürlich für jeden Deutsch-Amerikaner hinzustellen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Deutsch-Amerikaner unter der von England künstlich erzeugten Deutschfeindlichkeit nicht bloß gesellschaftlich, sonder auch geschäftlich zu leiden hat. So mancher Deutsche, der sich in sogenannten „echt amerikanischen" Kreisen bewegt, hat mir das bestätigt — sei er nun Gelehrter oder Künstler oder Geschäftsmann. Da ist ein Bekannter von mir, ein angesehener Fabrikant, der einen angloamerikanischen Teilhaber hatte. Dieser Teilhaber war in den vornehmsten angloamerikanischen Familien und Klubs eine beliebte Persönlichkeit. Vor Kurzem starb er und die Leitung des Geschäfts liegt vorläufig in deutschen Händen, wiewohl der Sohn des verstorbenen Teilhabers im Geschäft mit tätig ist und das Kapital des Verstorbenen im Geschäft weiter arbeitet. Sofort aber gab die Konkurrenz allenthalben bei der Kundschaft die Losung aus, das Geschäft sei kein amerikanisches mehr, sondern „a German Concern," trotzdem mein Bekannter seit langen Jahren im Lande und amerikanischer Bürger ist. Solcher Fälle sind mir mehrere bekannt, zum Beispiel auch von einem angesehenen deutsch-amerikanischen Advokaten, der eine vorwiegend angloamerikanische Kundschaft hat. Es liegt ja nur zu nahe, daß die allgemeine Hetze gegen alles Deutsche und Deutsch-Amerikanischen von Amerikanern geschäftlich mißbraucht wird, in denen die ererbte englische Gewissenlosigkeit noch nicht ganz versiegt ist.

H. F. Urban.

Ein Spruch lehrt, daß sich Jedermann
Stets nach der Decke streck',
Doch kostet kein Vermögen ja
'ne Flasche KORBELSEC.
F. Korbel & Bros. Phone Canal 110.

The Rosary (Buch) von Florence L. Barclay, nie vorher zu weniger als $1.25 verkauft; speziell, Montag, zu 49c

Um unser Photographien und Bilderrahmen-Dept. anzuzeigen, liefern wir ein elegantes vergrößertes Portrait, Größe 14×17, 14×20 oder 16×20, von irgend einer Photographie kostenfrei.

Geflügelfutter — Eine Mischung des besten Getreides und Sonnenblumen-Samen, 200 Pfund-Grenze — 100 Pfund für nur $1.89

WIEBOLDT'S Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Spezielles — Pratts Geflügel-Regulator, garantirt, die Henne zum Legen zu veranlassen; 26 Unzen-Packet, für 23c — 4 Pfd.-Packet 49c

Knaben-Hosen — Bloomer-Facon, in netten dunklen Mischungen — alle Größen von 5 bis zu 14 Jahren — speziell diesen Verkauf offerirt für nur 15c

Knaben-Blusen — Auch Wintermützen, für Schlußräumung — alle Wintermützen und weichen Kragen-Blusen, alle Größen, 2 für 25c; das Stück 13c

Damen-Schuhe — aus Patent Colt, od. matt. Calf, Russia, lohfarbigem Calf oder schwarzem Sammt, neue Frühjahrsfacons, leichte oder schwere Sohlen, hohe od. niedr. Absätze, alle Größ., Schnür- u. Knopffacon — $2.50 wert, spez. $1.39

Kinder-Schuhe — aus Patent Colt, nur in Knopffacon, mit Mat Kid Oberteilen, handgewendet, Spring Absätze — mit mittelbreiten Zehen — alle Größen bis 8 — regulärer $1.00 Wert — speziell zu 49c

ANNUAL WHITE GOODS SALE

Dies ist eine geldsparende Gelegenheit, für jeden klugen Käufer von großer Wichtigkeit, da dieselbe die Kaufkraft seines Geldes ganz bedeutend erhöht.

Haushalt-Leinen

Gebleichte Bettuchstoffe, 2¼ Yards breit, Standard Sorte, volle Stücke, bester 30c Wert, die Yard 18½c
Bettuchstoffe, ungebleicht, sehr schwere Sorte, — 36 Zoll breit, 6½c Wert — 20 Yards an einen Kunden — die Yard zu 3¾c
Bettücher, gebleicht, aus schwerem Muslin gemacht, Patentnähte, sechs an einen Kunden — das Stück 27c
Crash Handtuchstoffe, ungebleicht, halb Leinen, — sehr schwere Sorte — wert 10c — die Yard zu 5¾c
Türkische Handtücher, — ganz gebleicht, extra große Sorte, doppelter Faden — 23c Wert — das Stück 16c
Gebleichter Cambric, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, nicht gestärkt, die 10c Sorte, 20 Yards an einen Kunden — die Yard 5¾c

Kurzwaaren

Dreß Shields für Damen, mit Silber bezogen, Größen 1 bis 4, wert 15c Paar, speziell zu 8c
Sanitäre Schürzen, groß, ventilirter Top, — wert 29c, speziell 17c
India weißes Tape, 6 Yds. am Bolt, assort. Breiten, wt. 5c, spez., Bolt 3c
3 Yards Twill Tape, Größen bis 2, Rolle 1c
Clarks ONT Faden, nur in weiß, alle Größen, wert 5c, 3 Spulen 10c

Waschstoffe

Weißer Nainsook, feiner weicher Finish, in sanitäre Säcke gepackt — Montag 10 Yards für 57c
Shaker Flanell, in weiß oder fancy geblümt, karrirt od. gestreift, schwerer Nap, bester 10c wert — 20 Yards an einen Kunden, Yard 5c
Weiße Waiststoffe, hübsche Spitzen-Effekte, sehr gewünscht für Waists — regul. 10c Wert — die Yard 5½c
Madras Hemdenstoffe — heller Grund mit schön gedruckten oder gewebten Streifen, für Waists oder Blusen, 19c Sorte, Yard 12½c
Chiffon Voile, 40 Zoll breit, feiner zarter Finish — Fabrikrester — wert bis zu 25c — die Yard 12½c
Standard Schürzengingham, — alle gewünschten blauen Karrirungen, echtfarbig, 20 Yds. an 1 Kunden, Yd. 4¾c

Draperien

Weiße Muslin Swiß SashGardinen, gesäumt, fertig zum Aufhängen, 25c Wert, Paar 19c
Weiße Nottingham Spitzengardinen, 45 bis 50 Zoll breit, 3 Yards lang, einfaches oder geblümtes Zentrum, mit fancy Borten, $1.75 und $2.00 Werte, Paar $1.29
Weißer Madras für Gardinen, 36 Zoll breit, hübsche neue Colonial od. Cathedral Muster, feine Sorte, 19c und 25c Werte, Yard 15c
Feine merzer. Marquisette, 33 Zoll breit, für Gardinen, ganze Bolts, 29c Wert, Yard 17½c

Handtücher

Türkische Handtücher, mit fancy roter, gelber oder blauer Borte, mit Platz für Initiale in d. Mitte, große Sorte, zu 29c

Männerhemden

Halsband Hemden für Männer, alle mit glattem Busen, 50c wert, speziell zu 37c

Damen- und Mädchenkleider, aus feinen weißen Lawns, Batist und Voiles gemacht, garnirt mit schönen Spitzen und Stickereien, in den neuesten Flare Facons, wert $2.98, Größen bis 38, speziell zu $1.39

Muslin-Unterzeug u. s. w.

Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce aus Stickerei Band Beading, zu 98c
Muslin Umbrella Beinkleider für Damen, mit Stickerei-Flounce, Spitzen und Tucks, zu 50c
Korset Covers für Damen, hinten und vorn mit feiner Spitze u. Stickerei Band Beading und Einsatz garnirt, zu 50c
Muslin Nachtkleider für Damen, Slipover und hoher Hals, Stickerei Yoke und Tucks, zu 75c
Korset Covers für Damen, hinten und vorn mit Spitzen und Stickerei garnirt, alle Größen, zu 19c
Muslin Nachtkleider f. Kinder, Slipover, mit Spitzenrand, alle Größen — zu 38c
Muslin Beinkleider für Kinder, mit Stickerei Ruffle — Größen 2 bis 12 Jahre — zu 19c
Combination Suits für Damen, hinten und vorn mit Spitzen und Stickerei garnirt, zu 58c
Combination Chemise für Damen, garnirt mit Spitzen und Band-Einsatz — zu 98c
Weiße Lawn- und Voile-Shirtwaists für Damen, nett garnirt mit feinen Spitzen u. Stickerei, niedr. Hals, ¾ Aermel, zu 98c
Weiße Lawn Waists für Damen, leicht beschmutzt, wert bis zu $1.00 — zu 39c
Brassieres für Damen, Haken hinten und vorn, — mit Stickerei garnirt, — alle Größen, zu 25c

Spitzen etc.

27zöll. Schweizer Stickerei Flounc'g, neue Muster — 25c wert — die Yard 15c
Feine Schweizer Stickerei Ränder und Einsätze, neue und hübsche Muster, 15c wert, Yard 10c
Stickerei Ränder und Einsätze, neue Muster, wert 5c, Yard 3c
Schweizer Stickerei Ränder und Einsätze — 10 Zoll breit — 10c wert, die Yard 7c
Cluny, Torchon oder fancy baumwollene Spitzen und Einsätze — 10c wert, die Yard 5c
Englische Torchon Spitzen und Einsätze — neue Muster — wert 5c, die Yard 2c
Hohlgesäumte Taschentücher f. Männer, weiß oder mit farbiger Borte, wert 4c, 12 für 25c
Hohlgesäumte Taschentücher für Damen, ganz weiß oder mit bestickter Ecke, 5c wert, das Stück 2c
Feine Stickerei- und Spitzenrand-Taschentücher für Damen, — 19c wert, das Stück 10c
Feine Lawn Initial Taschentücher f. Männer, wert 10c, Stck. 5c

Strumpfwaaren

Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Fersen und Zehen — 10c Wert, zu 5c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder — doppelte Fersen und Zehen — regulärer 10c Wert — das Paar zu 6c

Kleiderstoffe

Fabrikrester von Velveteen, 26 Zoll breit, alle gewünschten Längen und Schattirungen, 69c wert, die Yard 29c
Mohair, 44 Zoll breit, schwarz oder navy, sehr glänzend, waschbar, 65c wert, Yard 33c
Shepherd Checks, 44 bis 50 Z. breit, neue Checks, der begehrt. Stoff d. Saison, Yd. 46c
Messaline, nur schwarz, 36 Z. breit, $1 wert, Yd. 64c
Serge, feine Wolle, geschrumpft — 44 Zoll breit, mittelschwer, für Frühjahrs-Suits und Kleider, alle Farben, Yd. 58c

Männerstrümpfe

Eine Partie schwarze, lohfarbige oder fancy farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe — Rester und Ueberbleibsel 4c
Schwarze, graue oder heliofarb. feine baumwollene nahtlose Männerstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen, 12½c Sorte — das Paar 7c

GROCERIES From AUCTION

Wir kauften die ausgewähltesten und besten Partien von feinen Staple und fancy Groceries auf öffentlicher Auktion von dem hochfeinen Lager von Frank C. Weber, seit vielen Jahren einer der hervorragendsten Wholesalers, 63. Str., Chicago, zu Preisen weit unter den normalen. Wir stellen zahlreiche Artikel Montag zu so niedrigen Preisen zum Verkauf, daß sie einen großen Vorteil für Alle bilden, welche Vorteil aus diesem Verkauf ziehen. — Alle Partien sind in erstklassiger Verfassung und vollkommen frisch und schmackhaft.

Post- und Telephonbestellungen ausgeführt: Telephon Monroe 6543. Ablieferunng in ganz Chicago, südlich bis 79. Str. und nach zahlreichen Vorstädten. — Recht vorbehalten, die Quantität von irgend einem dieser Artikel zu beschränken.

4,800 Büchsen Murphy Marke rote reife Tomaten — die Büchse 6½c
11,000 Büchsen Valley Pride Early June Erbsen — die Büchse 6½c
1,200 Büchsen Unome Marke Pork und Beans — Nr. 3 Büchse zu 8½c
3,200 Büchsen Hebe Marke evaporirte Milch — hohe Büchse zu 6¾c
2,100 Jars Eagle Marke Imt. Jams — 18 Unzen Jar zu 8½c
4,200 Jars reine Apfelbutter, 18-Unzen-Jar zu 8c
5,788 Büchsen Riverside handgepackte Tomaten, die Büchse 5¾c
7,896 Büchsen Sun Prairie süße gerunzelte Erbsen, die Büchse 6¾c
1,920 Flaschen Sniders Tomaten-Catsup — Pintflasche zu 14½c
4,308 Packete Skinners Makaroni, Packet 8c
1,400 Packete Resnoh Dessert, Packet 7½c
10,000 Pfd. Santa Clara Prunes, Pfund 5¾c
2,300 Büchsen Ridgways 5 O'Clock Tee — die Büchse zu 6½c
5,300 Büchsen Hanover Marke Sauerkraut — die Büchse zu 8c
900 Gallonen weißer destillirter Essig — die Gallone zu 10c
4,752 Büchsen Equity Marke fancy roter Lachs — die Büchse 15c
2,500 Stücke Family Wäscheseife, das Stück zu 1¾c
2,300 Pfund feinste gelbe getrocknete Pfirsiche — das Pfund 8½c
3,300 Büchsen Nelsons Putzpulver, Büchse 2¾c
4,800 Büchsen Old Dutch Cleanser, Büchse 6¾c
6,200 Packete 20 Mule Team Borax Pulver — das Packet zu 9c
1,850 Packete Rub No More Waschpulver — das Packet zu 3½c
1,200 Büchsen echter Molasses, Büchse 7½c
4,106 Packete Skinners Spaghetti, Packet 8c
14,000 Pfund fancy voller Head Reis, Pfund 6½c

Feine Liköre

Old Taylor oder Cedar Brook Whiskey, — „bottled in Bond", Flasche 75c
Monogram Whiskey — speziell, ½ Gallone 98c
California Portwein — die Gallone 79c
Superior Bourbon Whiskey — volle Quart-Flasche zu 52c — 2 Flaschen für $1.

Kauft bei Krumm's und spart Geld.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Spez. Bargains für Montag, 1. März 1915

Kurze gestreifter Gingham, „Shorts", regulär 15c wert — spez. die Yard 8¾c
Baumwollene Serge, fancy gestreifte und karrirte Muster, reg. 19c, spez. die Yard 11c
Calico-Rester, voller Standard, reg. 7c, spez. Yard 3¾c
Fließgefütterte Strümpfe für Knaben und Mädchen, reg. 18c wert, spez. das Paar 11c
Staubkappen für Damen, spez. das Stück 5½c
Percale Dressing Sacques für Damen, fancy Muster, 59c wert, speziell das Stück 36c
Winter-Mäntel für Kinder, regulär $3.50 und $4.50 Werte, speziell zu 1.98
Beaver Slippers für Damen — mit Leder-Sohlen, handgewendet, wert $1.00; Paar 69c
Spiegel, Größe 10×8½, weiß emaillirter Rahmen, spez. 9c
Little Gents Knöpf- und Blucher-Schuhe, Größen 9 bis 2, wert $1.25; Paar 98c
Lange Khaki-Hosen für Knaben, $1.25 wert, spez. 69c
Männer-Socken, alle Farben, reg. 10c Wert, spez. 5½c
Muslin-Gardinen, Spitzenkante — 3 Yards lang — reg. $1.00 wert, für nur 69c
3 Quart grau emaillirte Kaffee-Kannen, reg. 35c wert, spez. 23c
2 Quart grau emaillirte Reiskocher — reg. 39c Wert — speziell 25c
Einfache oder Colonial Wassergläser — wert 30c das Dutzend, 6 für nur 9c
Rolling Pins, Hartholz, loser Griff, wert 95c, das Stück 9c
Gardinen-Strecker, 6 Fuß bei 12 Fuß, stationäre Nadeln, reg. 79c wert, spez. 49c

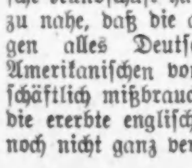
Spezialitäten in unserm **Grocery-Department** für Montag, den 1. März 1915.

Mottled deutsche Seife — 8 Stücke für 30c
Galvanic Seife, 8 Stücke für 30c
Fels Naphtha-Seife, 5 Stücke 19c
White Star Seife, 8 Stücke 27c
Grandma Powder, 3 reg. 5c Packete für 11c
Kitchen Klenzer, drei reg. 5c Büchsen für 10c
Wool Seife, 4 Stücke für 15c
Waschblau, extra speziell, ½ Gall.-Jug 9c
Ammonia, extra speziell, ½ Gall.-Jug 9c
Reis, fancy Kopfreis, 3 Pfund 23c
Argo-Stärke, drei reg. 5c Packete für 11c
Pflaumen, süße Santa Clara, 3 Pfund für 25c
Catsup, spez. große Flasche, 2 für nur 15c
Pearl Corn, Auswahl, 2 Büchsen 15c

Spezialitäten in unserm **Fleisch-Department** für Montag, den 1. März 1915.

Gehacktes Fleisch, das Pfund 10c
Pork Schulter, das Pfund 10½c
Native Chuck Roast, das Pfund 12½c
Spare Ribs, das Pfund 9½c
Veal oder Beef Stew, Pfund 11½c
Lamm Stew, das Pfund 10½c
Bestes Schmalz, 2 Pfund für 25c

E. STRASSBURGER, Optiker, 2630 Lincoln Ave.



untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Augengläser und Brillen an, mit den neuesten „Ever-Loct" Gestellen (ohne Schrauben); daher keine lockeren u. schiefsitzenden Gläser mehr. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.